

SOMMER 2019 | AUSGABE 04 | SAISON 2018/19

OFV INFO

DAS MAGAZIN DES OSTSCHWEIZER FUSSBALLVERBANDES



**TITEL FÜR DIE
AS CALCIO KREUZLINGEN**
Erstmals 2. Liga Regionalmeister

**FUSSBALLFEST
AUF DER KLEINEN ALLMEND**
6. OFV-Cupfinaltag in Frauenfeld

 **OFV 75 JAHRE**

1779
ÄLTESTE SCHWEIZER BRAUKUNST

Schützengarten
 1779
 ÄLTESTE SCHWEIZER BRAUKUNST

Seit der Gründung im Jahr 1779 ist Schützengarten eigenständig und bei Kunden und Konsumenten tief verwurzelt. Hier pflegen und leben Braumeister die Jahrhunderte alte Braukunst mit grosser Sorgfalt.

Die Bier-Kreationen der ältesten Brauerei der Schweiz werden jährlich mit der höchstmöglichen Auszeichnung für «beste Qualität und höchsten Genuss» prämiert.

DLG
 DEUTSCHER LEBENSMITTEL-PRÄMIERUNG

TS TOR & SERVICE
 SEIT 1995

TORE FÜR MORGEN

ENERGIEEFFIZIENZ & ERGONOMIE
 » TS Klimatore

SICHERHEIT & ÄSTHETIK
 » TS Brandschutztore

LANGLEBIGKEIT & ZUVERLÄSSIGKEIT
 » TS Service & Unterhalt

NEUERE
UNTERHALT
24H-SERVICE

ABSOLUTAGENTUR.CH ***

TS TOR & SERVICE AG. Industrietore
 Sonntal 17 | 9313 Muolen | Tel. 071 414 15 20
 Picardiestr. 5 | 5040 Schöftland | Tel. 062 798 15 20
 Bahnhofstr. 8 | 3360 Herzogenbuchsee | Tel. 062 501 15 40

24h-Service: Tel. 0848 15 15 40
 info@tstor.ch | www.tstor.ch

www.tstor.ch

EDITORIAL

Liebe Freunde des Fussballs



Die Tage werden wieder länger, die Abende auf dem Sitzplatz wieder ertragbar. Kurz gesagt: Der Sommer kann kommen! Unglaublich, welche Energie das herrliche Wetter jeweils entfacht und dementsprechend auch gute Stimmung auf unseren Fussballplätzen verbreitet.

Dass der Fussball in der Ostschweiz einen hohen Stellenwert genießt, durfte ich in den vergangenen Wochen das eine oder andere Mal hautnah erleben. So zum Beispiel am OFV-Cupfinaltag in Frauenfeld. Rund 3'000 Zuschauer pilgerten am Sonntag, 19. Mai 2019 auf die Kleine Allmend und bestaunten die Spiele von Jung und Alt. Speziell am Ganzen ist ja, dass neben den fünf Finalspielen auch ein Credit Suisse Kids Festival durchgeführt wurde. Für über 250 Kids in den Kategorien E, F und G standen die drei L's «Lachen, Lernen und Leisten» im Zentrum. Strahlende Kinder und stolze Eltern. Was will das Fussballerherz mehr? Selbstverständlich finden Sie im Magazin Impressionen vom Feiertag in Frauenfeld.

Nun, unser Fussball besteht natürlich nicht nur aus einem Event, sondern aus rund 500 Wettspielen und Turnieren, die Woche für Woche über die Bühne gehen. Sportlich gesehen war die Saison 2018/2019 atemberaubend. In vielen Kategorien und Ligen wurden die Entscheidungen auf die letzten Spieltage vertagt und dementsprechend bis zum Schluss toller Fussball zelebriert. Als krönendes Highlight gab es die erste OFV-Regionalmeisterschaft der Herren hervorzuheben, die von der AS Calcio Kreuzlingen gewonnen wurde.

Zum Schluss der Saison möchte ich es nicht unterlassen, meinen Dank an alle Beteiligten auf Club- und Verbandsebene auszusprechen. Nur dank dem herausragenden Engagement ist es überhaupt möglich, einen Spielbetrieb in dieser Art und Weise am Leben zu erhalten. Danke, dass wir auch in der heutigen Zeit auf diese Hilfe zählen dürfen!

Blicken wir in die Zukunft, so merken wir: Die neue Saison steht ja schon vor der Tür!

Um die Zeit bis dahin zu verkürzen, finden Sie in der aktuellen Ausgabe des OFV Info viele spannende Berichte aus der Welt des Ostschweizer Fussballs. So widmen wir uns im Magazin dem regionalen und nationalen Seniorenfussball, werfen einen Blick hinter die Kulissen der SUVA-Grümpelturniere und besuchen den Schweizer Nationalspieler Fabian Schär anlässlich der UEFA Nations League Finals.

Ich hoffe also, dass wir auch für Sie lesenswerte Artikel zusammengestellt haben und wünsche allseits eine wunderbare Sommerpause.

Ihr Stephan Häuselmann
Präsident des Ostschweizer Fussballverbandes

Anzeige

Natur ist uns geschenkt,
Gastfreundschaft
unser Erbe und Professionalität unser Ehrgeiz.

Bei uns sind Tagungen, Bankette oder Kurzurlaube einfach ein wenig persönlicher.

Stump's Alpenrose | Familie Stump | 9658 Wildhaus | Telefon 071 998 52 52 | Email info@stumps-alpenrose.ch

DIE ZUKUNFT IN SICHEREN HÄNDEN.

tkb.ch/familie



COFOX ^{Office}

Bürotechnik für schlaue Füchse

**Drucklösungen nach Mass
Dokumenten Management
Service und Finanzierung**

Unser Team ist gerne für Sie da:
Tel. 071 274 00 80



WIR NEHMEN QUALITÄT PERSÖNLICH

ST. GALLEN | MALANS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN

www.cofox.ch

INHALT

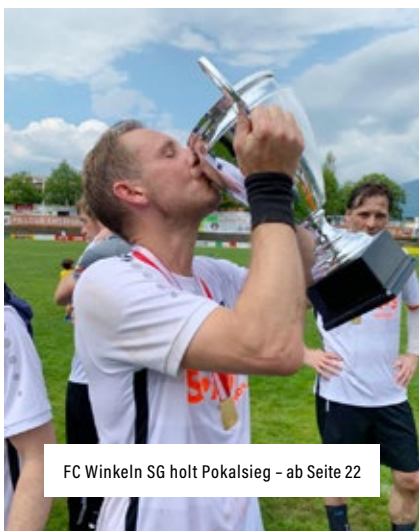
Sommer 2018/19



Titel für die AS Calcio Kreuzlingen – ab Seite 06



Cupsieger FC Bütschwil – ab Seite 10



FC Winkeln SG holt Pokalsieg – ab Seite 22

06 WEITERER TITEL FÜR DIE AS CALCIO KREUZLINGEN

Erstmals den 2. Liga Regionalmeister erkoren

10 FUSSBALLFEST AUF DER KLEINEN ALLMEND

6. OFV-Cupfinaltag in Frauenfeld

14 DEN NACHWUCHS FÜR DEN BALL BEGEISTERN

Kursabend für Neueinsteiger

16 DER FELS IN DER BRANDUNG

Ein etwas anderer Einblick ins Leben von Fabian Schär

18 REGELÄNDERUNGEN WERFEN IHRE SCHATTEN VORAUSS

57. Schiedsrichter-Instruktoren und Coaches-Tagung

20 BLANC FOLGT AUF GILLIÉRON

SFV Delegierte wählen neuen Präsidenten

21 UMSTELLUNG VON VIER AUF ZWEI GRUPPEN

Zwischenbilanz zur Modusänderung Senioren 30+ und 40+

22 ST.GALLER HOLEN DEN SCHWEIZER CUP!

FC Winkeln SG gewinnt im Wallis das Cupfinale

24 GEMEINSAM FÜR MEHR FAIRPLAY

Einführung des Projekts «Respekt nach Spielschluss»

25 EIN EVENT FÜR GROSS UND KLEIN

Credit Suisse Kids Festivals zu Gast in der Ostschweiz

26 DER BASIS NÄHERKOMMEN

Der TFV will sich künftig als Dienstleister etablieren

28 TITELVERTEIDIGUNG KNAPP VERPASST

Uzwilerinnen «nur» zweiter Sieger im Schweizer Cupfinal

30 50 JAHRE FC URNÄSCH

Jubiläumfest am letzten August-Wochenende

32 MEHR ALS NUR EIN FUSSBALLCLUB

50 Jahre FC Schwanden

34 GEMEINSAME FREUDE AM FUSSBALL

FC-K-Family-Day mit AXPO PluSport Handicap-Turnier

36 SOMMERZEIT - GRÜPELTURNIERZEIT

Wie das Grüpeltturnier zu seinem Namen kam

38 10 FRAGEN

... an Marco Olimpio, Präsident des FC Märstetten

39 WIR STELLEN VOR ...

OFV Clubs im Portrait

40 SMS INTERVIEW...

... mit Marcus Meloni, Präsident AS Calcio Kreuzlingen

41 ZUM TSCHUTTÄ

Die lustige Seite des Fussballs

42 FUSSBALLNEWS

Regional – National – International

43 OFV-KALENDER

Bis September 2019

46 SCHLUSSRANGLISTEN

Saison 2018/2019

WEITERER TITEL FÜR DIE AS CALCIO KREUZLINGEN

Erstmals den 2. Liga Regionalmeister erkoren



Mit einem Sieg gegen den FC Weesen kürte sich am 19. Juni die AS Calcio Kreuzlingen zum Regionalmeister der 2. Liga. In einer spannenden Partie setzten sich die Gastgeber mit dem Skore von 4:2 durch. Um Punkt 22 Uhr übergab Verbandspräsident Stephan Häuselmann Adam Fall den Pokal. Der Kreuzlinger Captain feierte danach zusammen mit seinen Teamkameraden der AS Calcio Kreuzlingen den verdienten Sieg im Meisterschaftsfinale der 2. Liga. Bevor

allerdings der Pokal vor eigenem Publikum in die Luft gestemmt werden konnte, musste harte Arbeit verrichtet werden.

FRÜHES OUT UND FRÜHE FÜHRUNG

Erst wenige Minuten waren gespielt, als sich Jusuf Shala, der Torschützenkönig der abgelaufenen 2. Liga Saison, in einem Zweikampf verletzte. Der Kreuzlinger Trainer David Fall sah sich deshalb schon nach knapp zehn

Minuten zu einem ersten Wechsel gezwungen. Sein Team übernahm aber trotz des Ausscheidens des Topskorers das Spieldiktat und Antonio Mihaylov erzielte in der 14. Minute mit einem satten Schuss den Führungstreffer. Die rund 250 Zuschauer kamen so gleich zu Beginn der Partie in den Genuss eines Traumtores.

01



AS CALCIO KREUZLINGEN - FC WEESEN 4:2 (2:0)

Ort:	Döbeli, Kreuzlingen
Zuschauer:	250
Schiedsrichter:	Burak Shabani Davide Sidler Sandro Giezendanner
Verwarnungen:	Keine
Tore:	14. Min. Mihaylov (1:0) 27. Min. Patelli (2:0) 47. Min. Surynek (2:1) 82. Min. Ouechtati (3:1) 89. Min. Surynek (3:2) 93. Min. Contartese (4:2)

Calcio Kreuzlingen: Nowak, Mihaylov, Sayar, Shala (8. Min. Ouechtati), Temime, Fall, Tudzharov, Patelli (80. Min. Contartese), Pajaziti (65. Min. Laidouci), Schattner, Francisco Diaz

Weesen: Kolumbic, Grob (67. Min. Böni), Heinzer, Hostalek, Weber (80. Min. Ziegler), Müller, Hoffmann (81. Min. Martinelli), Widmer, Gutknecht, Tafat, Surynek

- 01 Mit dem Regionalmeistertitel sicherten sich die AS Calcio Kreuzlingen das Triple der Saison 2018/2019.
- 02 Rund 250 Zuschauer pilgerten bei perfektem Fussballwetter auf das Döbeli.
- 03 Ohne grosses Abtasten lieferten sich die Teams einen spannenden Schlagabtausch.

02

ZWEITER TREFFER DURCH PATELLI

Die Partie verlief im Anschluss ausgeglichen. Die Weesner waren nach dem frühen Rückstand sichtlich bemüht ins Spiel zu finden. Vor allem dank ihrer technischen Fähigkeiten konnten die Gäste vom Walensee immer wieder überzeugen. Die Kreuzlinger Defensive erwies sich jedoch als Bollwerk. Ein schnörkellos heraus gespielter Konter sorgte so in der 27. Minute für die vermeintliche Vorentscheidung. Die Weesner um Captain Pascal Müller hatten wohl auf Abseits spekuliert. Andrea Patelli nutzte den Fehler eiskalt aus. Herrlich lupfte er den Ball über den herausstürmenden Torhüter zur beruhigenden Zwei-Tore-Führung.

BLITZSTART FÜR WEESEN

Die Worte von Weesens Trainer Philipp Egli in der Kabine waren wohl deutlich ausgefallen und die Gastgeber wohl gedanklich noch in der Pause, als Martin Surynek in der 47. Minute im Strafraum unvermittelt abzog und für Dominique Nowak unhaltbar einnetzte.



03

07



04

Der Jubel der Weesner war gross, der Druck auf das Kreuzlinger Tor wurde dementsprechend wieder grösser. Die Gastgeber waren im Vergleich zur ersten Halbzeit weniger dominant, liessen den Weesnern öfters zu viel Raum und sorgten so für Spannung. Surynek hatte nach seinem Tor Lunte gerochen. Aber gleich zwei Mal scheiterte er aus aussichtsreichen Positionen am glänzend reagierenden Kreuzlinger Schlussmann. Ohne dessen starke Paraden hätte sich niemand über den Ausgleich oder gar eine Führung der Gäste aus Weesen beklagen dürfen.

DREI TORE IN DEN SCHLUSSMINUTEN

Nach der Druckphase der Gäste war es gegen Ende der Partie wieder die AS Calcio Kreuzlingen, die das Zepter an sich zu reissen vermochte. Dies hauptsächlich deshalb, weil jetzt die Kräfte der Gäste nachliessen. Mit einem der vielen Konterangriffe gelang schliesslich in der 82. Minute Mohamed Aziz Ouechtati die Siegsicherung. Oder doch nicht? Wer gedacht hatte, die Partie sei entschieden, lag komplett falsch. Der in der 2. Halbzeit omnipräsente Tschечеche Martin Surynek sorgte in der 89. Minute mit seinem zweiten Tor des Abends für den Anschlusstreffer und damit für ein hektisches Finale. Die zahlreichen Fans des FC Weesen schöpften jetzt natürlich auch nochmals Hoffnung. Uns so warf der Gast nun ohne Rücksicht auf weitere Verluste alles in die Offensive, sogar der Torhüter eilte mit Riesenschritten in den gegnerischen Strafraum. Dies nutzte der eingewechselte Jose Contartese in der 93. Minute. Ohne Mühe traf er ins verlassene Tor und sorgte damit für grenzenlosen Jubel bei den Kreuzlinger Spielern und ihrem begeistertsten Anhang.



05

KRÖNENDER ABSCHLUSS FÜR ADAM FALL

So war es nach dem Schlusspfiff dem Kreuzlinger Captain Adam Fall vergönnt, den Pokal in den Nachthimmel zu stemmen und auf eine perfekte Saison zurückzublicken. Sein Team hatte sich nach der Meisterschaft und dem Cup mit der Regionalmeisterschaft auch noch den dritten Titel der Saison 2018/2019 geholt. Für den sympathischen Mittelfeldspieler war es zudem speziell, da er sein letztes Spiel als aktiver Fussballer absolviert hatte. In seiner langen Karriere, in der er unter anderem in Deutschland beim SC Freiburg und beim VfR Aalen unter Vertrag stand, erlebte der nunmehr 35-Jährige sicherlich einige Höhepunkte. Trotzdem stand er nach der Partie mit einem breiten Grinsen auf dem Platz und liess seinen Emotionen freien Lauf. Es gab niemanden, der ihm diesen tollen Karriereabschluss nicht gegönnt hätte.

Bernhard Aggeler ■

OFV-REGIONALMEISTER

Das Finalspiel um die Regionalmeisterschaft der 2. Liga gelangte erstmals zur Durchführung. Der Sieger der Partie, die AS Calcio Kreuzlingen, darf sich offiziell OFV-Regionalmeister nennen und hat sich automatisch für die Hauptrunde des Helvetia Schweizer Cups der Saison 2019/2020 qualifiziert. Aufgrund der Tatsache, dass die AS Calcio Kreuzlingen sowohl den OFV-Cup als auch den OFV-Regionalmeistertitel gewonnen hat, qualifizierte sich ebenfalls der unterlegene Cupfinalist FC Altstätten, für die Hauptrunde des Schweizer Cups.



**ADAM FALL (CAPTAIN
AS CALCIO KREUZLINGEN)**

«Wir haben diesen Erfolg lange vorbereitet. Drei, vier Jahre haben wir auf einem sehr hohen Niveau gearbeitet. Für mich als Captain war es eigentlich leicht. Selbst wenn es mal gehakt hat im Spiel, haben andere Verantwortung übernommen. So ist es natürlich sensationell aufzuhören.»



06



07



**STEPHAN HÄUSELMANN
(VERBANDSPRÄSIDENT)**

«Das ist Fussball pur! Perfektes Fussballwetter, Spannung bis zum Schluss und ein faires Spiel ohne Karten. Gratulation an die AS Calcio Kreuzlingen zum Regionalmeister!»



**ABDULKADAR ISEJNI
(ZUSCHAUER)**

«Das Finalspiel ist eine super Sache! Schön, dass beide Teams so Vollgas geben. Spielerisch überzeugte Calcio in der ersten Halbzeit, Weesen vor allem in der zweiten Hälfte. Letztlich stimmt das Resultat auf jeden Fall.»

- 04 Über die Flügel lancierten die Kreuzlinger einen Grossteil der Angriffe.
- 05 Die grenznahe Sportanlage bot eine wunderbare Abendstimmung.
- 06 Bis auf die Haarspitzen motiviert starteten die Gäste aus Weesen in die Finalpartie.
- 07 Aus den Händen von Thomas Bommer (links) und Stephan Häuselmann (rechts) erhielten die Schiedsrichter Davide Sidler, Burak Shabani und Sandro Giezendanner (von links) ihr Präsent.

FUSSBALLFEST AUF DER KLEINEN ALLMEND

6. OFV-Cupfinaltag in Frauenfeld

Bei herrlichem Frühlingswetter fand am Sonntag, 19. Mai in Frauenfeld zum sechsten Mal der OFV-Cupfinaltag statt. Rund 3'000 Zuschauerinnen und Zuschauer fanden sich auf der Kleinen Allmend ein und erlebten Fussball der Spitzenklasse.

FUSSBALLFEST FÜR DIE OSTSCHWEIZ

OFV-Präsident Stephan Häuselmann blickte am Ende des Cupfinaltages auf ein wahres Fussballfest zurück. «Die zahlreichen Fussballfans auf der Kleinen Allmend in Frauenfeld zeugen von Begeisterung und bestätigen uns in unserer Entscheidung, alle Finalsplele an einem Tag am selben Ort durchzuführen.» Positiv in Erinnerung wird dem Präsident wohl auch der Aufmarsch vieler Fussballpersönlichkeiten bleiben. «Rund 100 Persönlichkeiten aus Fussball und Politik sind unserer Einladung zum Cupfinaltag gefolgt. Es erfüllt mich mit Stolz, dass wir so viele Fussballfreunde begrüssen durften», meinte der sichtlich begeisterte Häuselmann.

FF-19: UZWIL VERTEIDIGT DEN TITEL

In einem über 90 Minuten spannenden Spiel zwischen den FF-19-Juniorinnen des FC Altstätten und dem FC Uzwil gewannen die Uzwilerinnen aufgrund der besseren Chancenauswertung verdient mit 0:2. In der Startphase tasteten sich die Teams erst ab und versuchten durch Passkombinationen ins Spiel zu finden. Altstätten war dank Celine Moosmann in der 14. Minute besser. Die Keeperin des FCA konnte den ersten Abschluss noch auf die Seite lenken, gegen den Nachschuss von Moosmann hatte sie aber keine Chance mehr. Uzwil hätte nach dem Gegentreffer gleich nachdoppeln können, scheiterte zum Glück für die Rheintalerinnen jedoch denkbar knapp. Im Anschluss

war es dann wieder der FC Altstätten, der mehrere Grosschancen ausliess. Gegen Ende der ersten Hälfte scheiterte Lina Widmer vom FCU gleich doppelt, ehe sie in der 42. Minute das 0:2 für ihre Farben erzielte. So führte Uzwil zur Pause bereits mit zwei Toren Vorsprung und hatte nach dem Sieg im letzten Jahr schon wieder eine Hand am Kübel. In der zweiten Hälfte war Altstätten bemüht so schnell wie möglich den Anschlussstreifer zu erzielen. Sie rannten Mal für Mal an, jedoch scheiterten Eggenberger, Buschor und Co. immer wieder an der Torfrau, am eigenen Unvermögen oder wie in der 64. Minute an der Torumrandung. Uzwil nahm etwas Tempo aus dem Spiel und verwaltete mehrheitlich. Wenn Uzwil gefährlich wurde, hatte meist Moosmann ihre Füsse im Spiel. In der letzten Viertelstunde machte Uzwil nochmals Dampf und machte den nimmermüden Altstätterinnen klar, dass hier nichts mehr zu holen ist. So stemmen die Uzwilerinnen nach dem Sieg im letzten Jahr schon wieder den Pokal in die Höhe und sind OFV-Cupsiegerinnen.



FC ALTSTÄTTEN - FC UZWIL 0:2 (0:2)

Zuschauer: 200
Schiedsrichterin: Fabienne Gassmann
Verwarnungen: keine
Tore: 13. Min. Moosmann 0:1
42. Min. Widmer 0:2

FC Altstätten: Grüniger, Baumgartner, Kehl, Ritz, Lüchinger, Cusinato, Zünd, Haltiner, Eicher, Eggenberger, Köppel
Ersatz: Le Thi, Meier, Rechsteiner, Buschor, Lutz

FC Uzwil: Golob, Weibel, Gieseck, Krämer, Schönenberger, Moosmann, Kappeler, Wissmann, Widmer, Wirth
Atz. Ersatz: Cabernard, Haag, Regius

- 01 Auch auf Platz 2 wurden Hunderte Fans gezählt.
- 02 Im hartumkämpften Finalspiel der Juniorinnen-FF-19 F setzte sich der Titelverteidiger aus Uzwil mit 2:0 durch.
- 03 Bei den Frauen unterlag der FC Ebnat-Kappel im Toggenburger-Derby dem FC Bütschwil-Neckertal.
- 04 Packende Zweikämpfe prägten das Spiel der Senioren 40+ zwischen Winkeln und Frauenfeld.



03

FRAUEN: TOGGENBURGER DERBY GEHT AN BÜTSCHWIL

Ebnat-Kappel und Bütschwil lieferten sich einen heissen Cup-Fight, den die Bütschwilerinnen letztendlich mit 2:3 gewinnen konnten. Achtung fertig los! Genauso starteten die beiden Teams in das Spiel. Bereits in der 4. Minute schloss Roth eine schöne Aktion über die linke Seite mit einem Weitschuss ins lange Eck zum 1:0 für Ebnat-Kappel ab. Bütschwil zeigte sich jedoch unbeeindruckt und drückte ebenfalls aufs Gaspedal. So landete in der 13. Minute ein versuchter Flankenball von Thalmann zur Überraschung der Keeperin im Tor von Ebnat. Im weiteren Verlauf der Partie neutralisierten sich die Teams. Sowohl Ebnat-Kappel als auch Bütschwil kamen vereinzelt zu Torchancen, die jedoch die Torhüterinnen vereitelten. Bütschwil startete dann besser in die zweite Hälfte und konnte gleich mehrere Grosschancen verzeichnen. Erst scheiterte Salzmann an der Querlatte, nachher vergaben zuerst Beerli und Kern, ehe Scherrer mit einem herrlichen Weitschuss zum viel umjubelten Führungstreffer für Bütschwil einschoss. Ebnat-Kappel war somit gefordert und biss sich wieder in die Partie hinein. Ein Angriff der Toggenburgerinnen konnte die Torfrau von Bütschwil in Extremis klären. Der geklärte Ball landete jedoch direkt bei Leandra Aerne, die den Ball in der 68. Minute sehenswert über die Keeperin lupfte und zum 2:2 Ausgleich einnetzte. In der Folge waren es dann wieder die Bütschwilerinnen, die dem Führungstreffer näher standen. Sowohl Manuela Beerli als auch Nadja Beerli vergaben aber beste Gelegenheiten. Als sich die Zuschauer bereits auf die Verlängerung einstellten, hatte Melanie Thalmann etwas dagegen. In der Nachspielzeit landete der Ball am Strafraum in ihren Füßen. Ohne zu zögern, fasste sie sich ein Herz und schoss ihr Team mit einem präzisen Flachschiess zum Cupsieg.

FC EBNAT-KAPPEL - FC BÜTSCHWIL-NECKERTAL GRP. 2:3 (1:1)

Zuschauer: 800
Schiedsrichterin: Sonja Bogнар-Drdla
Verwarnungen: keine
Tore: 3. Min. Roth 1:0
13. Min. Thalmann 1:1
58. Min. Scherrer 1:2
68. Min. Aerne 2:2
93. Min. Thalmann 2:3

FC Ebnat-Kappel: Strasser, Abderhalden, Aerne, Gabathuler, Forrer, Schaufelberger, Castelberg, Kauf, Bucherini, Horvat, Roth
Ersatz: Grüniger, Tschumper, Walt, Clerc, Brunner

FC Bütschwil-Neckertal: Bürge, Rusch, Kern, Salzmann, Heeb, Thalmann, Beerli M., Brändle D., Beerli N., Scherrer, Brändle F.
Ersatz: Hangartner, Hollenstein, Salzmann, Gübeli, Brändle A., Baumli, Hasler

SENIOREN 40+: ZÜRCHER BRINGT DIE WENDE

Der OFV-Cupfinal der Senioren 40+ zwischen dem FC Winkeln SG und dem FC Frauenfeld bot den Thurgauern die Möglichkeit, sich für die Niederlage im Schweizer Cup-Halbfinal zu revanchieren. Die hartumkämpfte Partie entschieden die Winkler aber wiederum für sich und sie setzten sich auch beim OFV-Cupfinal mit 4:2 durch. Die Startphase bestimmten mehrheitlich die Frauenfelder. Mit aggressivem, aber fairem Zweikampferhalten eroberten sie viele Bälle im Mittelfeld und kamen dadurch zu guten Möglichkeiten. Nachdem Suppa und Schmid erst scheiterten, gelang dem stark aufspielenden Roger Schmid der Führungstreffer für die Kantonshauptstädter aus dem Thurgau. Im Anschluss kam Winkeln etwas besser Fahrt und erspielte sich Chancen



meist über die Flügel. Die Winkler brachten Frauenfeld immer mehr in Bedrängnis und kamen dann in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit zum verdienten 1:1 Ausgleich. Reto Zürcher war für die Schwarz-Weissen erfolgreich. Nur wenige Minuten nach dem Pausentee doppelte Zürcher mit seinem zweiten Kopftor nach und brachte seine Farben in Führung. Fortan waren es die Winkler, die das Spiel bestimmten. Nur wenige Minuten nach dem 2:1 sorgte Hagener nach einem schön vorgetragenen Angriff für die Vorentscheidung. Die Winkler hatten jedoch noch nicht genug und so erhöhte Michael Bolt in der 58. Minute gar auf 4:1. Vier Minuten später verkürzte Schildknecht auf 4:2. Dies war aber lediglich Resultatkosmetik und bedeutete den Endstand. Der FC Winkeln SG darf sich verdientermassen Ostschweizer Cup-sieger nennen.

FC WINKELN SG - FC FRAUENFELD 4:2 (1:1)

Zuschauer: 300
Schiedsrichterin: Willi Oswald
Verwarnungen: Suppa, Scheuber, Sabatino, Damiano
Tore: 26. Min. Schmid 0:1
35. Min. Zürcher 1:1
37. Min. Zürcher 2:1
40. Min. Hugener 3:1
56. Min. Bolt 4:1
60. Min. Avanzini 4:2

FC Winkeln SG: Lendenmann, Sabatino, Scheuber, Campagnola, Studerus, Bischof, Michel, Wissmann, Hältg, Bolt, Zürcher.
Ersatz: Huber, Sterchi, Bischoff, Brunner, Hugener, Reich

FC Frauenfeld: Ordu, Perone, Hörler, Amaro, Schildknecht, Schmid, Spitzli, Suppa, Avanzini, Damiano, Michel. Ersatz: Zaugg, Bartolomeo, Bachmann, Fontes, Iorio, Hafner, Salvi

04

11



01

SENIOREN 30+: GOSSAU BEHÄLT DIE NERVEN

Im OFV-Cupfinal bei den Senioren 30+ standen sich der FC Mels und der FC Gossau gegenüber. Gossau, spielerisch überlegen, bezwang den FC Mels im Elfmeterschiessen verdient mit 2:5. Die Startphase gestalteten beide Teams ausgeglichen, wobei die Melser ein Chancenplus verzeichneten. So ging Mels bereits nach vier Minuten durch einen von Thomas Good verwandelten Handselfmeter in Führung. Gossau zeigte sich keineswegs geschockt, hielt entsprechend dagegen und kam von Minute zu Minute besser ins Spiel. Nach ersten noch vergebenen Chancen war es in der 20. Minute Kargel, welcher die Partie wieder ausglich. Die Gossauer liessen die Kugel weiterhin gekonnt durch ihre Reihen laufen und erspielten sich gute Torchancen. Kurz vor der Pause dann ein wahres Highlight. Der Gossauer Germann verwandelte einen Freistoss direkt von der Strafraumgrenze zum 1:2 herrlich in den Winkel. Nach der Halbzeit waren es wiederum die Gossauer, die das Spiel bestimmten. Nach mehreren Möglichkeiten, die ungenutzt blieben, rochen die Melser wieder Lunte. In der 61. Minute köpfte Zimmermann nach einer herrlichen Flanke von rechts das Leder gekonnt zum 2:2 in die Maschen. Dies war die letzte nennenswerte Aktion vor dem Elfmeterschiessen. Dieses brachte schnell eine Entscheidung. Mels scheiterte in seinen ersten drei Versuchen und kürte so den FC Gossau letztendlich verdient zum OFV-Cupsieger.



02

FC MELS - FC GOSSAU 2:5 N.E. (1:2)

Zuschauer:	200
Schiedsrichter:	Willi Oswald
Verwarnungen:	Ackermann, Heusi
Tore:	4. Min. Good 1:0 20. Min. Kargel 1:1 40. Min. Germann 1:2 62. Min. Zimmermann 2:2

FC Mels: Eberle, Bürge, Gees, Senti, Britt, Kühne, Sergi, Zimmermann, Breu, Good, Wachter K. Ersatz: Wachter T., Jäger, Züger, Schneller, Müller, Ackermann, Gassner.

FC Gossau: Zahner; Von Gunten, Zumthor, Schädler, Kargel, Heusi, Germann, Grüebler, Bättig, Römer. Ersatz: Müller, Aulicino, Stettler, De Martini, Jenni, Eberle.

HERREN: KREUZLINGEN EISKALT

Die Begegnung zwischen dem FC Altstätten und der AS Calcio Kreuzlingen war heissumkämpft. Chancen gab es auf beiden Seiten, wobei die Thurgauer die etwas besseren Möglichkeiten verzeichneten. Nach einem 0:2 Rückstand kam der FC Altstätten nochmals in die Partie zurück und kämpfte sich in die Verlängerung. In dieser hatten die Thurgauer jedoch den längeren Atem und sie entschieden die Partie mit 2:4 für sich. In der Startphase schenkten sich beide Mannschaften nichts. Sowohl Altstätten als auch Calcio Kreuzlingen zeigten sich kämpferisch und aufsässig. Man merkte, dass es hier für beide Mannschaften um sehr viel ging und so präsentierten sich die Teams auch auf dem Feld. Nach vergebenen Chancen auf beiden Seiten kam der Altstätter Steiger in der 37. Minute der Führung am nächsten. Seinen Freistoss hielt der Keeper jedoch miraculös. Kurz vor der Pause musste Calcio Kreuzlingen aufgrund einer Verletzung einen Wechsel vornehmen. Für Patelli kam Pajaziti neu ins Spiel. Und genau dieser Pajaziti war dann für die Führung besorgt. Seinen Aufsetzer musste Dietsche im Tor der Altstätter kurz vor der Pause unglücklich passieren lassen. In der zweiten Spielhälfte ging es im selben Stil weiter. Beide Mannschaften spielten offensiv und mit offenem Visier. So kam Lichtenstern in der 52. Minute zu einer herausragenden Torchance. Allein an der Strafraumgrenze knallte er den Ball weit über

das Gehäuse. In der 57. Spielminute schlug es zum zweiten Mal im Kasten der Altstätter ein. Sumelka verwandelte den von Adam Fall getretenen Freistoss per Kopf zum 0:2. Altstätter liess sich trotz des Rückstands nicht beirren. Die Rheintaler suchten ihre Möglichkeiten weiter in der Offensive. Nur kurz nachdem Irisme noch knapp gescheitert war, netzte Loris Liiro Peluso nach einer Gächter Flanke im zweiten Anlauf gekonnt ein. Der FCA drückte weiter auf den Ausgleich und nahm in den Schlussminuten noch mehr Risiko. Dies zahlte sich in der 86. Minute aus. Sahin Irisme nahm eine mustergültige Flanke gekonnt an und drosch das Leader unhaltbar zum 2:2 Ausgleich in die Maschen. So ging es nach 90 Minuten hartem Fight in die Verlängerung. In der 92. Minute eröffnete Calcio Kreuzlingen das Score erneut. Einen Konter über rechts konnten die Altstätter nicht unterbinden und so verwertete Shala die Hereingabe am zweiten Pfosten zur 2:3. Die Thurgauer liessen nun den FC Altstätter

kaum mehr ins Spiel kommen. In der zweiten Verlängerung der Nachspielzeit legten die Rheintaler alles in die Waagschale und kamen nochmals gefährlich vor das Tor von Calcio. Der Freistoss von Steiger war jedoch die gefährlichste Aktion, die noch zum Ausgleich hätte führen können. Doch der Kreuzlinger Keeper wehrte ab. Nun musste der FC Altstätter seine Abwehr auflösen. In der 116. Minute konnte deshalb Dietsche alleine losziehen. Ilic konnte ihn nur noch regelwidrig stoppen und kassierte dafür die rote Karte. Doch damit nicht genug, mit Irisme wanderte gleich ein zweiter Rheintaler mit Rot vom Platz. Mistic schnappte sich beim anschliessenden Freistoss die Kugel und zimmerte sie zum 2:4 Schlussstand in die Maschen. Die AS Calcio Kreuzlingen kürte sich somit zum zweiten Mal nach 2016 zum OFV-Cupsieger.

SportJock / Bernhard Aggeler ■



03



04

FC ALTSTÄTTEN - AS CALCIO KREUZLINGEN 2:4 N.V. (0:1)

Zuschauer:	1000
Schiedsrichtertrio:	Peter Huber; Daniel Garcia, Sven Steger
Verwarnungen:	Gächter Irisme Steiger Lichtenstern Tudzharov Luggen
Ausschlüsse:	Ilic Irisme
Tore:	42. Min. Pajaziti 0:1 52. Min. Sumelka 0:2 75. Min. Liiro 1:2 85. Min. Irisme 2:2 92. Min. Shala 2:3 116. Min. Mistic 2:4

FC Altstätter: Dietsche, Göldi (59' Balmer, 85' Ilic), Eugster, Moser (103' Ergens), Luggen, Liiro, Bösch, Lichtenstern D., Steiger; Gächter (75' Lichtenstern S.), Irisme.

AS Calcio Kreuzlingen: Donnici, Temime (96' Diaz), Mistic, Shala (114' Boudhar), Maiorana, Fall, Tudzharov, Patelli (32' Pajaziti), Contartese (61' Provenzano), Schattner, Sumelka.

- 01 Bei den Senioren 30+ setzte sich Gossau gegen Mels im Elfmeterschiessen durch.
- 02 Für die Sieger gab es selbstverständlich den goldenen Pokal.
- 03 Es ist wirklich echtes Gold.
- 04 Die AS Calcio Kreuzlingen besiegte den FC Altstätter 4:2 erst nach Verlängerung.

DEN NACHWUCHS FÜR DEN BALL BEGEISTERN

Kursabend für Neueinsteiger



01

Am Ursprung stand die Idee, eine Start-hilfe für Neueinsteiger zu schaffen, die sich als Trainer im Kinderfussball engagieren möchten. Daraus entstanden ist ein Kursabend für Neu-Trainerinnen und -Trainer, die sich am Mittwochabend, 20. März auf der Flawiler Schützenwiese trafen. Als Leiter amtierten Matthias Stahel und Pascal Vollmeier, die beim OFV für den Kinderfussball verantwortlich sind sowie Roman Wild, der Leiter der technischen Kommission. Neben den 27 Kursteilnehmenden stellten sich die F-Junioren des FC Flawil für das Mustertraining zur Verfügung.

Nach dem Premierenabend nahm sich Roman Wild Zeit, Fragen zum Kurs zu beantworten.

Roman Wild, was ziehen Sie nach dem ersten Kurs für ein Fazit?

Ein rundum positives. Wir konnten den Teilnehmern in einfachster Form wichtige praktische und theoretische Grundsätze aus dem Kinderfussball vermitteln und die brennendsten Fragen beantworten. Eine sofortige Umsetzung in ihren Vereinen/Teams sollte nach diesem Abend möglich sein.

Sind Reaktionen seitens der Kursteilnehmer eingegangen?

Ja, die Teilnehmer haben diesen Erstaustausch geschätzt. Neben dem Demotraining auf dem Platz, wurde die Abgabe der SFV-Trainerbox besonders gelobt. Diese Box ist die optimale Starthilfe bei der Tätigkeit im Kinderfussball und soll die Planung, Organisation und Durchführung der Trainings erleichtern.

Erkennen Sie nach der Premiere auch Verbesserungspotenzial?

Mit dem Programm sind wir auf dem richtigen Weg und das Verhältnis Praxis/Theorie stimmt. Ob und in welcher Form wir noch Verbesserungen/Anpassungen vornehmen, besprechen wir aktuell mit unseren Kinderfussball-Experten.

Gibt es eine Fortsetzung des Kurses?

Auf jeden Fall. Wir wollen und werden diesen Abend an weiteren Standorten anbieten und damit möglichst viele Kinderfussball-Trainer unterstützen. Es freut uns zudem, wenn durch diesen Kursabend auch das Interesse an einem offiziellen Ausbildungskurs geweckt werden kann.



02

Zufrieden über den Kursverlauf zeigte sich auch Audenzio Campo, seit Anfang Jahr Trainer der Fb-Junioren beim FC Kirchberg.

Audenzio Campo, wie sind Sie auf den Kurs aufmerksam geworden?

Durch Stefan Müller, er ist Leiter des Nachwuchses beim FC Kirchberg.

Welche Junioren trainieren Sie beim FC Kirchberg?

Ich habe Anfang Jahr die Verantwortung der Junioren Fb übernommen. Es ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe.

Konnten Sie vom Kurs profitieren?

Ja, auf jeden Fall. Der Mix aus Praxis- (Trainingseinheit mit Einleitung, Haupt- und Abschluss) und Theorie teil war sehr spannend. Die Themen über das Arbeiten mit den Kids, wie man den Fussball vermittelt, waren sehr hilfreich. Roman Wild, Pascal Vollmeier und Matthias Stahel haben sowohl im theoretischen als auch im praktischen Teil (Training) wertvolle Tipps vermittelt.

Was hat Sie am meisten beeindruckt?

Für die Trainings ist eine gute Vorbereitung unabdingbar. Beeindruckt hat mich, wie Matthias Stahel diese zusammengestellt hat. Seine Begeisterung und die Art, Fussball spielerisch zu vermitteln - und das möglichst EINFACH - waren vorbildlich. Es müssen nicht 15 verschiedene und womöglich komplizierte Übungen sein. Zwei Felder, die Pylonen und Hütchen am richtigen Ort platziert und schon kann man innert kurzer Zeit umstellen. So können die Kids ohne grössere Pausen immer spielen und es wird nicht langweilig.



03

Lassen Sie Ihre gemachten Erfahrungen in Ihre Trainings einfließen?

Ja, unbedingt. Das ist mein Ziel. Ich habe das Training mit den Kids im Februar übernommen. Dabei überlegte ich mir, wie ich das Training möglichst kindergerecht und spielerisch vermitteln soll. Gewisse Übungen und Überlegungen gelangen mir. Aber mit dem Kurs und der uns abgegebenen Trainerbox habe ich nun ein Hilfsmittel, das mich unterstützt und auch den Kindern zugutekommen soll.

Gäbe es beim Kurs auch etwas, das aus Sicht eines Teilnehmers Verbesserungspotenzial aufweist?

Da fällt mir jetzt nichts Spezielles ein. Ich fand den Kurs, so wie er aufgestellt und vorgestellt wurde, sehr gut.

Beat Lanzendorfer ■



04

SUVA TRAINERAUSBILDUNG

In der abgegebenen Trainerbox sind unter anderem folgende Unterlagen enthalten:

- 9 vorbereitete Trainings auf wetterfesten Karten, 3 pro Kinderfussball-Alterskategorie (G / F / E)
- Broschüre «Trainer sein im Kinderfussball - die Trainerbox hilft dir dabei!»
- OFV-Informationen

Weitere Informationen zu diesem Kurs finden Sie unter www.football.ch/ofv

- 01 Matthias Stahel gestaltete den Kursabend mit den F-Junioren des FC Flawil.
- 02 Pascal Vollmeier (links), Verantwortlicher Kinderfussball beim OFV, und Roman Wild, Technischer Leiter, gaben am Kursabend wertvolle Tipps.
- 03 Die Flawiler F-Junioren waren mit Begeisterung bei der Sache.
- 04 Audenzio Campo (links) und Reto Nagel vom FC Kirchberg fanden nur lobende Worte für den erstmals durchgeführten Kurs für Neueinsteiger.

DER FELS IN DER BRANDUNG

Ein etwas anderer Einblick ins Leben von Fabian Schär



01

Mein Auftrag war klar: «Portraitiere einen Ostschweizer Fussballer, der den Sprung ins Ausland geschafft hat.» In den vergangenen Monaten habe ich schon mit Profis wie Amir Abrashi, Ivan Martić oder auch Noelle Maritz Gespräch geführt und dachte deshalb: Kein Problem! Für die Sommerausgabe in unserem Jubiläumsjahr sollte jedoch nicht irgendein Fussballer interviewt werden. Meine Wahl fiel auf den ehemaligen Wiler Fabian Schär. Ein Interviewtermin war dank dem Schweizerischen Fussballverband rasch gefunden. So machte ich mich also auf den Weg nach Zürich. Ein Nachmittag, den ich selber so schnell nicht mehr vergessen werde.

BEKANNTHEIT DURCH TRAUMTORE

Am Treffpunkt angekommen, wurde mir rasch klar, wie gross der Rummel um unsere Natistars in Wirklichkeit ist. Reporter aus der ganzen Schweiz waren anwesend und wollten allesamt eine Story für ihre Zeitung oder ihr Magazin ergattern. Auch Fabian Schär war ein heissbegehrter Interviewpartner. Kein Wunder, erlangte er wenige Wochen zuvor durch ein Traumtor internationale Bekanntheit. Im Match zwischen Newcastle United und Burnley erzielte er aus 25 Metern die 1:0 Führung und wurde dafür mit dem «Carling's Goal of the Month February» ausgezeichnet. Für die wahren Fussballkenner ist die Verbindung von Fabian Schär und Traumtoren jedoch nichts Neues. Als 19-jähriger Verteidiger des FC Wil 1900

machte Schär bereits im Oktober 2011 auf sich aufmerksam. Sein 65-Meter-Hammer gegen den FC Aarau sorgte schon damals für virale Schlagzeilen.

AUS DER CHALLENGE IN DIE CHAMPIONS LEAGUE

Trotz grossem Medienrummel wurde mir bald bewusst: Hier sitzt ein absoluter Vollprofi vor mir. Ein waschechter Ostschweizer noch dazu. Entgegen allen Trends, bei denen sich junge Fussballer (zu) früh für den Fussball entscheiden und eine fundierte Ausbildung vernachlässigen, durchlief Fabian Schär eine Musterkarriere. Fussballerisch beim FC Wil 1900 ausgebildet, schaffte er schon sehr jung den Sprung in die 1. Mannschaft, schloss seine Lehre bei der



seiner überdurchschnittlich guten Spielauslösung und seinem Drang zur Offensive kam er in der technisch hochstehenden «La Liga» gut an und kam in der Saison 2017/2018 zu 27 Pflichtspieleinsätzen.

GEDULD ZAHLT SICH AUS

Seit einem Jahr nun spielt Schär im Trikot von Newcastle United. Im Nordosten Englands gewann er nochmals an Robustheit. Zu Beginn musste er hart um seinen Platz in der Mannschaft kämpfen. Im November 2018 war seine Zeit jedoch gekommen. Seit seiner Einwechslung am elften Spieltag gegen Watford stand Schär in fast allen Spielen auf dem Feld. Vier Tore, ein Assist und ein «Goal of the month» stehen seither auf seinem Konto und er hat sich so zum Fels in der Brandung entwickelt. Wer zum Tor von Newcastle will, muss zuerst an Schär vorbei. Für Schär zahlte sich so im Jahr 2019 die Geduld aus, die ihn durch seine Jahre als Fussballprofi begleitete. Schär war und ist kein Mann der grossen Worte. In Interviews sind andere Profis mehr gefragt. Er trainiert lieber fundiert und glänzt durch Leistungen auf dem Platz. Eine wunderbare Eigenschaft, die im heutigen Profigeschäft leider seltener geworden ist.

ERSTENS KOMMT ES ANDERS, ZWEITENS ALS MAN DENKT

Als ich ein nächstes Mal auf meine Uhr schaute, waren die vom Medienchef versprochenen 45 Minuten fürs Interview schon fast vorbei. Ein Blick auf meine Notizen zeigte, meine sorgfältig vorbereiteten Fragen blieben fast alle unbeantwortet. Allzu gerne hätte ich Fabian Schär zu seinem Titel als «Spieler des Jahres 2012» an der Nacht des Ostschweizer Fussballs befragt. Oder wie er den Spagat zwischen seiner Banklehre, der Berufsmatura und dem Profifussball so erfolgreich gemeistert hat. Im Gegenzug erhielt ich dafür aber einen Einblick ins Leben einer Person, die viel investiert, sich tagtäglich verbessern will und auch vor Rückschlägen nicht zurückschreckt. Von einem solchen Menschen können wir alle noch viel, viel lernen. Wie abgebrüht Fabian Schär seine Saison 2018/2019 vor ein paar Tagen abgeschlossen hat, zeigte sich im Spiel um Platz drei der UEFA Nations League. Im vom Sascha Ruefer betitelten «geilen Elfmeterschüssen» trat Fabian Schär als zehnter Schütze zum Punkt. Alle bisherigen Schützen hatten reüssiert, sein Fehlschuss hätte die Niederlage bedeutet. Überhaupt kein Grund für Fabian Schär unruhig zu werden. Konzentriert setzte er den Ball, guckte sich den englischen Torwart an und setzte den Ball souverän ins Netz! Ein wahrer Fels in der Brandung eben... *Bernhard Aggeler* ■

FABIAN SCHÄR

Geburtsdatum: 20.12.1991
Geburtsort: Wil SG
Position: Innenverteidiger
Aktueller Club: Newcastle United
Bisherige Clubs: Deportivo La Coruna, TSG Hoffenheim, FC Basel 1893, FC Wil 1900

fabianschaer1
 fabianschaer_official
 @fabianschaer



03

02 Raiffeisenbank ab. Dazu absolvierte er die Berufsmatura und machte sportlich durch starke Leistungen auf sich aufmerksam. Dem damaligen Liga-Krösus aus Basel blieb das nicht verborgen und er griff zu. Damit verhalf er Schär zu einem kometenhaften Aufstieg zuerst im Schweizer und dann auch in internationalen Fussball. Innerhalb von nur ein paar Monaten führte der Weg des jungen Fussballers aus der Challenge League direkt in die Champions League. Wer hätte das gedacht? Selbsterklärend, dass auch der damalige Nationaltrainer Ottmar Hitzfeld im August 2013 Schär zum Nati-Debüt gegen Brasilien verhalf.

WERTVOLLE ERFAHRUNGEN IM AUSLAND

Wer nun denkt, dass der steile Aufstieg den Menschen Schär verändert hat, liegt falsch. Locker und dennoch sehr präzise beantwortete Schär meine Fragen zu seiner Zeit in Wil, im Ausland oder auch in der Nationalmannschaft. Ein Lächeln war immer wieder zu sehen und der sympathische Wiler hatte wirklich viel zu erzählen. Denn bekanntlich hat Schär im Alter von 27 Jahren bereits an olympischen Spielen, einer EM-Endrunde und zwei WM-Endrunden gespielt. Erfahrungen sammelte er auch in drei Top-Ligen Europas. Als Stammspieler beim FC Basel wechselte er auf die Saison 2015/2016 hin zur TSG Hoffenheim und reifte in der Bundesliga. Einfach wurde es Schär dabei nicht gemacht. Trotzdem trainierte er fleissig, versuchte sich aufzudrängen und wurde auch mit Einsätzen belohnt. Trotzdem standen nach zwei Saisons lediglich 32 Pflichtspiele zu Buche, bevor Schär den Sprung nach Spanien wagte. Der Traditionsclub Deportivo La Coruna suchte Verstärkung in der Verteidigung und wurde mit Schär fündig. Im Norden Spaniens fand Schär rasch Tritt und konnte seine Stärken optimal einsetzen. Mit

- 01 In Zürich stand Fabian Schär Rede und Antwort.
- 02 An der Weltmeisterschaft 2018 in Russland stand Fabian Schär unter anderem gegen Costa Rica im Einsatz.
- 03 Seit August 2013 trägt Schär das Trikot der A-Nationalmannschaft.

REGELÄNDERUNGEN WERFEN IHRE SCHATTEN VORAUSS

57. Schiedsrichter-Instruktoren und Coaches-Tagung



01

Bereit zum 30. Mal war die «Alpenrose» in Wildhaus Gastgeber für das zweitägige Weiterbildungsseminar der Schiedsrichter-Instruktoren und -Coaches, welches dieses Jahr im Zeichen der Einführung des Video Assistant Referee (VAR), des neuen Coachingberichts und verschiedenen Regeländerungen stand. Zu kurz gekommen ist auch der kameradschaftliche Aspekt nicht, denn trotz happigem Programm blieb Zeit für eine «Break Out-Lektion» mit Pfeilwerfen auf Jasskarten, Quiz, Memory und Musiktitel erraten.

VORSTELLUNG AUSBILDUNGSKONZEPT

Einleitend wurde in einer Schweigeminute dem Anfang Jahr verstorbenen Präsidenten der Schiedsrichterkommission des Schweizerischen Fussballverbandes, Markus Hug, gedacht. Kein geringerer als Sascha Amhof, Schiedsrichter-Ausbildungschef im Schweizerischen Fussballverband, stellte danach das Schiedsrichter-Ausbildungskonzept des SFV vor. Dabei betonte er, dass sich die Zusammenarbeit in den 13 Regionalverbänden mit knapp 5'000 Schiedsrichtern alles andere als einfach sei. Trotzdem wolle man die

unterschiedlichsten Strukturen immer mehr vereinen, damit die Ausbildung immer einheitlicher wird.

EINFÜHRUNG VAR

Nachdem Sascha Amhof bereits während der Fussball-WM 2018 in Russland erste Erfahrungen mit dem Video Assistant Referee sammeln konnte und die Einführung ab dem 20. Juli 2019 auch in der Schweiz erfolgt, stellte er provokativ die Frage: Gut oder schlecht? Eine schlüssige Antwort konnte auch er nicht liefern, dafür aber mit vielen Facts Propaganda

für den VAR Propaganda machen. Der VAR ist natürlich auch Voraussetzung für unsere Schweizer Spitzenreferees, um International wieder ganz nach oben zu kommen. Der VAR wird in vier verschiedenen Fällen zur Anwendung kommen: Tor oder kein Tor, Elfmeter oder nicht, direkte rote Karte sowie dann, wenn der Schiedsrichter einen falschen Spieler sanktioniert. Obwohl der Schweizerische Fussballverband bei der Ausbildung eher zurückhaltend agiert und bei den Spielleitungen keine unnötigen Interventionen von aussen will, kostete die Einführung bisher 1,5 Millionen Franken (technisches Equipment, Anpassung der Reglemente, Schulungen, Regelung der TV-Rechte). Als Mentor bei der Ausbildung steht dem SFV der frühere deutsche Spitzenreferee Hellmut Krug zur Seite. Die Schweizer VAR-Zentrale befindet sich in Volketswil. Sascha Amhof ist davon überzeugt, dass unsere Schiedsrichter ihre Art, Spiele zu leiten und Foulspele zu beurteilen wegen der Einführung des VAR nicht ändern werden.



02



03

ERFAHRUNGEN MIT DEM COACHINGBERICHT

Vor einem Jahr löste der Coachingbericht den Inspektionsbogen ab. Die Spielanalyse eines Talent-Schiedsrichters (für die Teilnehmenden eine Hausaufgabe vor dem Seminar) durch Reto Rutz, Ressort Entwicklung, sollte als Schärfung für den Massstab für Match- und Potentialbeurteilung dienen und auch zu einer Vereinheitlichung in Form und Inhalt des Coachingberichtes führen. Also genau dieselbe Thematik, auf welche Coachingchef Martin Koller an Hand etlicher Fallbeispiele hingewiesen hat. In Workshops wurde an diesen Punkten gearbeitet und die Arbeiten danach im Plenum vorgestellt und diskutiert, dies mit dem Ziel, das Optimierungspotential zu nutzen.

EINFÜHRUNG VON REGELÄNDERUNGEN

Kaum liegt ein neues Regelbuch vor, ist es teilweise bereits wieder Makulatur. Denn auch in der kommenden Saison wird sich auf den Fussballplätzen einiges verändern. Dieser Herausforderung haben sich natürlich nicht nur die Funktionäre und Spieler, sondern auch die Schiedsrichter zu stellen. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Spielaufnahme im Strafraum (Abstoss, Freistoss), die Mauerbildung (ab drei verteidigende Spieler darf sich kein «fremder» Spieler mehr in die Mauer stellen), den Münzwurf oder den Torhüter beim Penalty. Auch in Bezug auf Auswechslungen oder Bestrafung von Teamoffiziellen wird sich einiges ändern. Ebenfalls wird die Aktion «Respekt nach Spielschluss» eingeführt, welche vorsieht, dass die beiden Captains der Mannschaften nach dem Shake Hands auf dem Platz den Schiedsrichter gemeinsam in die Garderobe begleiten, um damit den Respekt auf und neben dem Platz zu dokumentieren.

EHRUNGEN, RÜCKTRITTE, AUFLÖSUNG REGELTEST

Pius Bürge, Alex Hasler und Wolfgang Wehrle durften nebst einer Standing Ovation für ihr 40-jähriges Schiedsrichter-Jubiläum aus den Händen von SK-Präsident Marcel Stofer Präsente entgegennehmen. Verabschiedet wurden Stefan Scherrer und Stephan Häfeli, welche beide ihren Rücktritt eingereicht haben. Für viel Aufmerksamkeit sorgte auch die Auflösung des kniffligen Regeltests. Reto Rutz war es vorbehalten, die Besten aus zu verkünden und auf die heiklen Fragen nochmals einzugehen. Das Geschenk des OFV zu Ehren seines 75-jährigen Bestehens in Form einer praktischen Coachingmappe rundete den ausgezeichnet organisierten Anlass ab.

Willi Baumgartner ■



04

- 01 Im «Break Out» kam beim Memory auch der Spass nicht zu kurz.
- 02 Mit Pius Bürge, Wolfgang Wehrle und Alex Hasler (von links) wurden gleich drei Schiedsrichter-Kollegen von Marcel Stofer für ihr 40-Jahr-Jubiläum geehrt.
- 03 Dank dem Gastreferat von Sascha Amhof erhielten die Teilnehmenden einen spannenden Einblick in den Bereich des VAR.
- 04 In der vergangenen Saison traten Stefan Scherrer (links) und Stephan Häfeli (rechts) aus dem Coaches-Kader zurück. Beide wurden von SK-Präsident Marcel Stofer verabschiedet.

BLANC FOLGT AUF GILLIÉRON

SFV Delegierte wählten neuen Präsidenten



Football League nominierte Jean-Francois Collet, die Erste Liga Kurt Zuppinger. Nachdem der SFL-Kandidat den ersten Wahlgang nicht überstanden hatte, liefen im zweiten Wahlgang nahezu alle Stimmen der SFL zu Dominique Blanc über. Sie verhalfen ihm mit 69 Stimmen zu einem glorreichen Sieg.

EVOLUTION STATT REVOLUTION

Kontinuität steht für Blanc an oberster Stelle. Sein Bestreben sei es, auf die gute Arbeit seines Vorgängers aufzubauen und keine grossen Umwälzungen vorzunehmen. Dass dies für Blanc möglich ist, scheint aufgrund seines grossen Palmares klar. Als Präsident der Amateur Liga sowie des Waadtländer Fussballverbandes sammelte er langjährige Erfahrungen auf verschiedenen Funktionsstufen. Dass er auch im sportlichen Sinne mithalten kann, bewies der sympathische Romand übrigens früher auch auf dem Fussballplatz. Von 1975 bis 2005 stand er als Schiedsrichter, Coach und Instruktor regelmässig im Einsatz. Somit weiss er auch mit Druck umzugehen.

ROLLENDE AMTSÜBERGABE

Obwohl Blanc offiziell erst per 1. Juli 2019 als Präsident amtiert, wurde er von Peter Gilliéron jedoch bereits nach seiner Wahl in verschiedene Bereiche eingeführt. So begleitete Blanc seinen Vorgänger unter anderem ans Finale des Helvetia Schweizer Cups oder ans Finalturnier der UEFA Nations League. Dies geschah natürlich ganz im Sinne einer möglichst reibungslosen Funktionsübergabe. Eine solche steht Blanc übrigens auch noch im eigenen Kreis bevor, denn am Tag vor seiner Wahl zum SFV Präsidenten wurde er von den Delegierten der Amateur Liga als Präsident bestätigt. Die Nachfolge Blancs muss nun in einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung geregelt werden.

Bernhard Aggeler ■

An ihrer Versammlung von 18. Mai hatten die Delegierten des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) über die Nachfolge von Präsident Peter Gilliéron zu bestimmen. Ihre Wahl fiel auf Dominique Blanc, den bisherigen Präsidenten der Amateur Liga.

SIEG IM ZWEITEN WAHLGANG

Traditionell stellen die drei Sektionen des SFV einen eigenen Kandidaten für das Präsidium. Der Lausanner Blanc wurde von der Amateur Liga ins Rennen geschickt, die Swiss

01 Der 69-jährige Lausanner Dominique Blanc hat in diesen Tagen das Präsidialamt beim Schweizerischen Fussballverband offiziell übernommen.

UMSTELLUNG VON VIER AUF ZWEI GRUPPEN

Zwischenbilanz zur Modusänderung Senioren 30+ und 40+



aus. 34 Vereine befürworten den «kleinen» OFV-Meister, 29 finden diese Idee überflüssig. Nebst vorwiegend positiven Kommentaren, gibt es auch die eine oder andere kritische Anmerkung zu verzeichnen. So befinden einige, dass der neue Modus für schwächere Teams uninteressant ist. Das Stärkeverhältnis sei für diese Teams zu extrem, bei manchen Spielen gehe es einzig und allein um Schadensbegrenzung. Bei den Senioren stünden aber doch der Spass und die Bewegung im Vordergrund, lautete die berechnete Kritik. Aus den Kommentaren war ebenfalls ersichtlich, dass einige Teams mit Personalschwierigkeiten zu kämpfen haben.

WEITERES VORGEHEN

Die Seniorenkommission stellte auf Grund der Umfrageergebnisse dem Verbandsvorstand den Antrag, den aktuellen Modus für die Saison 2019/2020 beizubehalten, die Finalrunde aber neu mit 18 Teams (zwei Gruppen à neun Teams) zu spielen. Diesem Vorschlag stimmte der OFV-Vorstand an seiner Sitzung vom 9. Mai zu. Auf die Einführung eines «kleinen» OFV-Meisters wird gegenwärtig verzichtet. Nach Ende der Vorrunde werden dagegen die Verantwortlichen der Seniorenteams (30+, 40+ und 50+) zu obligatorischen Informationsveranstaltungen eingeladen. Letztmals fanden solche im Frühjahr 2013 statt. Gar über acht Jahre sind vergangen, seit letztmals zu einer regionalen Seniorenobmannertagung eingeladen wurde. Es sei deshalb Zeit, mit den Verantwortlichen der Seniorenteams zusammenzukommen und mit ihnen über die Zukunft des Spielbetriebs zu diskutieren und ihre Anliegen und Bedürfnisse abzuholen, erklärte Norbert Mauchle zum Abschluss des Gesprächs.

Peter Mesmer ■

Seit der Saison 2017/2018 gelangt die Meisterschaft bei den Senioren 30+ und 40+ in einem neuen Modus zur Austragung. In der Herbstrunde wird eine Qualifikation gespielt und in der Frühjahrsrunde bestreiten die 20 besten Teams jeder Kategorie eine Meistersrunde (vier Gruppen à je fünf Teams). Die restlichen Teams spielen im Frühjahr in beiden Kategorien eine Regionalrunde.

DAS HAUPTZIEL ERREICHT

Hauptgrund für den Moduswechsel war, dass immer weniger Teams gemeldet wurden. Regelmässig mussten Aufstiegsverzicht und Rückzüge hingenommen werden. Für Norbert Mauchle, Präsident der Seniorenkommission, welche die Modusänderung geplant und eingeführt hat, beurteilt den Wechsel aus heutiger Sicht als gute Entscheidung. «Ich denke, dass wir das Hauptziel, dem Seniorensportbetrieb ein neues Gesicht zu verpassen, erreicht haben. Wir konnten neue Reize setzen und die Spannung bis zum Meisterschaftsschluss aufrechterhalten», erklärte er auf Anfrage.

BEURTEILUNG DER VEREINE

Da aber bis zum Ende des vergangenen Jahres auf die Modusänderung kaum Reaktionen aus den Vereinen eingegangen sind, forderte der OFV diese im Januar 2019 zur Teilnahme an einer Umfrage auf. Folgende Fragen mussten beantwortet werden:

- Gibt es Verbesserungspotential?
- Soll die Finalrunde zukünftig mit zwei (mit je neun Teams) statt bisher vier Gruppen (mit je vier Teams) gespielt werden?
- Stimmt der Modus auch für die Teams, welche im Frühjahr in den regionalen Gruppen spielen?
- Müsste man unter diesen einen «kleinen» OFV-Meister ermitteln?

63 Fragebögen sind bis Ende März zurückgeschickt worden. Auf einer Wertungsskala von 1 (gefällt mir gar nicht) bis 10 (sehr gut) liegt die durchschnittliche Bewertung bei der guten Note 6,5. Zweidrittel der Teams sprechen sich für zwei statt vier Gruppen

01 Norbert Mauchle, präsidiert seit 2002 die Seniorenkommission des OFV.

ST. GALLER HOLEN DEN SCHWEIZER CUP!

Der FC Winkeln SG gewinnt im Wallis das Cupfinale



01

Gleich zwei in der Stadt St. Gallen beheimatete Vereine holten sich in diesem Jahr den Schweizermeistertitel: Zum einen die Handballerinnen des LC Brühl, zum anderen die Fussballsenioren des FC Winkeln SG. Der FC Winkeln SG gewann in Monthey (VS) erstmals in der Geschichte des Vereins den Schweizer Cupfinal gegen das Genfer Team aus Collex-Bossy. Nach einem frühen 0:1 Rückstand konnten die St. Galler das Blatt in der zweiten Halbzeit wenden und dank einem Doppelschlag von Michel Bolt und einer kämpferischen Leistung der gesamten Mannschaft die Partie verdient für sich entscheiden. Nach dem Sieg im Ostschweizer Cup eine Woche zuvor bedeutete dieser Riesenerfolg auf nationalem Parkett bereits den zweiten Titel für die Stadt St. Gallen in dieser Saison. Überaus stolz zeigte sich denn auch der vor Ort anwesende Vereinspräsident Silvan Wühtrich über die tollen Leistungen seiner Senioren, die schweizweit auf Beachtung und Bewunderung stossen.



02



03

ZAGHAFTER ERSTE HALBZEIT

Weil sich beide Mannschaften nicht kannten, agierten sie zu Beginn vorsichtig und konzentriert. Mit der Aggressivität der Mannschaft aus dem Kanton Genf hatte das Winkler Team am Anfang seine liebe Mühe, zumal der Schiedsrichter das harte Einsteigen der Spieler von Collex-Bossy grosszügig tolerierte. Collex-Bossy wirkte in den Anfangsminuten zudem auch etwas frecher. Nicht verwunderlich daher, dass auf einen Freistoss von der Strafraumgrenze aus auch gleich der erste Treffer für die Genfer fiel. Verteidiger Rouven Michel hatte unhaltbar für Torhüter Marcel Lendenmann abgelenkt. Durch das frühe Gegentor liessen sich die Winkler aber nicht von ihrer Mission «Schweizermeister» abbringen. Sie kamen nun immer besser ins Spiel und erarbeiteten sich mehrere aussichtsreiche

Torchancen. Michael Bolt vergab eine solche alleine vor dem Gästetorhüter. Eine weitere Ausgleichsmöglichkeit bot sich Mathias Bischof, der kurze Zeit später auch noch im Strafraum penaltyreif gelegt wurde. Die Pfeife des Schiedsrichters blieb aber nach dieser umstrittenen Szene zum Entsetzen des St. Galler Anhangs stumm.

BELOHNTER KAMPFGEIST

Eine Systemumstellung und die Einwechslung von Mäni Hugener sorgten bei den Winkler Senioren nach dem Pausentee für zusätzliche Offensivimpulse. Längst hatten sie sich auch auf die harte Gangart der Westschweizer eingestellt. Immer besser bekamen sie die Partie in den Griff. Schon kurz nach Wiederanpfiff wurden ihre Bemühungen denn auch verdientermassen belohnt. Nach einer mustergültigen Kombination versenkte Michael Bolt den Ball kaltblütig zum viel umjubelten Ausgleich in die Maschen. Dies setzte bei der Elf aus dem Gründenmoos weitere Kräfte frei und nur sechs Minuten später erzielte Michael Bolt seinen zweiten Treffer. Und die Verteidigung dieser Führung gelang. Zwar reagierte der Gegner mit diversen Auswechslungen. Collex-Bossy scheiterte aber immer wieder an der kompakten Defensive der Winkler oder am tadellos agierenden Torhüter Marcel Lendenmann. Auf den ehemaligen Ersatzgoalie des FC St. Gallen war jederzeit Verlass. Und so blieb es bis zum Spielende bei der knappen Führung.

Nach dem Schlusspfiff brachen beim FC Winkeln SG alle Dämme und man lag sich in den Armen. Mit diesem Erfolg durfte die Mannschaft um das Trainertrio Theodorus Pittens, Christian Scheuber und Roman Reich erstmals in der Vereinsgeschichte den Cupsieg, der gleichbedeutend mit dem Titel des Schweizermeisters ist, feiern.

Hanspeter Niederer (FC Winkeln SG) ■

MATCHTELEGRAMM FC COLLEX-BOSSY - FC WINKELN SG (1:2) (1:0)

Ort: Stade Philippe Pottier, Monthey
Zuschauer: 200
Tore: 12. Min. FC Collex-Bossy 0:1
37. und 43. Min. Bolt 1:2

FC Winkeln SG: Lendenmann; Wissmann, Michel (Scheuber), Campagnola, Studerus, Noser, Zingg, Bischof (Lenz), Zürcher; Bolt, Müller (Hugener/Reich).



Fotos: FC Winkeln SG

05

- 01 Das Team um Roman Reich, Theodorus Pittens und Christian Scheuber (von links) war mitverantwortlich für den Erfolg des Teams.
- 02 Auf den regionalen folgt der nationale Cuptitel.
- 03 Der Jubel bei der Pokalübergabe war grenzenlos!
- 04 Auch die obligate Champagnerdusche durfte nicht fehlen.
- 05 Jubelnde und feiernde St. Galler nach dem erlösenden Schlusspfiff.

GEMEINSAM FÜR MEHR FAIRPLAY

Einführung des Projekts «Respekt nach Spielschluss»



01

Wer kennt es nicht? Kurz vor Schluss eines Fussballspiels pfeift der Schiedsrichter nochmals einen Eckball. Banges Warten auf die Durchführung und Zack: Tor! Jubelnde Stürmer und frustrierte Verteidiger stehen sich gegenüber und geraten nicht selten aneinander. Mit der Einführung des Projekts «Respekt nach Spielschluss» agiert der Ostschweizer Fussballverband präventiv und möchte den gegenseitigen Respekt während und nach dem Spiel nachhaltig fördern.

GEMEINSAM VOM SPIELFELD

Schon vor einigen Jahren wurde das Fairplay-Projekt «Faire und sichere Spiele» im OFV-Verbandsgebiet eingeführt und erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Mit der Einführung von «Respekt nach Spielschluss» wird nun ein weiterer Puzzlestein hinzugefügt, welcher primär auf das Verhalten nach dem Spielschluss zielt. Wie bis anhin, treffen sich nach dem Schlusspfiff alle

Direktbeteiligten zum Shakehands auf dem Spielfeld. Neu verlässt der Schiedsrichter in Begleitung der beiden Captains das Spielfeld und begleitet sie bis zur Garderobe. Die Spielführer sollen ihn dabei nicht nur begleiten, sondern auch gegenüber respektlosen Spielern oder Zuschauern proaktiv agieren.

VERABSCHIEDUNG IM POSITIVEN SINNE

Als Vorbild des Abgangs gilt die Swiss Football League. In den Spielen der höchsten Schweizer Ligen wird das gemeinsame Verlassen des Spielfelds seit mehreren Jahren praktiziert. In der Kabine werden im Anschluss die Ereignisse verglichen und das Spielereignisformular gegenseitig unterschreiben. So soll die Möglichkeit gegeben werden, die Kräfte der Emotion zu bündeln und sich ruhig und sachlich im positiven Sinne voneinander zu verabschieden.

ERKLÄRVIDEO UNTERSTÜTZT DIE EINFÜHRUNG

Um dem Projekt im Sommer 2019 auch die notwendigen Starthilfe zu verleihen, werden verschiedene Wege gewählt. Einerseits wird mittels eines Erklärvideos das Projekt kurz und knapp vorgestellt, sodass die Abläufe für alle Beteiligten so verständlich wie möglich aufgezeigt werden. Andererseits werden die OFV-Schiedsrichter in den Sommerkursen und die Trainer in den Trainerkursen ausgebildet. Dies alles mit dem Ziel, dass der gegenseitige Respekt möglichst nachhaltig gefördert werden kann. *Bernhard Aggeler* ■

01 Mit der Kampagne «Respekt nach Spielschluss» soll der gegenseitige Respekt auf und neben dem Platz gefördert werden.

EIN EVENT FÜR GROSS UND KLEIN

Credit Suisse Kids Festivals zu Gast in der Ostschweiz



01

Beim Credit Suisse Kids Festival geht es vor allem um eines: Den Spass am Fussball, auf und neben dem Platz. Die Begeisterung der Kids war am Sonntag, 19. Mai 2019, auf der Kleinen Allmend in Frauenfeld hautnah zu erleben.

ERSTMALS FÜNF TURNIERE IN DER OSTSCHWEIZ

Jedes Jahr laden 20 Credit Suisse Kids Festivals in der ganzen Schweiz E-, F- und G-Juniorinnen und Junioren zu einem ganz besonderen Fussballturnier ein. Pro Credit Suisse Kids Festival bestreiten 16 E-Teams, 12 F-Teams und 16 G-Teams altersgerechte Turniere. Anlässlich seines 75. Jahr Jubiläums erhielt der OFV die einmalige Möglichkeit, in allen Verbandskantonen ein Turnier auszutragen und packte diese natürlich beim Schopf. So finden im Kalenderjahr 2019 Turniere in Frauenfeld, Näfels, Herisau, St. Gallen und Chur statt.

LACHEN, LERNEN, LEISTEN

An den Credit Suisse Kids Festivals will man den Kindern in erster Linie zu ihrem Recht

auf Spielen verhelfen. Dies ganz nach den drei «L's» – Lachen, Lernen, Leisten. Ein weiterer zentraler Punkt ist das Fairplay, wozu die Einhaltung der Regeln, aber auch die Achtung und der Respekt des sportlichen Gegners zu zählen sind. Neben dem Rasen können sich Gross und Klein beim Penaltyschiessen auf den voll automatisierten RoboKeeper filmen lassen. Die tollen Bilder und Videos von lachenden Gesichtern, tollen Ballwechsellern, spannenden Zweikämpfen und mitfiebernden Zuschauern können im Anschluss auf den sozialen Medien mit dem Hashtag #IamCSkidsfestival gepostet werden.

FREUDE AM FUSSBALL DEUTLICH SPÜHRBAR

Die Besucherinnen und Besucher des Credit Suisse Kids Festivals in Frauenfeld fanden ein wunderbares Beispiel vor. Dank einem grossen Helferteam, welches das Turnier in der Vorbereitung und der Durchführung unterstützte, war das Turnier ein voller Erfolg. Nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz vergnügten sich unzählige lachende Kinder und stolze Eltern. Es war herrlich zu

beobachten, wie Gross und Klein den Fussballsport gemeinsam und ohne eigentlichen Wettkampf in vollen Zügen genossen.

Bernhard Aggeler ■

WEITERE TERMINE

In der zweiten Jahreshälfte finden in der Ostschweiz zwei weitere Credit Suisse Kids Festivals statt:

- 7. September in St. Gallen
- 21. September in Chur

Details zu den Festivals sind auf der Website www.credit-suisse-kids-festival.ch aufgeführt.

01 | Gespannt werden auch die Spiele der Kolleginnen und Kollegen geschaut.

DER BASIS NÄHERKOMMEN

**Der TFV will sich künftig als
Dienstleister etablieren.**



01

GRUPPENEINTEILUNG IN DER SPORTSCHULE

Weinfeld, zweimal Amriswil, einmal Kreuzlingen, will sonst noch jemand? Die Zurufe überschlagen sich. Wer zuerst ruft, der macht das Rennen. Nein, wir sind nicht auf einer Versteigerung und auch nicht auf einem orientalischen Busbahnhof, an dem die Orte hinausgeschrien werden, wo es hingehen soll. Das Schauspiel findet im Thurgau, im beschaulichen Bürglen statt. Thomas Schnyder, Verantwortlicher für die Vereine im TFV, sitzt vor seinem Laptop und

geht mit allen Anwesenden die Gruppeneinteilungen durch. Es findet, wie jedes Jahr, die Einteilung aller Thurgauer Vereine im F- und G-Juniorenbereich für die Frühlingrunde statt. Patrick Küng, der neue Präsident des Thurgauer Fussballverbandes, begrüsst alle Gäste an diesem Abend, nutzt diese Gelegenheit und weist darauf hin, welche Rolle der Verband künftig einnehmen wird, und wie er wahrgenommen werden soll: «Wir wollen mehr Kontakt zur Basis. Wir sehen uns als Dienstleister, der euch in allen Fragen und Problemen zur Seite stehen möchte,» resümiert Küng.

ANSCHAUUNGSTRAINING VOM EHMALIGEN BUNDESLIGAPROFI

Die Mission hat der Verband mit einem Anschauungstraining an diesem Abend bereits untermauert. Denn vor der obligatorischen Sitzung, die in den Räumlichkeiten der Sportschule in Bürglen stattfindet, wurde bereits auf dem Platz auf wesentliche Punkte hingewiesen, die ein G- und F-Junioren-Training beinhalten sollte. Die Resonanz ist gross und das Echo war äusserst positiv und so ist ein guter Start gelungen. Unter der Anleitung des ehemaligen Bundesligaprofis David Fall



02

bekommen die interessierten Fussballtrainer und -trainerinnen wichtige und gewinnbringende Inputs. Der heutige technische Leiter des Thurgauer Fussballverbandes zeigt aus dem SFV-Leitfaden Übungen, die Kinder auf dieser Stufe altersgerecht ansprechen und fördern sollen. Balltechnische Übungen wurden in einem Parcours mit «Seen» und «Bergen» umkurvt. Mit Farben und Signalen werden Kommandos gegeben, um koordinative Fähigkeiten auf eine spielerische Art und Weise zu trainieren. Nein, nicht das systematische Drillen und Sprinten stehen im Vordergrund, es ist vielmehr die Kreativität gefragt. Kreativität, die auch von den Kindern selbst eingefordert wird. Fall fragt einen Spieler selbst, ob ihm eine Übung einfallen. Der Spieler schaut kurz verdutzt, setzt den Trainingsfluss mit seiner Übung aber fort. Der Spass steht hier eindeutig im Vordergrund. Und diesen scheinen alle F-Junioren-Kicker des FC Weinfelden-Bürglen, die sich für diese Trainingseinheit zur Verfügung gestellt haben, zu haben.

BELIEBTES KROKODIL-SPIEL

Mit einfachen Mitteln und einer spürbaren Leichtigkeit gelingt es Fall, die Kinder zu begeistern. «Die Inhalte des Trainings sind für mich nichts Neues. Das Krokodil-Spiel machen wir beispielsweise auch mit unseren Kindern. Es ist aber immer wieder wichtig, dass man daran erinnert wird, sagt Claudia Spring, G-Junioren-Trainerin beim FC Bischofszell. Am Spielfeldrand beobachtet sie mit ihrem Mann Pasquale das Training und fügt hinzu: «Das einzige Problem sehe ich

in der Erwartungshaltung von überehrgeizigen Eltern, die ihre Kinder schon mit 5 oder 6 überall hinbringen. Der FC St. Gallen ist natürlich das grosse Ziel. Das ist störend für mich. Sie verstehen es einfach nicht, worum es in diesem Alter geht. «Claudia spricht quasi das aus, womit viele Trainer in dieser Altersklasse schon konfrontiert werden. Ihr Mann Pasquale Spring fügt mit seiner jahrelangen Erfahrung als Juniorentainer und als Juniorenobmann des FC Bischofszell hinzu: «In diesem Alter müssen die Kinder polysportiv trainiert werden. Ein altersgerechtes Training ohne Druck.» Es ist gleichzeitig ein Wunsch an alle Trainer, die eine grosse Verantwortung gegenüber den Kindern haben. Pasquale redet nicht nur, sondern hat als Juniorenobmann bereits Massnahmen und Ideen beim FC Bischofszell umgesetzt: «Wir legen grossen Wert auf ausgebildete Trainer. So haben wir beispielsweise ein Abo bei der Münchner Fussballschule und schauen uns dort gemeinsam mit unseren Trainern die Lehrvideos an.»

KLARE ANSAGEN AN DIE ELTERN

Nicht nur die Springs beim FC Bischofszell engagieren sich ehrenamtlich für die «Messis» und «Ronaldos» von morgen. Auch Andrea Ziwica und Yvonne Montagnese (SC Berg/F-Junioren) kennen die Begebenheiten auf und neben dem Platz. Sie haben aber beim SC Berg soweit alles im Griff, auch wenn das Thema auf überehrgeizige Eltern kommt: «Es gab eine klare Ansage an die Eltern. Nachdem wir das allen Eltern

freundlich mitgeteilt haben, läuft bei uns nun alles rund.» Aber auch inhaltlich halten sich beide auf dem Laufenden und nehmen vom heutigen Abend gute Impulse mit: «Es war ein megagutes Training mit vielen Inputs. Vieles ist einem bekannt, allerdings gibt es 2-3 Sachen, die man manchmal nicht beachtet.»

EIN GUTER START ZUM DIENSTLEISTER

Als Impulsgeber hat sich der Thurgauer Fussballverband jetzt schon gut in Szene gerückt. Es ist auf jeden Fall ein guter Start, um sich als Dienstleister im Thurgauer Fussball zu etablieren und der Basis näher zu kommen. Sulgen zwei, Märstetten, Kreuzlingen, Romanshorn – die Gruppeneinteilung ist in den letzten Zügen. Schnyder schliesst die Runde mit den letzten Eintragungen ab. Küng verabschiedet alle Gäste mit dem Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit. An diesem Abend hat sich der TFV auf jeden Fall sowohl auf und neben dem Platz als Dienstleister gut positioniert.

Levent Tan, Thurgauer Fussballverband ■

- 01 Unter Leitung des ehemaligen Bundesligaprofis David Fall wurden verschiedene Übungen für interessierte Trainer aufgezeigt.
- 02 Die Einteilung der Junioren F- und G-Turniere wurden in der Sportschule Bürglen vorgenommen.

TITELVERTEIDIGUNG KNAPP VERPASST

Uzwilerinnen «nur» zweiter Sieger im Schweizer Cupfinal



01

Anfangs Juni fand das Finalturnier des Schweizer Cups der Juniorinnen FF-19 (Jahrgänge 2000–2003) im jurassischen Boncourt statt. Qualifiziert hatten sich die besten Teams aus allen Landesregionen. Darunter auch die Uzwilerinnen, die sich die Teilnahme in Gambarogno gesichert hatten.

SOVERÄN IN DER GRUPPENPHASE

Das Finalturnier gelangte in zwei Vierergruppen zur Austragung. Die Spieldauer betrug 30 Minuten. Die beiden Gruppenersten qualifizierten sich für das grosse Finale. In der ersten Partie traf der FC Uzwil auf den

FC Blue Star/SC Wipkingen. Die Uzwilerinnen Team übernahmen das Spieldiktat vom Anpfiff an. Sie liessen den Zürcherinnen nur wenig Raum und dank zwei Toren von Captain Lina Widmer starteten sie mit einem 2:0 Sieg optimal in die Gruppenphase. In der zweiten Partie besiegte man dank einer äusserst disziplinierten Leistung den Servette FC ebenfalls mit 2:0. Torschützinnen waren Marisa Atz und Alexandra Regius. Mit der Gewissheit dass ein Unentschieden für die Finalteilnahme reicht, ging die Juniorinnen das dritte Spiel gegen den FC Ostermündigen an. Lange sah es nach einem Remis aus. Schliesslich gelang aber Zoe Haag nach einer

Ecke gar der Führungstreffer und kurz vor Schluss erhöhte Fabiana Romeo mit einem herrlichen Weitschuss gar auf 2:0. Mit drei Siegen qualifizierten sich die Uzwilerinnen als Gruppensieger souverän und zum bereits dritten Mal nach 2017 und 2018 für den Cupfinal. Dieses Kunststück gelang bislang noch keinem anderen Juniorinnenteam.

VIZE-SCHWEIZER CUPSIEGER 2019

Im Finalspiel trafen die Uzwilerinnen auf die starken Juniorinnen des FC Baar, welche teilweise auf Spielerinnen aus der 1. Liga zurückgreifen konnten. Das Endspiel war



02

hartumkämpft. Obwohl die Spielanteile ausgeglichen waren, ging der FC Baar mit einem Freistosstor schon früh in Führung. Den jungen Uzwilerinnen bot sich danach gleich zwei Mal die Möglichkeit zum Ausgleich. Bei beiden Versuchen scheiterten allerdings die Stürmerinnen. Dies bestrafte die Barerinnen kurz vor Schluss mit dem zweiten Treffer. Trotz der Niederlagen können die Uzwilerinnen stolz auf ihre Leistungen sein und sie dürfen sich nun mit berechtigtem Stolz Vize-Schweizer Cupsieger 2019 nennen.

Marina Egli, FC Uzwil ■



03

- 01 Das Finalturnier wurde bei prächtigem Fussballwetter ausgetragen.
- 02 Nach dem Sieg am OFV-Cupfinaltag erreichten die FF-19 Juniorinnen den Vizetitel im Schweizer Cup.
- 03 In der Gruppenphase dominierten die Uzwilerinnen die Partien und überzeugten durch tollen Fussball.

Anzeige

EINFACH NÄHER



Aufzüge sind mein Ding

Bei mir und meinen Kollegen sind Sie richtig, wenn Sie Ihren Lift planen. Schnelligkeit und Spezialanlagen-Kompetenz zeichnen uns aus.

Sprechen Sie mit uns. Ganz einfach.

Corina Koster
Support Administration

 **AS Aufzüge**

50 JAHRE FC URNÄSCH

Jubiläumsfest am letzten August-Wochenende



Der FC Urnäsch feiert am 30./31. August und 1. September mit einem grossen Jubiläumsfest seinen 50. Geburtstag. Höhepunkt der Veranstaltung wird sicher der Auftritt der Suisse Legends am Samstagnachmittag sein. Man darf gespannt darauf sein, wie sich die 1. Mannschaft des FC Urnäsch gegen die Altinternationalen aus der Affäre ziehen wird.

AM ANFANG STAND EINE WETTE

Vor 50 Jahren arbeiteten auf den Baustellen in und rund um Urnäsch noch hauptsächlich Arbeitskräfte aus Spanien und Italien. Die meisten dieser Gastarbeiter waren begeisterte Fussballfans. Beim gemütlichen Zusammensein an einem Sonntagmorgen in einem Urnäschener Restaurant bei einem Aperitivo und angeregten Gesprächen über Fussball kam die Idee auf, ein Fussballspiel durchzuführen. Die Verheirateten sollten gegen die Ledigen antreten und die Unterlegenen den Siegern ein Nachtessen spendieren. Die vorgeschlagene Wette fand grossen Anklang. Bevor jedoch der Anpfiff erfolgen konnte, mussten zuerst in Eigenregie Tore gezimmert und auf der kleinen Wiese «Feld»

in Urnäsch ein Spielfeld mit Sägemehl gezeichnet werden. Die Ledigen gewannen diese legendäre Begegnung mit 3:1. Und diesem Spiel verdankt der FC Urnäsch seine Entstehung. Denn beim anschliessenden Nachtessen im Restaurant Traube erfolgte der spontane Beschluss, in Urnäsch einen Fussballclub zu gründen. Jeder der Anwesenden steuerte zu diesem Unterfangen 25 Franken bei. Der zusammengekommene Betrag diente als Startkapital. Bis allerdings die offizielle Gründung des FC Urnäsch im Jahr 1969 erfolgen konnte, galt es noch verschiedene Massnahmen zu treffen und Entscheidungen zu fällen.



ROT-SCHWARZ WIE DIE AC MILAN

Als erstes brauchte es ein Tenü und Bälle. Dieser Sache nahm sich ein grosser Fan der AC Milan an. Er reiste extra nach Mailand und kaufte dort das erste Tenü – selbstredend in den Milan-Farben rot und schwarz. Das gesammelte Kapital reichte für diese Auslage allerdings nicht aus, zumal auch noch zwei Bälle auf der Einkaufsliste standen. Die Gründungsmitglieder zeigten sich grosszügig. Jeder zahlte weitere 15 Franken ein. Nach Bezahlung der Rechnung verblieben danach gerade noch 59 Franken in der Kasse des jungen Vereins.

SCHWIERIGE PLATZVERHÄLTNISS

Nachdem auch noch der Vereinsname FC Urnäsch festgelegt und ein Vorstand eingesetzt war, erwies sich die Suche nach einer geeigneten Spielstätte als grösste Hürde. In den ersten Jahren musste auf dem nur gerade 20 auf 40 Meter messenden Turnplatz «im Feld» trainiert werden. Und in den Wintermonaten stand die stark frequentierte Turnhalle nur gerade während einer einzigen Stunde pro Woche zur Verfügung. Zudem mussten sämtliche Meisterschaftsspiele auswärts ausgetragen werden. Als man dann auch noch eine Juniorenabteilung ins Leben rief, verschärfte sich die Platzprobleme massiv. Überaus dankbar waren die Vereinsmitglieder deshalb, dass ihnen der benachbarte FC Bühler von 1972 bis 1976 Gastrecht auf dem Sportplatz «Herrmoos» gewährte.

EINWEIHUNG DER EIGENEN SPORTANLAGE

Das Jahr 1977 wird für den FC Urnäsch unvergesslich bleiben. Am 17. September erfolgte nämlich mit der Durchführung des Appenzellercup-Finalspiels die feierliche Einweihung der neu erstellten Sportanlage Feld. Dazu hatte der FC Urnäsch zum Spiel die Ortsbehörden sowie Vertreter des Kantonalen und des Ostschweizer Fussballverbandes zu einem Apéro eingeladen.

Dankbar feierte man gemeinsam das Ende der langen und mühsamen Zeit ohne eigenes Spielfeld. Ein weiterer Höhepunkt war 2004 die Installierung der Flutlichtanlage

VORFREUDE HERRSCHT

Der FC Urnäsch ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen und hat sich zum ansehnlichen und respektierten Dorfverein entwickelt. Die 1. Mannschaft spielt zurzeit in der 4. Liga und macht dort eine gute Figur. Rund 80 Juniorinnen und Junioren (A; C; E; F und G) werden im Verein von gut ausgebildeten und motivierten Trainern betreut. Sämtliche Vereinsmitglieder freuen sich nun auf ein grosses Fest. Die Jubiläumsfeierlichkeiten finden am 30./31. August und 1. September statt. Das Organisationkomitee unter der Leitung von Willi Urbanz hat ein attraktives Programm zusammengestellt. Am Freitagabend kann man sein Glück an einem grossen Lotto-Match herausfordern. Neben dem Freundschaftsspiel der Swiss Legends messen sich am Samstagmorgen verschiedene G und F Junioren Teams an einem Turnier. Am Abend gehen im Festzelt die offiziellen Jubiläumsfeierlichkeiten über die Bühne. Ein D-Juniorenturnier und ein Pasta-Plausch runden die Festivitäten am Sonntag ab. Der FC Urnäsch freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern.

Peter Mesmer ■



02

- 01 Im September 1977 wurde die Sportanlage Feld eingeweiht.
- 02 Das OK «50 Jahre FC Urnäsch»
 (hinten von links) Bojan Eggenberger,
 Manuel Gülünay, Willi Urbanz, Werner Altherr,
 Niklaus Frischknecht.
 (vorne von links) Ulli Ersinger, Simon
 Schwarz, Yvonne Weishaupt, Daniela Kolb.

Anzeige

SHORLEY®

SHORLEY

MÖHL

www.moehl.ch

MÖHL

31

MEHR ALS NUR EIN FUSSBALLCLUB

50 Jahre FC Schwanden



01

Warum die eigentliche Gründung des FC Schwanden in einem Zahnarztstuhl erfolgte, erklärt folgende Geschichte: Ein junger fussballbegeisterter Patient sass eines Tages im Jahr 1969 im Wartezimmer eines Zahnarztes. Lange musste sich der C-Junior gedulden, bis er endlich an die Reihe kam. Dem Zahnarzt fiel die extreme Unruhe des jungen Mannes auf. Natürlich Angst vor der Behandlung, dachte er sich. Verständnissvoll versuchte er den Patienten zu beruhigen. Erstaunt vernahm er aber da, dass ein ganz anderer Grund für die Nervosität vorlag. Der junge Mann erklärte ihm nämlich, dass der soeben vorbeigefahrene Zug derjenige gewesen sei, mit dem er ins Training nach Glarus hätte fahren müssen. Daraus werde aber nun nichts und er verpasse wegen des Behandlungstermins unglücklicherweise das Training. Ob es denn in Schwanden keinen Fussballclub gebe, wollte der Zahnarzt wissen. «Leider nein!», lautete die kurze Antwort. Dies müsse sich sofort ändern, befand der Zahnarzt und er fragte nach Namen von weiteren fussballverrückten Schwandnern.

Und so kam es, dass sich nicht einmal drei Wochen später vier jungen Burschen im luxuriösen Camaro von Dr. med. dent. Alex Askitis auf eine Fahrt nach Zürich begaben. Diverse Sportgeschäfte klapperten sie ab, bis endlich das passende Tenue für die Mannschaft – die offiziell zu diesem Zeitpunkt ja noch gar nicht bestand – gefunden war. Passend zum Schwandener Wappen hatten sich die Fünf für blau-weiße Stulpen, blaue Hosen und weisse Leibchen mit einem blauen Längs-Streifen versehen entschieden.

INTERNATIONALES GRÜNDUNGSQUARTETT

Die eigentliche Gründung des FC Schwanden erfolgte dann am 29. August 1969 im Café Luna in Schwanden. Gründungsmitglieder waren ein Grieche (Alex Askitis), ein Deutscher (Fritz Heitsch), ein Italiener (Johann Gentile) und ein Schweizer (Fritz Stadler). Niemand im Dorf hatte zu diesem Zeitpunkt auf diesen Verein gewartet und umso steiniger war deshalb der Weg, den

die Gründer zu beschreiten hatten. Dabei stand es keineswegs in ihrem Interesse den eingesessenen Sportvereinen Mitglieder abzuwerben und sie zu konkurrenzieren. Vielmehr wollte man die Möglichkeiten der sportlichen Betätigung erweitern sowie die körperliche Ertüchtigung und damit die Erhaltung der Gesundheit fördern. Dieses Ziel hat der FC Schwanden in den verflochtenen 50 Jahren vollumfänglich erreicht.

AUFSTIEGE BLIEBEN VERWEHRT

In der Saison 1970/71 nahm der FC Schwanden, nach Erstellung eines Ballfängers auf dem Sportplatz Wyden und nach Aufnahme in den Schweizerischen Fussballverband, erstmals mit einer Aktiv- und einer Junioren-B-Mannschaft an der Meisterschaft teil. Der 3:1-Sieg im ersten 4. Liga-Spiel, am Sonntag, 23. August 1970, bedeutete den erfolgreichen Start in das grosse bis heute anhaltende Fussballabenteuer. Bereits im ersten Jahr konnte ein Platz in der vorderen Tabellenhälfte

belegt werden, was für den Fussballsport beste Propaganda darstellte. Innert Kürze vergrösserte sich der Mitgliederbestand und die Begeisterung für den jungen Verein führte schon bald zur Gründung einer Seniorenabteilung und zum Ausbau der Juniorenabteilung. Einen ersten Höhepunkt brachte die Saison 1974/75 mit der Erringung des Gruppensieges. Leider reichte aber der umjubelte 3:2-Heimsieg im Aufstiegsduell nicht aus, denn das Auswärtsspiel ging mit 3:1 verloren. Drei Jahre später qualifizierte sich die 1. Mannschaft erneut als Gruppensieger für die Promotionsspiele. Der ersehnte Aufstieg gelang aber leider wieder nicht. Und seit einigen Jahren muss sich das Fanionteam gar mit den Niederungen der 5. Liga abfinden.

FUSSBALLPROMINENZ IN SCHWANDEN

Wenn der FC auf dem Spielfeld auch nicht immer glänzte, so war er doch immer sehr bemüht, auch rund um den Fussball Pflöcke einzuschlagen. An einer ersten Talkshow waren mit Heinz Lüdi (FCZ), Franz Peterhans (FC Wettingen / FCZ) und Joko Pfister (Servette / GC) Stars zum Anfassen im Glarnerland. Und mit FIFA-Schiedsrichter Ruedi Renggli, Nationalspieler Gianpiero Zappa (FC Lugano / FCZ) und dem legendären Nati-Coach Paul Wolfsberg erwies die Fussballprominenz dem FC Schwanden auch bei der zweiten Durchführung der Talkshow die Ehre. Ebenfalls gab Timo Konietzka seine Visitenkarte bei einem Training mit den Junioren ab. Jost Leuzinger, der damalige Trainer der Frauen-Nationalmannschaft, nahm sich ebenfalls Zeit für die Schwandener und schulte sämtliche Trainer im taktischen und technischen Bereich. Aufhorchen liess auch die Verpflichtung von Peter Stubbe, welcher als Weltenbummler in Sachen Fussball-Trainer nach zahlreichen Engagements, unter anderem beim FC Glarus und dem FC Zug, das Amt des Übungsleiters beim 4.-Ligisten übernahm. Die legendären Trainingslager im Tessin, in Italien, auf Mallorca



oder Torremolinos, diverse Skiweekends, das SBB-Fest, ein Besuch im Fernsehstudio Leutschenbach und beim Grasshopper Club mit dem damaligen Trainer Hennes Weisweiler, gehören in diesem Zusammenhang ebenfalls erwähnt.

DAMEN ALS ERFOLGREICHES STANDBEIN

Nachdem ein erstes Projekt «Damenmannschaft» noch scheiterte, gelang das Unterfangen 14 Jahre später. Im Spätsommer 1996 wurde eine Liste mit 25 Interessierten für ein Frauenteam präsentiert. Mit gemischten Gefühlen, aber stets offen für Neues, nahm der Verein diese Herausforderung an, obwohl zu diesem Zeitpunkt die sehr gut ausgebaute Nachwuchsabteilung bereits zehn Mannschaften umfasste. Schon die erste Saison (1997/98), unter dem umsichtigen Trainer Andy Zimmermann, verlief sehr erfolgreich und machte Mut für mehr. Und mit Kathrin Meier hatte der FC Schwanden sogar eine Spielerin, welche später den Sprung ins Nationalteam schaffte. Und die Damenabteilung ist es auch, welche momentan den Verein trägt. Zusammen mit dem zweiten Fussballfeld, Bandenwerbung, der Beleuchtungsanlage, der Sanierung der

Umkleidekabinen in der Schwimmbadanlage, aber auch mit dem in vielen Fronstunden erstellten, schmucken Clubhaus, ist die Basis gelegt, um die nächsten 50 Jahre optimistisch in Angriff nehmen zu können. Nicht unwesentlich trägt dazu auch der im Jahre 2000 gegründete 69er-Club bei, der den Verein in all den Jahren mit 85'000 Franken unterstützt hat. *Willi Baumgartner, FC Schwanden* ■



01 Die damalige Damenmannschaft kämpfte bereits früh gegen Rassismus.

02 Das Organisationskomitee mit Barbara Hösli, Willi Baumgartner, Rafaela Hug, Hansjürg Gredig und Nicole Hug (von links) garantiert für ein attraktives Programm. Nicht auf dem Bild: Irene Oeschger.

03 Der Junior und Ursprung des FC Schwanden.

04 Der FC Schwanden zu Gast im Hardturm, der ehemaligen Heimstätte der Zürcher Grasshoppers.

GEMEINSAME FREUDE AM FUSSBALL

FCK-Family-Day mit AXPO PluSport Handicap-Turnier



01

Egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung – am FCK-Family-Day mit integriertem AXPO PluSport Handicap-Turnier vom 15. Juni setzen sich grosse und kleine Fussballer gleichermaßen begeistert ein, um möglichst viel Tore zu erzielen oder zu verhindern. Mit riesigen Einsatz und vorbildlicher Fairness jagten die hochmotivierten Spieler den Bällen hinterher, dass es eine Freude war. Ermöglichlich hat dies der FC Kreuzlingen. Die Verantwortlichen der Hafencity sind stolz darauf, bei der Integration von Menschen mit Handicap eine Pionierrolle wahrzunehmen.

BEGEISTERTE FUSSBALLFANS

Nach der erfolgreichen Ausrichtung des AXPO-PluSport-Cups im vergangenen Jahr gingen die Verantwortlichen nun einen Schritt weiter und organisierten das ganztägige Turnier zusammen mit dem FCK-Family-Day. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten ging es am Samstag so richtig rund. Das Handicap-Turnier mit 17 Mannschaften aus der ganzen Deutschschweiz, die drei Junioren-Turniere und zwei Junioren-Meisterschaftsspiele sowie das letzte Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft lockten

hunderte von Fussballfans auf das Hafencity Klein Venedig. Von morgens bis abends herrschte auf dem Gelände Hochbetrieb.

ERFOLGREICHE BODENSEEKICKERS

Beim Axpo-PluSport-Cup belegten die mittlerweile drei Teams der FCK-Bodenseekickers in den verschiedenen Kategorien die hervorragenden Plätze zwei, zwei und drei. Neben zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern verfolgten auch verschiedene Vertreter von Behörden, Organisationen und Verbänden die spannenden und



TRENDSPORT FUSSBALL AUCH MIT BEHINDERUNG

Fussball ist und bleibt eines der beliebtesten Mannschaftsspiele, auch in der Schweiz. PluSport hat dies erkannt und zusammen mit Axpo die ersten Fussball-Teams gegründet. Jungen und Mädchen, Kids und Erwachsene mit Behinderung trainieren nun regelmässig an verschiedenen Orten in der Schweiz, spielen an Fussballturnieren und freuen sich über ihre Erfolge. Seit 2008 gründen Axpo und PluSport laufend neue Axpo PluSport-Teams. Die Teams trainieren regelmässig und werden durch PluSport betreut und gecoacht. Längerfristiges Ziel ist es, dass Axpo eine Plattform für den regelmässigen Turnierbetrieb von fussball-begeisterten Menschen mit Behinderung aufbaut. Diese neuen Fussballteams können bestehende PluSport Sportgruppen sein, welche neu auch Fussball spielen oder Teams aus Behinderteninstitutionen.

02



03

- 01 Zu bejubeln gab es in Kreuzlingen einiges.
- 02 Fairplay wurde auch am FCK-Family-Day grossgeschrieben.
- 03 Auch Martin Stadler, Thomas Bommer, Franziska Graf und Stephan Häuselmann (von links) waren zu Gast in Kreuzlingen.

hartumkämpften Begegnungen der Handicap-Teams. Mit unbändigem Einsatz und Ehrgeiz gaben die Spieler keinen einzigen Ball verloren. Die Teams feierten jeden Torerfolg mit riesiger Begeisterung, während jeder Gegentreffer zu kollektiver und beinahe grenzenloser Enttäuschung führte. Authentischer lässt sich eine Sportart nicht ausleben. Das befand auch OFV-Präsident Stephan Häuselmann, der beim Sponsorenapéro seine grosse Begeisterung über das Erlebte verkündete: «Die unbändige Leidenschaft der Spieler hat mich tief beeindruckt. Das war Fussballfreude pur – mehr ist kaum

möglich. Ich danke dem FC Kreuzlingen für sein vorbildliches Engagement und gratuliere herzlich!»

STÄRKSTES THURGAUER TEAM

Die Verantwortlichen des FC Kreuzlingen bedankten sich ihrerseits bei all den vielen Helferinnen und Helfern, den Gönnern und Sponsoren, die zum guten Gelingen des Grossanlasses einen Beitrag geleistet haben. Zum Abschluss des denkwürdigen Tages, sozusagen als Tüpfelchen auf dem i, gestaltete dann auch noch die 1. Mannschaft des FCK

ihr letztes Meisterschaftsspiel gegen den FC Uzwil siegreich. Mit dem zweiten Tabellenrang in der Gruppe 6 der 2. Liga interregional und 57 Punkten aus 26 Spielen verfügte der FC Kreuzlingen damit in der abgelaufenen Saison über die stärkste Mannschaft im Kanton Thurgau. Obwohl es zum Aufstieg nicht ganz gereicht hat, darf der Verein trotzdem zu Recht mit Stolz und Genugtuung auf eine hervorragende Saison zurückblicken.

Peter Mesmer ■

SOMMERZEIT - GRÜMPELTURNIERZEIT

Wie das Grümpeltturnier zu seinem Namen kam



01

Sommerzeit ist Grümpeltturnierzeit! Fussballplauschwettkämpfe geniessen nach Abschluss der Meisterschaft landauf und landab eine grosse Tradition. Ab Ende Juni veranstalten auch in der Ostschweiz viele Fussballvereine ihre Grümpelis. Leider stehen diese Veranstaltungen heute bei Fussballern und Nichtfussballern nicht mehr so hoch im Kurs wie auch schon.

WICHTIGE EINNAHMEN FÜR DIE CLUBS

Noch vor einigen Jahren lockten in der meisterschaftslosen Zeit Grümpeltturniere zahlreiche Mannschaften und Fans auf die lokalen Fussballplätze. Da an diesen Anlässen nicht nur «König Fussball» gefrönt,

sondern auch kräftig gefeiert und entsprechend konsumiert wird, beschert dies den Clubs wichtige Einnahmen. Es scheint aber leider, dass diese liebgewordene Tradition immer mehr unter Druck gerät, das heisst die veranstaltenden Vereine müssen sich damit abfinden, dass immer weniger Teams teilnehmen, was natürlich auch einen Besucher- und Umsatzrückgang mit sich bringt. Dafür gibt es eine Reihe von Gründen. So zum Beispiel, immer zahlreicher stattfindende konkurrenzierende Veranstaltungen wie Open Airs, Sommerfeste und dergleichen, nicht zuletzt aber auch Arbeitgeber, die es leid sind, am Montagmorgen Absenzen von Mitarbeitenden wegen an Plauschturnieren erlittenen Verletzungen zu akzeptieren.

SUVA HILFT FUSSBALLUNFÄLLE ZU REDUZIEREN

Der Sicherheit an Grümpel- und Firmmenturnieren bekämpft deshalb die Suva (Schweizerische Unfallversicherungsanstalt) seit einigen Jahren mit Erfolg. Sie bietet den Organisatoren Material, Zugang zu ausgebildeten Schiedsrichtern und finanzielle Unterstützung. Die Veranstalter verpflichten sich ihrerseits, das Turnier nach den Sicherheitsanforderungen der Suva durchzuführen. Das Konzept «Sicherheit an Grümpeltturnieren» bewährt sich, ist doch in den letzten Jahren das Unfallrisiko an den von der Suva unterstützten Turnieren markant zurückgegangen.



02

LAND DER GRÜMPELTURNIERE

«FC Hau Dänäpät» trifft auf «Röschi-Kickers». Diese und andere Begegnungen mit ähnlich phantasievollen Mannschaftsnamen haben jetzt wieder überall in der Schweiz Hochkonjunktur, denn wir sind das Land der Grümpelturniere! Mit riesigem Einsatz jagen Tausende mehr oder weniger talentierte fussballbegeisterte Weiblein und Männlein jeden Alters dem Ball nach, und dies mit vollem Einsatz, als ginge es um die Champions League oder gar die WM. Trotz all der Euphorie weiss allerdings kaum jemand, wie das Grümpelturnier zu seinem lustigen Namen kam. Schaut man ins Idiotikon, das Wörterbuch des Schweizerdeutschen, findet man folgende Definition des Begriffs «Grümpelturnier»: «Meist nicht viel Fussballzauber wird an einem Grümpelturnier (abgekürzt Grümpi oder Grümpeli) zelebriert, einem Amateurtournament, das seinen Namen ursprünglich von Schützenfesten hat, an denen um «Grümpel», kleine, wenig wertvolle Gegenstände, «Gerümpel» geschossen wurde. Mit «Grümpel» ist also nicht die Qualität der Spielweise gemeint, sondern das Wenige, das es für den Sieger zu gewinnen gibt.»

Eine andere Erklärung greift ebenfalls auf das Wort «Gerümpel» zurück. Allerdings sind bei dieser Definition alte, wertlos gewordenen Gegenstände gemeint. All der Krimskrams also, der seit Jahren vergessen auf dem Estrich oder im Keller lagert. Und genau das findet man ja bekanntlich auch an einem Grümpelturnier auf dem Fussballplatz. Ein gemischter Haufen von Sportlern, dessen spielerische Qualität nicht mehr im Vordergrund steht, das heisst die eventuell mit den Jahren abhandengekommen ist. Dafür geht es um den Spass an der Sache und darum, dass jede und jeder, die Lust verspürt oder Freude am Fussball hat, dem Ball unter dem Motto «Hopp Schwiiz» nachjagen kann.

Peter Mesmer ■

Jährlich ereignen sich rund 45'000 Unfälle auf Schweizer Fussballplätzen. Dies sind rund ein Viertel aller Sportunfälle. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 190 Millionen Franken. Dies zeigt eine Suva-Studie zum Unfallgeschehen im Sport. Mit der Unfallprävention «Fussball» will die Suva die Anzahl der Fussballunfälle reduzieren, das sichere Fussballspiel fördern und so menschliches Leid verhindern. Zum Fairplay auf dem Spielfeld hat die Suva Empfehlungen zusammengestellt.

- Gefährden Sie Ihre Gesundheit nicht mit rücksichtslosen Einsteigen.
- Spielen Sie fair und respektieren Sie Ihre Gegenspieler.
- Halten Sie sich an die Regeln.
- Behandeln Sie Ihre Gegenspieler so, wie auch Sie selbst behandelt werden möchten.
- Bewahren Sie einen kühlen Kopf, auch in spielentscheidenden Situationen.
- Setzen Sie Ihre Gesundheit nicht für einen Sieg aufs Spiel.

SUVA GRÜMPELTURNIERE IM VERBANDSGEBIET

FC Rapperswil-Jona
28.06.2019 – 29.06.2019
Sportanlage Grünfeld, 8645 Jona

FC Eschlikon
28.06.2019 – 30.06.2019
Sportplatz Herdern, 8360 Eschlikon

FC Münsterlingen
28.06.2019 – 29.06.2019
Sportplatz Hafelfeld, 8596 Scherzingen

FC Mels
28.06.2019 – 30.06.2019
Sportplatz Tiergarten, 8887 Mels

FC Appenzell
28.06.2019 – 30.06.2019
Sportplatz Ziel, 9050 Appenzell

**Schweizerischer Sportverband
öffentlicher Verkehr**
29.06.2019
Sportanlage Grünfeld, 8645 Jona

FC Ebnet-Kappel
05.07.2019 – 07.07.2019
Sportplatz Gill, 9642 Ebnet-Kappel

FC Münchwilen
05.07.2019 – 07.07.2019
Sportplatz Waldegg, 9542 Münchwilen

FC Rüthi
05.07.2019 – 07.07.2019
Sportplatz Rheinblick, 9464 Rüthi SG

FC Vals
06.07.2019 – 07.07.2019
Sportplatz Vals, 7132 Vals

TSV Waldkirch
23.08.2019 – 25.08.2019
Sportplatz Bünt, 9205 Waldkirch

Grümpeli Berg SG
09.08.2019 – 11.08.2019
Schulhaus Berg SG, 9305 Berg SG

01 Auch Dank offiziellen Fussball-Schiedsrichtern soll das Unfallrisiko auf ein Minimum reduziert werden.

02 Hartumkämpft sind die Partien an den SUVA-Grümpelturnieren allemal.

10 FRAGEN AN...

Marco Olimpio, Präsident des FC Märstetten



In der aktuellen Ausgabe des OFV Info präsentieren wir Marco Olimpio. Der 43-jährige Thurgauer ist seit bald fünf Jahren Präsident

des FC Märstetten und trägt so einen wichtigen Teil zum Kinderfussball in der Region Weinfelden bei.

MEIN ITALIENISCHER FAVORIT:

- Gianluigi Donnarumma (AC Mailand)
- Marco Verratti (Paris Saint-Germain)
- Matteo Politano (Inter Mailand)

MEIN VORBILD ALS FUSSBALLER:

- Alessandro Del Piero
- Paolo Maldini
- Christian Vieri

ICH ALS PRÄSIDENT:

- Unermüdlicher Motivator
- Emsiger Organisator
- Am liebsten nicht im Mittelpunkt

DER FC MÄRSTETTEN IN FÜNF JAHREN:

- Kinderfussball
- Juniorenfussball
- Aktivfussball

MEINE FREIZEITBESCHÄFTIGUNG:

- Familie
- Essen
- Joggen

NIE OHNE MEIN(E):

- Club
- Familie
- Handy

MEINE MUSIK:

- House
- Pop/Rock
- Schlager

MEIN LIEBLINGSGETRÄNK:

- Wein *(Rot)*
- Mineralwasser
- Kaffee

MEIN LIEBLINGSESSEN:

- Italienische Küche
- Chinesisch geht immer
- Hauptsache Fleisch


MEINE STADT


- London
- Barcelona
- Paris

Anzeige

helvetia.ch/amriswil

**Spannung.
Leidenschaft.**

 **Bis zum Schlusspfiff.**

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung

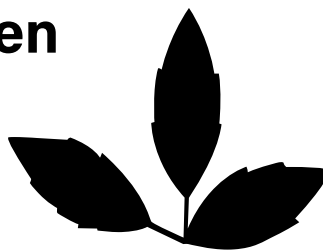


Peter Schmid
Verkaufsleiter

Hauptagentur Amriswil
T 058 280 39 55, M 079 418 15 68
peter.schmid@helvetia.ch

Wir sind Spezialisten im Rasenunterhalt für Sportplätze!

Für Sie arbeiten wir mit modernsten
Maschinen zu günstigen Preisen!



- Tiefenlockern mit Verti-Drain und Twose
- Nachsaat mit Verti-Seed
- Besanden mit Rink-Sandstreuer
- Grabenfräsen
- Aerifizieren und Abschleppen
- Beratung

Rufen Sie
uns an

Otto Keller Gartenbau AG
8588 Zihlschlacht

Telefon 071 422 26 74
Telefax 071 422 26 78

WIR STELLEN VOR ...

OFV Clubs im Portrait

FC RUGGELL



Der FC Ruggell wurde 1958 im Gasthaus «Rössle» gegründet. Der Verein trägt die Farben Grün und Weiss. Seit der Fertigstellung im Jahr 2002 ist der Freizeitpark Widau die Heimat. Aktuell befindet sich die Anlage im Umbau und dient demnächst auch dem Liechtensteiner Fussballverband als Nationalmannschaftszentrum.

Der FC Ruggell hat es über die Jahre hinweg verstanden, seiner Linie als Dorfverein treu zu bleiben. Wichtig erscheint neben der sportlichen Betätigung auch der soziale Aspekt, welchen der Verein gleichfalls wahrnimmt.

Aktuell werden 16 Teams in den verschiedenen Spielklassen gestellt. Das Herzstück des Vereins bildet die Juniorenabteilung mit rund 150 Kindern und Jugendlichen. Trotz des begrenzten Einzugsgebietes gelingt es immer wieder, viele Kinder und Jugendliche für den Fussball zu begeistern. Nicht nur Buben, sondern auch etliche Mädchen spielen beim FCR Fussball (Juniorinnen FF-12 und FF-15).

Die 1. Mannschaft stieg 2016 erstmals in die 2. Liga regional auf und hat sich dort etabliert. Die 2. Mannschaft spielt seit 2018 wieder in der 4. Liga. Der FCR führt zudem eine grosse Seniorenabteilung mit knapp 100 Aktiv- und Passivmitgliedern. Neben dem Spielbetrieb (30+ und 40+) kümmern sich die Senioren auch um das Clublokal.

Jüngstes Highlight in der Vereinsgeschichte war die Teilnahme am Liechtensteiner Cupfinale am 1. Mai 2019. Gegen den haushohen Favoriten FC Vaduz (Challenge League) musste man sich nach toller Leistung nur knapp mit 2:3 geschlagen geben. Ein unvergessliches Erlebnis für den ganzen Verein.

 fcruggell.li
 [FC Ruggell seit 1958](#)
 [fcruggell1958](#)

FC GOSSAU



Der FC Gossau gehört seit längerer Zeit zu den grössten Fussballvereinen im OFV. Derzeit gehören dem Verein 610 Spielerinnen und Spieler an, die in 29 Teams spielen, über 60 Prozent davon im Kinder- und Juniorenfussball.

Offiziell wurde der Club 1906 gegründet. Allerdings finden sich im Spieldirigentenbuch des FC St. Gallen schon 1887 Hinweise auf Spieler eines Football Club Gossau, die beim Nachbarn aushalfen. Der Verein erlebte schwierige Anfänge: wechselnde Spielfelder, zwei dreijährige Spielpausen, die durch die Requirierung des Spielfeldes als Pflanzland für die Bevölkerung (1917 1920) sowie die Wirtschaftskrise (1927 1930) bedingt waren. Seit 1921 hat der FC Gossau seine Heimat auf dem Areal hinter dem Bahnhof. 1952 entstand dort eine Sportanlage, die diesen Namen verdiente.

Überregional trat der FC Gossau ab 1971 ins Rampenlicht, als er erstmals in die 1. Liga aufstieg. 1975 erfolgte gar der Aufstieg in die NLB. Das entscheidende Heimspiel gegen den FC Bern brachte den bis heute gültigen Platzrekord von 5'500 Zuschauern. Drei weitere Male stieg der Verein, jeweils nach emotionsgeladenen Aufstiegsspielen, in die zweithöchste Spielklasse der Schweiz auf. Lange konnte sich der FC Gossau jeweils nicht oben halten: Finanziell war diese Liga für den Verein aus dem Grossraum St. Gallen zwei Nummern zu gross. Aber im Laufe der Zeit kamen so immerhin 9 Spielzeiten im fussballerischen Schaufenster der Schweiz zusammen.

Zu den Höhepunkten der Vereinsgeschichte gehören auch Cupspiele gegen Clubs der obersten Spielklasse: Der FC Zürich, die Grasshoppers aus Zürich oder der FC Basel waren schon in Gossau zu Gast. Den einzigen Erfolg über einen Grossen errang Gossau jedoch 2007 auswärts im Espenmoos gegen den FC St. Gallen. Die Treffer zum 2:0 erzielten Roger Gmünder und Thomas Knöpfel.

 fc-gossau.ch
 [FC Gossau SG](#)
 [fcgossau](#)

FC WATTWIL BUNT 1929



Im Jahr 2008 fusionierten die beiden Clubs FC Wattwil und FC Bunt zum FC Wattwil Bunt 1929 und beschlossen, gemeinsam die Zukunft zu bestreiten. Gründungsjahr beider Clubs war 1929.

Der Club ist ein Fussballverein im Herzen des Toggenburgs, sportlich zu Hause im Breitenfussball. Was nicht heisst, dass keine Ambitionen gehegt werden, wie längerfristig in der 2. Liga regional zu spielen und bei den Junioren möglichst viele Mannschaften in der Coca-Cola League zu stellen. Wichtig ist auch die Integration, spielen doch zurzeit Spieler aus 27 verschiedenen Nationen in Wattwil. Total stehen so aktuell 280 Spieler und 30 Trainer zur Verfügung.

Neben einem Grümpelturnier, zwei Hallenturnieren und einem internen Klauerturnier wird auch an der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinden Wattwil und Lichtensteig, wie Weihnachtsmarkt, Messe TOM, Nostalgietauge gearbeitet.

Zusammen mit den Nachbarn werden verschiedene Gruppierungen betrieben. Die Senioren verfügen über eine Gruppierung mit dem FC Bütschwil, die Junioren eine mit dem FC Ebnat-Kappel.

Stolz ist man in Wattwil auf die aktuell 13 Juniorenteams im Verein. Von den Kleinsten in der Kategorie «G-Junioren» bis hin zu den «A-Junioren» gibt es für jedes Alter eine Mannschaft mit jeweils tollen Trainern und Betreuern. Dies alles ist jedoch nur möglich dank den treuen Haupt- und Co-Sponsoren Raiffeisenbank Wattwil, Weber Baugeschäft und Ing. Büro Schällibaum und den vielen ehrenamtlichen Helfern.

 fcwattwilbunt.ch
 [FC Wattwil Bunt 1929](#)
 [fcwattwilbunt](#)

SMS INTERVIEW...

...mit Marcus Meloni,
Präsident AS Calcio Kreuzlingen

Marcus Meloni



Bernhard Aggeler



Ihre 1. Mannschaft gewinnt Titel um Titel. Ein gutes Gefühl?

Absolut. Eine Belohnung für die letzten 10 Jahren, in denen wir sehr viel in die Ausbildung der Junioren investiert haben.



Welcher Moment der Saison 2018/2019 ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Da gibt's natürlich viele. Ein Highlight war sicherlich der Erfolg, nach einem dramatischen Fight, im Cup Final.



Dank dem Cupsieg steht das Team in der Hauptrunde des Schweizer Cups. Ihr Wunschgegner?

Wir nehmen, was kommt. Bei der Auslosung in den letzten Jahren hatten wir kein Glück. (FC Schötz, SC Cham, FC Tuggen). Wünschen würde ich mir natürlich einen Top-Club wie Young Boys, Zürich, Basel oder St. Gallen. Freude hätte ich auch am FC Winterthur.



Schön zu sehen ist auch, dass nicht nur die 1. Mannschaft, sondern auch das 5. Liga Team oder die Junioren A sehr erfolgreich spielten. Was ist das Erfolgsrezept der AS Calcio Kreuzlingen?

Das ist ein Ergebnis der Kontinuität. Wir haben uns vor 12 Jahren mit meinem Amtsantritt eine Vision zurechtgelegt, welcher wir konsequent nachgegangen sind. Dazu gehört vor allem die Entwicklung von jungen Spielern.



Im Leitbild des Clubs habe ich folgenden Punkt gefunden: «Die Jungen von der Strasse weghalten und ihnen eine sinnvolle sportliche Betätigung ermöglichen...» Wie bewerkstelligen Sie dies in Ihrem Club?

Es sind verschiedene Faktoren. Zu einem hat sich die Infrastruktur durch die Unterstützung der Stadt weiterentwickelt und zum anderen übernimmt eine Stiftung (Integration durch Sport) die Beiträge für die Junioren. Dadurch, dass viele Junioren bei den Aktiven zum Einsatz kommen, sind wir inzwischen auch überregional eine interessante Adresse.



Welche Herausforderungen sehen Sie für die AS Calcio in den bevorstehenden Jahren?

In erster Linie natürlich eine sportliche, da die 2. Liga interregional komplettes Neuland für uns ist. Weiter werden wir natürlich an der Entwicklung der Infrastruktur sowie den Einnahmen arbeiten.



Voilà, wir wünschen demnach eine erholsame Sommerpause und viel Erfolg in der kommenden Saison!

Herzlichen Dank.



ZUM TSCHUTTÄ

Die lustige Seite des Fussballs



Zu 50 Prozent stehen wir im Viertelfinale, aber die halbe Miete ist das noch lange nicht!

Rudi Völler, ehemaliger Nationaltrainer Deutschlands

Es gibt nur einen Ball. Wenn der Gegner ihn hat, muss man sich fragen: Warum? Ja, warum? Und was muss man tun? Ihn sich wiederholen!

Giovanni Trapattoni, italienische Trainerlegende

Im Training hab ich mal die Alkoholiker gegen die Antialkoholiker spielen lassen. Die Alkoholiker gewannen mit 7:1! Ab da war's mir wurscht! Sauft's weiter hab i gsagt! Max Merkel, Kulttrainer aus Deutschland

Wenn man ein 0:2 kassiert, dann ist ein 1:1 nicht mehr möglich.

Aleksander Ristić, bosnische Trainerlegende

Die Schweden sind keine Holländer - das hat man ganz genau gesehen.

Franz Beckenbauer, deutscher Fussballkaiser

Ich wollte den Ball treffen, aber der Ball war nicht da, wo ich ihn vermutete...

Anthony Yeboah, ehemaliger Nationalspieler Ghanas

Heute müssen wir gewinnen, alles andere ist primär.

Hans Krankl, österreichische Fussballlegende

Ich habe viel von meinem Geld für Alkohol, Weiber und schnelle Autos ausgegeben. Den Rest habe ich verprasst.

George Best, englische Fussballlegende

Würden wir jede Woche so spielen, wären unsere Leistungen nicht so schwankend.

Bryan Robson, ehemaliger Nationaltrainer Englands

Bei einer Fussball-WM schaute ich mir das Spiel Österreich gegen Kamerun an. Auf der einen Seite Exoten, fremde Kultur, wilde Riten - und auf der anderen Seite Kamerun!

Dieter Nuhr, deutscher Kabarettist

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ostschweizer Fussballverband
Weinfelderstrasse 84
8580 Amriswil
www.football.ch/ofv

T 071 282 41 41

M ofv@football.ch

GESTALTUNG

Hannemann Media AG

AUFLAGE

6'000 Exemplare

KOSTENLOSE

ABO-BESTELLUNG

Ostschweizer Fussballverband
Postfach 1570, 8580 Amriswil
ofv@football.ch

DRUCK

Stämpfli AG, Bern

ERSCHEINUNG

4 × jährlich

REDAKTIONSKOMMISSION

Beat Lanzendorfer

Bernhard Aggeler

Peter Mesmer

Stephan Häuselmann

KORREKTORAT

Hans Möckli

Abdruck von Beiträgen unter Angabe der Quelle gestattet.

FUSSBALLNEWS

Regional – National – International

50 JAHRE FC SCHWANDEN

Der FC Schwanden feierte am 29. Juni mit einem grossen Fest sein 50-jähriges Bestehen. Das Jubiläums-OK stellte auf dem Schwandener Sportplatz Wyden einen aufregenden und spannenden Tag für die Kinder auf die Beine. Am Abend stand dann der offizielle Jubiläumsanlass im Gemeindezentrum im Beisein illustrierter Gäste und wohlwollenden Grussworten auf dem Programm. Mirjam Studler ■

01 Das Schwandener Jubiläums-OK, unter anderem bestehend aus Willi Baumgartner und Rafaela Hug, kann mit Genugtuung auf ein tolles Fest zurückblicken. | Foto: FC Schwanden



01

FREISPRUCH FÜR DEN WILER GOALIE

Das St. Galler Kantonsgericht hat in zweiter Instanz einen Torhüter vom Vorwurf der fahrlässigen Körperverletzung freigesprochen. Der zu Anklage gelangte Fall ereignete sich im Mai 2016 in einem Spiel der 4. Liga zwischen dem FC Henau und dem FC Wil. Der heute 21-jährige Wiler Torhüter traf damals einen heranstürmenden Gegner im Strafraum auf Kniehöhe und verletzte ihn schwer. Der Schiedsrichter sanktionierte die unfaire Aktion mit einer Verwarnung und einem Penalty. Der Stürmer musste sich einer Operation unterziehen und war danach während mehreren Monaten nicht arbeitsfähig. Er reichte Strafanzeige ein. Im Oktober 2017 verurteilte das Kreisgericht Wil den «Täter» wegen fahrlässiger Körperverletzung zu einer bedingten Geldstrafe. Mit dem Urteil waren weder der Kläger noch der Beklagte einverstanden und so musste nun das Kantonsgericht einen Entscheid fällen. An der Berufungsverhandlung sprach der Anwalt des verletzten Stürmers von einer «Kung-Fu-Attacke» des Beklagten. Er habe die schlimmen Folgen in Kauf genommen. Er verlangte eine Verschärfung des erstinstanzlichen Entscheides wegen eventualvorsätzlicher Körperverletzung. Anders beurteilte der Verteidiger (Rechtsanwalt Lucien Valloni, Präsident der Spielergewerkschaft Swiss Association of Football Players) die Szene: Die beiden Spieler seien bei einem Konterangriff im Kampf um den Ball unglücklich zusammengedrallt. Der Torhüter habe lediglich das getan, was seine Aufgabe sei, nämlich versucht ein Tor



02



03

zu verhindern. Solche Fouls und Verletzungen gehörten zum Grundrisiko des Fussballsports, das die Spieler in Kauf nähmen. Er verlangte deshalb für seinen Mandanten einen Freispruch. Das Gericht folgte den Ausführungen des Verteidigers und sprach den Angeklagten frei. Ebenso wies es die Zivilklage des Stürmers ab. Der Goalie wird für die Kosten des erstinstanzlichen Urteils sowie für das Berufungsverfahren mit insgesamt 19'696 Franken aus der Staatskasse entschädigt. Dagegen muss der Kläger einen Drittel der Kosten des Berufungsverfahrens selber tragen und dazu erst noch dem Goalie die Kosten für dessen private Verteidigung erstatten. Das entspricht einer Summe von 2'800 Franken. Dem Urteil ist noch keine Rechtskraft erwachsen und die Begründung steht noch aus. Peter Mesmer ■

02 Die Mutter aller Torwart-Attacken: Während des Halbfinalspiels gegen Frankreich bei der WM 1982 springt der deutsche Nationaltorhüter Toni Schumacher seinem Gegenspieler Patrick Battiston aus vollem Lauf ins Gesicht und rammt ihm den Ellenbogen unters Kinn. | Foto: dpa

ABSCHIED VOM ROLAND SCHWEGLER

Die emotionalsten Momente bei der Saison-Derniere des FC Linth 04 ereigneten sich vor dem Spiel gegen den SV Höngg. Vereinspräsident Erich Fischli verabschiedete Trainer Roland Schwegler und die Spieler Villiam Pizzi, Pavel Stefl und Ronnie Aeberli. Pizzi wechselt zum SC Brühl in die Promotion League und Aeberli folgt Schwegler zum SC Cham, ebenfalls in die Promotion League. Pavel Stefl wird in seine Heimat Tschechien zurückkehren. Die Trennung ging vor allem Stefl nahe, und er konnte seine Tränen nicht zurückhalten. Feuchte Augen suchte man dagegen bei Roland Schwegler vergebens, obwohl er sagte: «Ich verlasse Linth 04 mit einem lachenden und einem weinenden Auge.» Lachend, weil er viele schöne Momente erlebt und als sein grösstes Vermächtnis die Glarner in der 1. Liga etabliert hat. Weinend, weil das zweite Saisonziel nach dem Ligaerhalt, das Erreichen von 38 Punkten, nicht erreicht werden konnte und natürlich auch ein wenig, weil das letzte Spiel unter seiner Regie knapp verloren ging. Die unnötige Niederlage vermöge das schöne Gesamtbild aber nicht zu trüben, meinte Schwegler nach dem Schlusspfiff.

Bereits seit längerem geregelt ist Schweglers Nachfolge. Bereits seit einiger Zeit ist klar, dass Fabio Digenti der neue Cheftrainer des FC Linth 04 wird. Fabio Digenti überzeugte die Verantwortlichen aufgrund seiner fussballerischen Karriere, aber auch aufgrund seiner Einstellung zum Fussball und zum Vereinsleben. «Fabio ist ein junger Trainer, der sich weiterentwickeln will und dabei mit den vorhandenen Mitteln das Beste versucht», so Präsident Erich Fischli. Digenti war als Spieler lange Jahre in der Super und Challenge League tätig und spielte dabei unter anderem für die Grasshoppers und Winterthur. Zuletzt trainierte Digenti den FC Uster. Mit den Zürchern stieg er vor einem Jahr in die 2. Liga interregional auf. *Marc Fischli* ■

03 Vereinspräsident Erich Fischli verabschiedet u. a., Pavel Steff und Roland Schwegler (von links).
| Foto: FC Linth 04

VON RÜTI ÜBER RÜTI NACH RÜTHI

Auswärts gegen den FC Rüthi hiess die Affiche für den FC Heiden am 10. Mai 2019. Dass Rüthi im Rheintal zwischen Sennwald und Oberriet liegt, muss man ja nicht unbedingt wissen und auch nicht, dass die Wegstrecke im Auto ab Heiden in etwa einer halben Stunde zu schaffen ist. Empfehlenswert wäre aber, sich bei geografischer Unkenntnis vor der Abfahrt zu einem Auswärtsspiel über den Weg zu informieren. Zwei Heidener befanden dies nicht für nötig und so fuhren sie voller Unschuld von fussballerischem Tatendrang getrieben Richtung Zürichsee. Auf diesem Weg gelangten sie schliesslich nach Rüti im Zürcher Oberland, welches bekanntlich ohne «h» geschrieben wird. Recht schnell bemerkte unser cleveres Duo seinen Fauxpas und nahm unverzüglich den Weg ins nächste Rüti unter die Räder. Voller Motivation und Vorfriede auf das kommende Fussballspiel erreichten sie schliesslich Rüti im Glarnerland. Im idyllisch gelegenen Dörfchen mit seinen knapp 400 Einwohnern fanden sie allerdings keinen Fussballplatz und ein weiteres Mal auch kein «h» im Ortsnamen. «Wieder falsch – ganz falsch», konstatierten unsere beiden Geografie Freaks! Als sie dann endlich zum Abschluss ihrer langen Irrfahrt vor den Sportplatz Rheinblick im richtigen Rüthi erreichten, war die Fussballpartie längst im Gange. Ob es allerdings am belesenen Duo lag, dass der Match für die Heidener mit einer klaren Niederlage endete, lässt sich nicht zu 100 Prozent belegen. Auf jeden Fall gilt auch bei dieser Geschichte das Sprichwort: «Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen»

Peter Mesmer ■

04 Sportplatz Rheinblick, die Heimstätte des FC Rüthi – nach langer Irrfahrt doch noch gefunden! | Foto: FC Rüthi



04



05



06



07

VON EHRENMITGLIEDSCHAFT DER AMATEUR LIGA

Anlässlich der Delegiertenversammlung der Amateur Liga des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) wurde der Ostschweizer René Oeggerli zum AL-Ehrenmitglied ernannt. Der in Scherzingen wohnhafte Oeggerli war seit Februar 1999 Mitglied der Kontroll- und Disziplinarkommission des SFV. Bereits im Jahr 1997 erhielt er für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft des Ostschweizer Fussballverbandes. *sfv* ■

05 René Oeggerli: Ehrenvolle Ernennung zum Ehrenmitglied des SFV. | Foto: sfv

THUN ERNEUT DER FAIRSTE KLUB

Die «Fair Play Trophy» der Raiffeisen Super League geht 2018/19 erneut an den FC Thun. Die Berner Oberländer sicherten sich den Sieg in diesem Spezialklassament. Der FC Thun klassierte sich in der Meisterschaft wie so oft in der Vergangenheit hinter seinem Kantonsrivale BSC Young Boys. Doch die «Fair Play Trophy» ist fest in der Hand der Berner Oberländer. Zum zweiten Mal in Serie und zum insgesamt neunten Mal seit Gründung der Swiss Football League 2003 gewinnt der FC Thun diese Spezialwertung. Lediglich 74 Gelbe und eine Gelb-Rote Karte standen am Ende auf dem Konto. Rote Rote Karten gab es keine einzige. Mit 50,5 Punkten verwiesen die Thuner den Meister aus Bern knapp auf Rang zwei (51,75 Punkte) und sicherten sich so die Siegpriämie von 50'000 Franken. Auf Rang drei klassierte sich der FC St. Gallen (60 Punkte). *sfv* ■

06 Der FC Thun, erneut fairster Club | Foto: FC Thun

HSV DEMONTIERT SEINE BERÜHMTE STADIONUHR

Die berühmte Stadionuhr des HSV demonstrierte während Jahren die Dauer der Erstliga-Zugehörigkeit des HSV. Doch mit dem erstmaligen Abstieg vor einem Jahr verlor die Uhr ihre Daseinsberechtigung nach der verpassten Rückkehr in die Fussball-Bundesliga wollen die Norddeutschen nun nicht mehr durch die Uhr an ihre Vergangenheit als Dino des Oberhauses erinnert werden. Deshalb soll nun der riesige Zeitmesser demontiert werden. «Wir haben entschieden, die Uhr abzubauen. Wir möchten uns in die Zukunft ausrichten. Dabei hilft der ständige Blick in den Rückspiegel nicht», erklärte HSV-Vorstandschef Bernd Hoffmann der «Bild»-Zeitung.

07 Über ein halbes Jahrhundert tickte die Uhr | Foto: HSV

OFV-KALENDER

Bis September 2019

JULI

So, 07. – Fr, 12.07. **OFV Camp** | Tenero

Sa, 27.07. **IBFV Aktive Herren Feldturnier** | Kreuzlingen

AUGUST

Di, 06. – Mi, 07.08. **Trainer B-Diplom Modul 4 Prüfung** | St. Gallen

Mi, 07.08. **Schiedsrichter Lehrkurs Untere Ligen** | St. Gallen

Fr, 09.08. **Trainer Modul Fortbildung** | Domat/Ems

Mo, 12.08. **Schiedsrichter Lehrkurs Untere Ligen** | Jona

Mo, 12.08. **Schiedsrichter Eintrittstest Grundausbildung** | Amriswil

Di, 13.08. **Schiedsrichter Lehrkurs Untere Ligen** | Ems

Di, 13.08. **Zusammenzug Talent-SR OFV** | Frauenfeld

Mi, 14.08. **Schiedsrichter Konditions- und Regeltest** | Amriswil

Do, 15.08. **Schiedsrichter Lehrkurs Kader** | Ruggell

Fr, 16.08. **Trainer Modul Fortbildung** | Weinfelden

Mo, 19.08. **Schiedsrichter Lehrkurs Kader** | Weinfelden

Mo, 19. – Do, 22.08. **Trainer Torhüterkurs Niveau 2** | Frauenfeld

Mo, 19. – Sa, 24.08. **Trainer C-Diplomkurs** | Ruggell

Di, 20.08. **Schiedsrichter Konditions- und Regeltest** | Jona

Mi, 21.08. **Schiedsrichter Eintrittstest Grundausbildung** | Sargans

Mi, 21.08. **Schiedsrichter Lehrkurs Untere Ligen** | Vaduz

Fr, 23.08. **Schiedsrichter Lehrkurs Untere Ligen** | St. Gallen

Fr, 23.08. **Trainer Modul Fortbildung** | Widnau

Mo, 26.08. **Schiedsrichter Lehrkurs Untere Ligen** | Frauenfeld

Di, 27.08. **Schiedsrichter Konditions- und Regeltest** | Jona

Mi, 28.08. **Schiedsrichter Lehrkurs Untere Ligen** | Weinfelden

Fr, 30.08. – So, 01.09. **Schiedsrichter-Grundausbildung** | Filzbach GL

SEPTEMBER

Mi, 04.09. **Zusammenzug Talent-SR OFV** | Arbon

Mi, 04. – Sa, 07.09. **Trainer D-Diplomkurs 1. Teil** | Herisau

Do, 05.09. **OFV-Treffen anlässlich der Schlossfestspiele** |
Wasserschloss Hagenwil

Fr, 06. – 08.09. **Jubiläumsanlass FC Ems (100 Jahre)** | Ems

Sa, 07.09. **SFV-Kids-Festival** | St. Gallen

Mo, 09.09. **Schiedsrichter-Grundausbildung (Nachzügler)** | Amriswil

Mi, 11.09. **Workshop «Anpfiff im Vereinsvorstand»** | offen

Fr, 13.09. **DV Thurgauer Fussballverband** | Arbon

Fr, 13.09. **Trainer Modul Fortbildung** | Näfels

Fr, 13.09. **Trainer Modul Fortbildung** | Uzwil

Fr, 13. – Sa, 14.09. **Trainer D-Diplomkurs 2. Teil** | Herisau

Mo, 16.09. **Workshop «Anpfiff im Vereinsvorstand»** | Amriswil

Mi, 18. – Do, 19.09. **Trainer Einsteigerkurs** | Frauenfeld

Fr, 20.09. **Trainer Modul Fortbildung** | Eschen

Sa, 21.09. **SFV-Kids-Festival** | Chur

So, 22.09. **TKB-Juniorentag** | Frauenfeld

Mo, 23. – Sa, 28.09. **Trainer C-Diplomkurs** | Filzbach

Do, 26.09. **Trainer Modul Fortbildung** | Appenzell

Fr, 27.09. **Trainer Modul Fortbildung** | Widnau

Fr, 27. – Sa, 28.09. **Trainer D-Diplom zu C-Diplomkurs** | Appenzell

Mo, 30.09. – Mi, 02.10. **Trainer Torhüterkurs Niveau 1** | Frauenfeld

Mo, 30.09. **Trainer Torhüterprüfung Niveau 2 Prüfung** | Frauenfeld

Ihr Ostschweizer Partner mit Fachkompetenz

BüroTech Spirig AG
Auerstrasse 43
9442 Berneck

071 744 84 80

www.bt-s.ch

www.video-konferenz.ch



Akustik und Beschallungstechnik – Videokonferenz – Digital Signage – Interaktive Display
Projektion und Anzeige – Raumsteuerungen – Multimedia Einrichtungen - Medientechnik

COVERPLAST.CH
Linienfarbe

 **COVERPLAST AG** CH-9403 Goldach Tel. +41 (0)71 841 68 64 Fax +41 (0)71 841 70 75

DALMI 

MEINE MODE

Jeans - Casual - Businessmode
für beide www.dalmimode.ch
Bahnhofstr. 9, 8590 Romanshorn

SCHLUSSRANGLISTEN

Saison 2018/2019

2. Liga

Gruppe 1

1.	FC Weesen 1	22	16	1	5	53:17	49
2.	FC Rorschach-Goldach 17 1	22	14	2	6	31:25	44
3.	FC Altstätten 1	22	13	4	5	48:29	43
4.	FC Ruggell 1	22	10	6	6	43:33	36
5.	FC Mels 1	22	10	4	8	31:30	34
6.	FC St. Margrethen 1	22	10	4	8	45:46	34
7.	FC Au-Berneck 05 1	22	9	3	10	34:41	30
8.	FC Linth 04 2	22	8	4	10	37:41	28
9.	FC Vaduz 2	22	8	2	12	32:35	26
10.	FC Montlingen 1	22	8	2	12	41:49	26
11.	FC Buchs 1	22	5	4	13	30:44	19
12.	FC Rebstein 1	22	2	2	18	22:57	8

Gruppe 2

1.	AS Calcio Kreuzlingen 1	22	17	5	0	73:16	56
2.	FC Abtwil-Engelburg 1	22	12	5	5	60:38	41
3.	FC Rapperswil-Jona 1928 AG 2	22	12	5	5	34:26	41
4.	SC Bronschhofen 1	22	10	7	5	38:28	37
5.	FC Arbon 05 1	22	8	8	6	42:35	32
6.	FC Sirnach 1	22	7	7	8	42:38	28
7.	FC Wängi 1	22	7	5	10	35:37	26
8.	FC Winkeln SG 1	22	6	7	9	47:51	25
9.	FC Uzwil 2	22	7	3	12	35:43	24
10.	FC Wattwil Bunt 1929 1	22	6	5	11	29:56	23
11.	FC Herisau 1	22	4	4	14	31:61	16
12.	FC Bischofszell 1	22	3	5	14	29:66	14



3. Liga

Gruppe 1

1.	US Schluein Ilanz 1	22	17	1	4	63:22	52
2.	FC Bad Ragaz 1	22	16	2	4	57:26	50
3.	Chur 97 2	22	10	6	6	49:33	36
4.	FC Ems 1	22	11	2	9	42:37	35
5.	FC Sargans 1	22	10	4	8	40:31	34
6.	FC Landquart-Herrschaft 1	22	8	5	9	50:43	29
7.	FC Thusis - Cazis 1	22	7	8	7	31:38	29
8.	USV Eschen/Mauren 2	22	8	3	11	34:41	27
9.	Valposchiavo Calcio 1	22	8	2	12	25:44	26
10.	FC Netstal 1	22	6	5	11	31:47	23
11.	FC Walenstadt 1	22	6	3	13	25:53	21
12.	CB Lumnezia 1	22	3	3	16	34:66	12

Gruppe 2

1.	FC Rheineck 1	22	16	5	1	64:23	53
2.	FC Rüthi 1	22	14	3	5	53:32	45
3.	FC Teufen 1	22	14	1	7	90:48	43
4.	FC Triesenberg 1	22	13	4	5	85:43	43
5.	KF Dardania St. Gallen 1	22	12	2	8	58:39	38
6.	FC Appenzell 1	22	10	3	9	58:52	33
7.	FC Speicher 1	22	9	4	9	52:58	31
8.	FC Diepoldsau-Schmitter 1	22	8	3	11	39:47	27
9.	FC Rorschach-Goldach 17 2	22	6	3	13	37:56	21
10.	FC Heiden 1	22	7	0	15	26:66	21
11.	FC Balzers 2	22	5	3	14	39:64	18
12.	FC Sevelen 1	22	1	3	18	28:101	6

Gruppe 3

1.	FC Romanshorn 1	22	17	5	0	70:24	56
2.	FC Flawil 1	22	16	3	3	68:26	51
3.	FC Tägerwilen 1	22	14	4	4	58:26	46
4.	SC Brühl 2	22	14	2	6	50:32	44
5.	FC Besa 1	22	10	4	8	54:45	34
6.	FC Gossau 2	22	9	2	11	41:41	29
7.	FC Wittenbach 1	22	8	4	10	38:36	28
8.	FC Neukirch-Egnach 1	22	7	6	9	34:43	27
9.	FC Kreuzlingen 2	22	7	2	13	45:68	23
10.	FC Steinach 1	22	5	5	12	41:57	20
11.	FC St.Otmar 1	22	3	7	12	33:65	16
12.	FC Herisau 2	22	0	0	22	18:87	0

Gruppe 4

1.	FC Schmerikon 1	22	18	0	4	61:14	54
2.	FC Eschenbach 1	22	17	1	4	62:40	52
3.	FC Henau 1	22	12	3	7	59:48	39
4.	FC Tobel-Affeltrangen 1	22	9	6	7	42:30	33
5.	SC Aadorf 1	22	10	0	12	55:51	30
6.	FC Neckertal-Degersheim 1	22	9	2	11	31:46	29
7.	FC Münchwilen 1	22	8	4	10	44:41	28
8.	FC Zuzwil 1	22	7	6	9	43:54	27
9.	FC Uznach 1	22	7	3	12	42:50	24
10.	FC Weinfelden-Bürglen 1	22	6	6	10	36:49	24
11.	FC Bütschwil 1	22	6	2	14	33:43	20
12.	FC Wil 1900 1	22	6	1	15	30:72	19

4. Liga

Gruppe 1

1.	CB Trun/Rabius 1	18	13	3	2	45:20	42
2.	FC Celerina 1	18	13	2	3	46:11	41
3.	US Schluein Ilanz 2	18	10	1	7	35:23	31
4.	SC Rhäzüns 1	18	8	5	5	43:30	29
5.	US Danis-Tavanasa 1	18	8	4	6	35:26	28
6.	Chur 97 3	18	7	4	7	35:41	25
7.	CB Surses 1	18	7	3	8	28:32	24
8.	FC Ems 2	18	6	3	9	32:36	21
9.	FC Bonaduz 1	18	4	1	13	22:49	13
10.	CB Laax 1	18	1	0	17	9:62	3

Gruppe 2

1.	FC Gams 1	18	14	3	1	68:28	45
2.	FC Flums 1	18	11	3	4	51:30	36
3.	FC Schaan 1a	18	10	3	5	44:33	33
4.	FC Haag 1	18	9	5	4	59:35	32
5.	FC Mels 2	18	8	3	7	46:38	27
6.	FC Buchs 2	18	7	4	7	38:35	25
7.	FC Grabs 1	18	5	5	8	43:45	20
8.	FC Ruggell 2	18	5	3	10	41:54	18
9.	FC Untervaz 1	18	4	2	12	21:47	14
10.	FC Bad Ragaz 2	18	1	1	16	22:88	4

Gruppe 3

1.	FC Glarus 1	18	15	2	1	64:17	47
2.	FC Uznach 2	18	14	2	2	51:21	44
3.	FC Trübbach 1	18	12	2	4	55:28	38
4.	FC Bashkimi 99 1	18	10	0	8	69:46	30
5.	FC Wagen 1	18	7	4	7	45:29	25
6.	FC Weesen 2	18	7	3	8	54:42	24
7.	FC Triesen 1b	18	5	5	8	29:34	20
8.	FC Eschenbach 2	18	5	1	12	35:52	16
9.	FC Balzers 3	18	5	1	12	21:52	16
10.	FC Sevelen 2	18	0	0	18	18:120	0

Gruppe 4

1.	FC Widnau 2	18	15	1	2	60:21	46
2.	FC Triesen 1a	18	15	1	2	53:23	46
3.	FC Staad 1	18	12	0	6	49:28	36
4.	FC Rebstein 2	18	9	2	7	42:40	29
5.	FK Jedinstvo SG 1	18	9	2	7	44:45	29
6.	FC Montlingen 2	18	5	2	11	37:50	17
7.	FC Altstätten 2	18	5	1	12	22:38	16
8.	FC St. Margrethen 2	18	4	4	10	30:49	16
9.	FC Au-Berneck 05 2	18	4	3	11	30:42	15
10.	FC Schaan 1b	18	2	4	12	17:48	10

Gruppe 5

1.	FC Fortuna SG 1	18	14	3	1	86:34	45
2.	FC Abtwil-Engelburg 2	18	11	4	3	57:26	37
3.	FC Niederwil 1	18	11	3	4	57:35	36
4.	FC Urnäsch 1	18	10	1	7	65:45	31
5.	FC Winkeln SG 2	18	8	3	7	39:34	27
6.	FC Appenzell 2	18	7	3	8	41:47	24
7.	FC Rotmonten SG 1	18	5	5	8	38:43	20
8.	FC Teufen 2	18	4	4	10	37:61	16
9.	FC Herisau 3	18	4	3	11	24:71	15
10.	FC Bühler 1	18	0	3	15	20:68	3

Gruppe 6

1.	FC Romanshorn 2	18	14	2	2	48:18	44
2.	FC Münsterlingen 1	18	13	3	2	81:21	42
3.	SC Berg 1	18	10	2	6	33:21	32
4.	FC Steinach 2	18	10	2	6	46:26	32
5.	FC Weinfelden-Bürglen 2	18	7	3	8	29:41	24
6.	FC Neukirch-Egnach 2	18	6	3	9	26:33	21
7.	FC Arbon 05 2	18	6	3	9	33:41	21
8.	FC Wittenbach 2	18	4	3	11	16:46	15
9.	FC KS-Sulgen 1	18	2	7	9	22:43	13
10.	FC Amriswil 2	18	2	4	12	21:65	10

Gruppe 7

1.	FC Dussnang 1	18	13	3	2	50:17	42
2.	FC Pfyn 1	18	12	4	2	52:14	40
3.	FC Frauenfeld 2	18	12	4	2	55:18	40
4.	FC Wängi 2	18	11	4	3	53:21	37
5.	FC Eschlikon 1	18	7	6	5	36:24	27
6.	FC Littenheid 1	18	6	2	10	36:44	20
7.	FC Wattwil Bunt 1929 2b	18	6	0	12	34:62	18
8.	FC Münchwilen 2	18	4	0	14	23:73	12
9.	FC Steckborn 1	18	3	3	12	33:66	12
10.	SC Aadorf 2	18	2	2	14	23:56	8

Gruppe 8

1.	FC Ebnet-Kappel 1	18	13	2	3	53:23	41
2.	FC Wattwil Bunt 1929 2a	18	12	1	5	46:37	37
3.	FC Bazenhaid 2	18	10	0	8	37:36	30
4.	FC Uzwil 3	18	8	3	7	38:30	27
5.	FC Gossau 3	18	7	5	6	36:37	26
6.	FC Flawil 2	18	7	4	7	36:35	25
7.	FC Kirchberg 1	18	7	2	9	45:36	23
8.	FC Niederstetten 1	18	7	1	10	29:40	22
9.	FC Henau 2	18	5	3	10	32:46	18
10.	FC Bütschwil 2	18	2	3	13	26:58	9

5. Liga

Gruppe 1

1.	FC Lusitanos de Samedan 1	16	12	3	1	44:19	37
2.	FC Davos 1	16	10	5	1	42:16	33
3.	CB Scuol 1	16	7	5	4	36:17	24
4.	FC ACRP Davos 1	16	7	2	7	19:32	21
5.	FC Lenzerheide Valbella 1	16	5	5	6	32:24	18
6.	AC Bregaglia 1	16	3	5	8	21:36	12
7.	Valposchivao Calcio 2	16	3	5	8	21:32	12
8.	CB Surses 2	16	1	2	13	11:50	3
9.	FC Celerina 2	R 16	0	16	0	0:0	0



Gruppe 2

1.	FC Orion Chur 1	15	13	2	0	80 : 7	40
2.	FC Sedrun/Disentis 1	15	7	5	3	40 : 29	25
3.	FC Thusis - Cazis 2	15	8	2	5	44 : 30	25
4.	US Rueun 1	15	7	4	4	33 : 28	24
5.	CB Union Trin 1	15	7	2	6	36 : 35	22
6.	CB Lumnezia 2	15	4	3	8	19 : 36	14
7.	CB Trun/Rabius 2	15	4	1	10	23 : 42	12
8.	US Danis-Tavanasa 2	15	0	1	14	11 : 79	0
9.	Chur 97 4	R	8	0	8	0 : 0	0

Gruppe 3

1.	FC Rapperswil-Jona 3b	18	14	0	4	61 : 18	42
2.	FC Landquart-Herrschaft 2	18	11	3	4	54 : 35	36
3.	FC Flums 2	18	9	5	4	35 : 22	32
4.	FC Mels 3	18	9	2	7	29 : 32	29
5.	FC Taminatal 1	18	8	5	5	46 : 46	29
6.	FC Mladost 74 1	18	10	2	6	41 : 25	29
7.	FC Bad Ragaz 3	18	7	1	10	32 : 33	22
8.	FC Sargans 2b	18	3	5	10	35 : 58	14
9.	FC Rüti GL 1b	18	3	2	13	17 : 44	11
10.	FC Untervaz 2	18	2	3	13	22 : 59	9

Gruppe 4

1.	USV Eschen/Mauren 3	18	14	2	2	65 : 18	44
2.	FC Sargans 2a	18	14	1	3	50 : 19	43
3.	FC Montlingen 3	18	12	3	3	53 : 22	39
4.	FC Gams 2	18	10	0	8	47 : 32	30
5.	FC Triesenberg 2	18	8	3	7	54 : 43	27
6.	FC Haag 2	18	5	5	8	35 : 48	20
7.	FC Trübbach 2a	18	5	4	9	30 : 61	19
8.	FC Rüthi 2	18	4	4	10	32 : 56	16
9.	FC Rebstein 3b	18	4	3	11	30 : 58	15
10.	FC Grabs 2	18	1	1	16	30 : 69	4

Gruppe 5

1.	FC Rebstein 3a	18	12	4	2	42 : 13	40
2.	FC Diepoldsau-Schmitter 2	18	10	6	2	43 : 25	36
3.	FC Altstätten 3	18	10	4	4	44 : 35	34
4.	FC Rorschach-Goldach 17 3a	18	10	4	4	55 : 41	34
5.	FC Rorschacherberg 1b	18	8	5	5	58 : 34	29
6.	FC Rheineck 2b Grp.	18	5	4	9	41 : 47	19
7.	FC Heiden 2	18	6	1	11	29 : 50	19
8.	FC St. Margrethen 3	18	4	5	9	22 : 37	17
9.	FC Widnau 3	18	4	1	13	23 : 47	13
10.	FC Au-Berneck 05 3	18	1	6	11	29 : 57	9

Gruppe 6

1.	FC Rorschacherberg 1a	18	16	1	1	84 : 25	49
2.	FC Staad 2a Grp.	18	14	3	1	61 : 25	45
3.	FC Speicher 2	18	13	2	3	56 : 32	41
4.	FC Fortuna SG 2	18	9	3	6	43 : 43	30
5.	FC Rotmonten SG 2	18	7	3	8	35 : 39	24
6.	FC Sarajevo 92 1	18	6	2	10	44 : 46	20
7.	FC Appenzell 3	18	4	3	11	35 : 51	15
8.	FC Rorschach-Goldach 17 3b	18	4	2	12	35 : 61	14
9.	FC St.Otmar 2	18	4	2	12	32 : 64	14
10.	SC Brühl 3	18	2	1	15	17 : 56	7

Gruppe 7

1.	AS Calcio Kreuzlingen 2	18	14	3	1	66 : 15	43
2.	AS Scintilla 1	18	14	2	2	75 : 26	42
3.	FC Weinfelden-Bürglen 3	18	10	2	6	46 : 46	30
4.	FC Tägerwilen 2	18	6	4	8	31 : 44	20
5.	FC Bischofszell 2	18	5	5	8	26 : 27	18
6.	FC Waldkirch-Bernhardzell 1997 1	18	5	5	8	26 : 41	18
7.	FC Amriswil 3	18	4	5	9	23 : 37	15
8.	FC Münsterlingen 2	18	4	4	10	23 : 42	14
9.	SC Berg 2	18	2	4	12	13 : 51	8
10.	FC Kreuzlingen 3	R	18	0	18	0 : 0	0

Gruppe 8

1.	FC Pfyn 2a	18	14	2	2	74 : 21	44
2.	FC Tobel-Affeltrangen 2	18	12	3	3	59 : 25	39
3.	FC Münchwilen 3a	18	12	1	5	75 : 32	37
4.	FC Kirchberg 2	18	9	6	3	38 : 20	33
5.	FC Frauenfeld 3	18	9	3	6	56 : 44	30
6.	FC Wängi 3	18	9	2	7	52 : 53	29
7.	FC Dussnang 2	18	4	3	11	29 : 65	15
8.	FC Eschlikon 2	18	4	2	12	21 : 56	14
9.	FC Sirnach 2b	18	3	2	13	29 : 53	11
10.	SC Aadorf 3	18	1	2	15	32 : 96	5

Gruppe 9

1.	FC Zuzwil 2	18	14	3	1	80 : 23	44
2.	FC Uzwil 4	18	10	3	5	63 : 37	32
3.	FC Wil 1900 2	18	10	2	6	58 : 41	31
4.	FC Gossau 4	18	7	6	5	51 : 38	26
5.	SC Bronschhofen 2	18	8	3	7	49 : 33	26
6.	FC Neckertal-Degersheim 2	18	6	5	7	52 : 35	22
7.	FC Niederstetten 2	18	4	4	10	30 : 46	15
8.	FC Sirnach 2a	18	5	1	12	32 : 117	15
9.	FC Flawil 3	18	3	3	12	27 : 62	11
10.	FC Pfyn 2b	9	3	1	5	13 : 23	10
11.	FC Münchwilen 3b	R	9	0	9	0 : 0	0

Gruppe 10

1.	FC Rüti GL 1a	18	11	5	2	54 : 19	36
2.	FC Netstal 2	18	11	5	2	65 : 20	36
3.	FC Linth 04 3	18	11	4	3	67 : 24	35
4.	FC Glarus 2	18	10	6	2	62 : 26	34
5.	FC Uznach 3	18	6	3	9	46 : 47	19
6.	FC Rapperswil-Jona 3a	18	5	4	9	44 : 51	17
7.	FC Wagen 2	18	5	3	10	34 : 41	16
8.	FC Trübbach 2b	18	4	2	12	31 : 63	12
9.	FC Schwanden 1	18	1	2	15	16 : 128	3
10.	FC Schmerikon 2	R	18	0	18	0 : 0	0

Coca-Cola Junior League A /
Herbstrunde

Gruppe 1

1.	SC Brühl Grp.	11	9	0	2	33 : 21	27
2.	FC Gossau	11	8	0	3	41 : 23	24
3.	FC Rapperswil-Jona 1928 AG	11	7	2	2	36 : 16	23
4.	FC Weinfelden-Bürglen	11	7	0	4	33 : 27	21
5.	FC Teufen Grp.	11	6	1	4	44 : 33	19
6.	FC Uzwil-Henau Grp.	11	4	2	5	24 : 29	14
7.	Chur 97 Grp.	11	4	1	6	23 : 23	13
8.	FC Rorschach-Goldach 17	11	4	1	6	24 : 36	13
9.	FC Abtwil-Engelburg	11	3	2	6	33 : 41	11
10.	FC Romanshorn	11	3	2	6	20 : 28	11
11.	FC Bad Ragaz Grp.	11	3	1	7	17 : 32	10
12.	FC Amriswil	11	2	0	9	18 : 37	6

Coca-Cola Junior League A / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	SC Brühl Grp.	11	8	2	1	30:10	26
2.	Chur 97 Grp.	11	8	1	2	37:11	25
3.	FC Gossau	11	7	1	3	27:13	22
4.	FC Rapperswil-Jona 1928 AG	11	6	2	3	28:23	20
5.	FC Weinfelden-Bürglen	11	6	0	5	25:22	18
6.	FC Uzwil-Henau Grp.	11	5	1	5	24:29	16
7.	FC Teufen Grp.	11	4	0	7	32:36	12
8.	FC Romanshorn	11	3	3	5	21:26	12
9.	FC Abtwil-Engelburg	11	3	3	5	23:29	12
10.	FC Rorschach-Goldach 17	11	2	4	5	21:32	10
11.	FC Steinach	11	2	3	6	23:47	9
12.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	11	1	2	8	10:33	5

Junioren A 1. Stärkeklasse / Herbstrunde

Gruppe 1

1.	FC Steinach	9	7	1	1	31:16	22
2.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	4	2	3	19:18	14
3.	FC Wittenbach	9	4	2	3	13:12	14
4.	FC Montlingen Grp.	9	3	4	2	12:11	13
5.	IG Surselva Grp.	9	4	1	4	23:21	13
6.	FC Herisau	9	4	1	4	20:15	13
7.	FC Buchs Grp.	9	4	1	4	22:20	12
8.	FC Appenzell Grp.	9	3	2	4	19:20	11
9.	FC Thusis - Cazis	9	2	3	4	14:22	8
10.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	1	1	7	13:31	4

Gruppe 2

1.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	9	7	2	0	32:10	23
2.	FC Frauenfeld	9	7	0	2	31:12	21
3.	FC Wängi	9	6	1	2	28:15	19
4.	Team Toggenburg Grp.	9	5	1	3	26:18	16
5.	FC Bischofszell	9	4	2	3	19:17	14
6.	FC Bütschwil	9	4	1	4	17:20	13
7.	FC Tägerwilen	9	2	3	4	16:24	9
8.	FC Widnau Grp.	9	2	1	6	22:19	7
9.	US Obersee Grp.	9	1	2	6	10:28	5
10.	FC Niederwil	9	0	1	8	7:45	1

Junioren A 1. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	9	8	0	1	34:14	24
2.	FC Arbon 05	9	7	0	2	38:20	21
3.	FC Herisau	9	5	2	2	36:24	17
4.	FC Bad Ragaz Grp.	9	5	1	3	17:21	16
5.	IG Surselva Grp.	9	4	1	4	21:19	13
6.	FC Appenzell Grp.	9	4	1	4	28:28	13
7.	FC Montlingen Grp.	9	3	2	4	17:17	11
8.	FC Sargans Grp.	9	2	1	6	16:32	7
9.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	1	1	7	11:27	4
10.	FC Widnau Grp.	9	0	3	6	13:29	3

Gruppe 2

1.	AS Calcio Kreuzlingen	9	7	1	1	41:15	21
2.	FC Frauenfeld	9	5	3	1	34:20	18
3.	FC Bischofszell	9	5	2	2	29:20	17
4.	FC Wängi	9	5	0	4	16:17	15
5.	FC Amriswil	9	4	2	3	23:27	14
6.	FC Tägerwilen	9	2	5	2	21:21	11
7.	FC Bütschwil	9	2	3	4	22:18	9
8.	FC Eschenbach-Wagen Grp.	9	2	3	4	21:26	9
9.	Team Toggenburg Grp.	9	2	0	7	19:36	6
10.	FC Wittenbach	9	0	3	6	15:41	2

Junioren A 2. Stärkeklasse / Herbstrunde

Gruppe 1

1.	FC Eschenbach-Wagen a Grp.	9	6	1	2	31:14	19
2.	FC Landquart-Herrschaft	9	6	0	3	27:16	18
3.	FC Mels Grp.	9	6	0	3	33:20	18
4.	FC Rapperswil-Jona	9	5	1	3	25:25	16
5.	FC Triesen Grp.	9	5	0	4	19:23	15
6.	FC Balzers Grp.	9	4	1	4	34:20	13
7.	FC Glarus Grp.	9	4	0	5	24:26	12
8.	FC Davos	9	2	2	5	14:22	8
9.	FC Bonaduz	9	2	2	5	12:22	8
10.	Chur 97 Grp.	9	1	1	7	11:42	4

Gruppe 2

1.	FC Sargans Grp.	9	8	0	1	32:5	24
2.	FC Rebstein	9	7	1	1	24:13	22
3.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	7	1	1	24:8	22
4.	FC Eschenbach-Wagen b Grp.	9	5	0	4	31:20	15
5.	FC Ruggell Grp.	9	5	0	4	27:23	15
6.	FC Ems Grp.	9	4	0	5	25:21	12
7.	FC Altstätten Grp.	9	2	2	5	15:17	8
8.	FC Linth 04 Grp.	9	2	1	6	16:27	7
9.	FC Rüthi Grp.	9	1	1	7	19:40	4
10.	US Obersee Grp.	9	1	0	8	15:54	3

Gruppe 3

1.	AS Calcio Kreuzlingen	10	9	0	1	85:15	27
2.	FC Arbon 05	10	8	1	1	71:13	25
3.	FC St. Margrethen	10	7	2	1	63:20	23
4.	FC Münsterlingen Grp.	10	7	0	3	54:30	21
5.	FC Au-Berneck 05 Grp.	10	5	1	4	37:30	16
6.	FC St.Otmar	10	5	1	4	39:23	16
7.	FC Fortuna SG Grp.	10	4	0	6	26:49	12
8.	FC Rorschach-Goldach 17	10	3	1	6	32:44	10
9.	FC Neukirch-Egnach	10	1	2	7	16:47	5
10.	FC Urnäsch Grp.	10	1	1	8	16:106	4
11.	FC Wittenbach	10	0	1	9	12:74	1

Gruppe 4

1.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	10	10	0	0	62:12	30
2.	FC Zuzwil	10	7	1	2	27:14	22
3.	SC Aadorf	10	5	3	2	39:21	18
4.	SC Berg Grp.	10	5	2	3	26:16	17
5.	FC Pfyn	10	5	2	3	29:15	17
6.	FC Flawil	10	5	1	4	25:23	16
7.	FC Wil 1900	10	4	3	3	34:30	15
8.	FC Uzwil-Henau Grp.	10	2	1	7	26:47	7
9.	SC Bronschhofen Grp.	10	2	1	7	20:35	7
10.	FC Steckborn	10	2	0	8	20:38	6
11.	KF Dardania St. Gallen	10	1	0	9	10:67	3

Junioren A 2. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Landquart-Herrschaft	9	8	1	0	30:6	24
2.	FC Davos	9	5	1	3	24:16	15
3.	FC Thusis - Cazis	9	4	3	2	19:21	14
4.	Chur 97 Grp.	9	4	3	2	32:15	14
5.	FC Ems Grp.	9	3	3	3	32:23	11
6.	FC Bonaduz	9	3	3	3	20:16	11
7.	FC Triesen Grp.	9	2	1	6	15:34	6
8.	FC Balzers Grp.	9	1	3	5	19:33	5
9.	US Obersee b Grp.	9	1	1	7	5:32	3
10.	FC Mels Grp.	R	9	0	9	0:0	0

Gruppe 2

1.	US Obersee a Grp.	9	7	1	1	29:14	21
2.	FC Rebstein	9	5	3	1	21:15	17
3.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	4	4	1	30:11	15
4.	FC Ruggell Grp.	9	4	1	4	28:24	12
5.	FC Glarus Grp.	9	3	2	4	21:20	10
6.	FC Haag Grp.	9	3	2	4	26:39	10
7.	FC Altstätten Grp.	9	3	1	5	26:27	9
8.	FC Rapperswil-Jona	9	2	2	5	20:21	7
9.	FC Rüthi Grp.	9	1	1	7	8:38	3
10.	FC Buchs Grp.	R	9	0	9	0:0	0

Gruppe 3

1.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	5	4	0	32:10	16
2.	FC St.Otmar	9	4	4	1	16:12	13
3.	FC Neukirch-Egnach	9	4	3	2	13:6	12
4.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	3	4	2	16:16	10
5.	FC Rorschach-Goldach 17	9	2	4	3	15:19	7
6.	FC Niederwil	9	1	3	5	11:19	3
7.	FC Fortuna SG Grp.	9	0	3	6	9:30	0
8.	FC Wittenbach	R	9	0	9	0:0	0
8.	FC St. Margrethen	R	9	0	9	0:0	0
10.	FC Urnäsch Grp.	R	9	0	9	0:0	0

Gruppe 4

1.	SC Aadorf	9	7	2	0	46:7	22
2.	SC Berg Grp.	9	6	3	0	23:12	20
3.	FC Zuzwil	9	5	1	3	25:13	15
4.	SC Bronschhofen Grp.	9	4	2	3	20:25	13
5.	FC Flawil	9	4	1	4	23:12	12
6.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	3	3	3	17:25	11
7.	FC Münchwilen	9	2	2	5	19:29	7
8.	FC Steckborn	9	1	1	7	17:36	3
9.	KF Dardania St. Gallen	9	0	2	7	4:35	1
10.	FC Wil 1900	R	9	0	9	0:0	0

Coca-Cola Junior League B / Herbststrunde

Gruppe 1

1.	SC Brühl Grp.	11	10	0	1	43:14	30
2.	FC Rapperswil-Jona	11	9	0	2	38:9	27
3.	FC Frauenfeld	11	7	2	2	39:22	23
4.	FC Rorschach-Goldach 17	11	7	1	3	45:24	22
5.	FC Romanshorn	11	7	1	3	34:25	22
6.	FC Uzwil-Henau Grp.	11	6	0	5	49:30	18
7.	FC Kreuzlingen	11	5	1	5	40:33	16
8.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	11	4	2	5	23:23	14
9.	Team Rheintal Grp.	11	3	1	7	26:27	10
10.	FC Gossau	11	2	0	9	22:46	6
11.	FC Wittenbach	11	1	2	8	23:45	5
12.	FC Abtwil-Engelburg	11	0	0	11	13:97	0

Coca-Cola Junior League B / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Rapperswil-Jona	11	9	1	1	54:5	28
2.	SC Brühl Grp.	11	8	3	0	45:19	27
3.	Team Rheintal Grp.	11	7	2	2	26:15	23
4.	FC Uzwil-Henau Grp.	11	6	1	4	26:28	19
5.	FC Teufen Grp.	11	6	1	4	37:31	19
6.	FC Glarus Grp.	11	5	3	3	30:23	18
7.	FC Kreuzlingen	11	5	1	5	31:26	16
8.	FC Rorschach-Goldach 17	11	5	0	6	23:31	15
9.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	11	4	0	7	19:30	12
10.	FC Romanshorn	11	2	1	8	23:40	7
11.	FC Gossau	11	1	2	8	14:43	5
12.	FC Frauenfeld	11	0	1	10	7:44	1

Junioren B Promotion / Herbststrunde

Gruppe 1

1.	FC Glarus Grp.	9	9	0	0	45:12	27
2.	IG Surselva Grp.	9	8	0	1	45:6	24
3.	FC Bad Ragaz Grp.	9	6	0	3	27:27	18
4.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	5	0	4	30:25	15
5.	FC Ems Grp.	9	4	2	3	40:29	14
6.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	4	1	4	30:32	13
7.	FC Mels Grp.	9	3	1	5	20:18	10
8.	US Obersee Grp.	9	1	2	6	18:34	5
9.	FC Celerina	9	1	1	7	16:54	4
10.	FC Walenstadt Grp.	9	0	1	8	6:40	1

Gruppe 2

1.	FC Teufen Grp.	9	9	0	0	56:8	27
2.	FC Amriswil	9	6	2	1	39:19	20
3.	FC Arbon 05	9	6	1	2	32:17	19
4.	FC Herisau	9	6	1	2	40:21	19
5.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	9	4	1	4	29:31	13
6.	SC Aadorf	9	3	0	6	19:43	9
7.	FC Wängi	9	3	0	6	20:21	9
8.	FC Zuzwil	9	2	1	6	18:35	7
9.	FC Bütschwil	9	1	2	6	21:39	5
10.	FC Steinach	9	1	0	8	12:52	3

Junioren B Promotion / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	IG Surselva Grp.	9	7	1	1	50:17	22
2.	FC Ems Grp.	9	6	1	2	29:20	19
3.	FC Arbon 05	9	5	1	3	25:23	16
4.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	5	0	4	36:27	15
5.	FC Wittenbach	9	4	1	4	24:21	13
6.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	4	1	4	18:27	13
7.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	3	2	4	17:24	11
8.	FC Bad Ragaz Grp.	9	3	1	5	29:29	10
9.	FC Appenzell Grp.	9	3	0	6	23:34	9
10.	FC Mels Grp.	9	1	0	8	11:40	3

Gruppe 2

1.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	9	8	0	1	47:19	24
2.	FC Rapperswil-Jona	9	8	0	1	44:12	24
3.	FC Amriswil	9	8	0	1	38:18	24
4.	FC Herisau	9	5	1	3	32:20	16
5.	FC Bischofszell	9	5	0	4	27:28	15
6.	FC Zuzwil	9	4	0	5	31:28	12
7.	FC Wängi	9	3	1	5	27:32	10
8.	FC Abtwil-Engelburg	9	2	0	7	23:45	6
9.	SC Aadorf	9	1	0	8	12:38	3
10.	US Obersee Grp.	9	0	0	9	11:52	0

Junioren B 1. Stärkeklasse / Herbststrunde

Gruppe 1

1.	FC Appenzell Grp.	9	8	1	0	47:14	25
2.	FC Landquart-Herrschaft	9	6	0	3	46:21	18
3.	FC Thusis - Cazis Grp.	9	5	0	4	26:39	15
4.	FC Haag Grp.	9	5	0	4	40:32	15
5.	FC Bonaduz	9	5	0	4	33:19	15
6.	Chur 97 a Grp.	9	5	0	4	36:19	15
7.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	4	1	4	37:23	13
8.	FC Balzers Grp.	9	4	0	5	35:36	12
9.	FC Sargans Grp.	9	2	0	7	18:60	6
10.	FC Montlingen Grp.	9	0	0	9	12:67	0

Gruppe 2

1.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	7	1	1	33:9	22
2.	FC Rebstein	9	6	1	2	42:27	19
3.	FC Rorschach-Goldach 17	9	4	1	4	18:17	13
4.	SC Brühl Grp.	9	4	1	4	23:25	13
5.	FC Speicher Grp.	9	4	1	4	24:26	13
6.	FC Altstätten Grp.	9	4	0	5	22:36	12
7.	Chur 97 b Grp.	9	3	2	4	25:22	11
8.	FC Niederwil	9	3	1	5	28:36	10
9.	FC Trübbach Grp.	9	3	0	6	22:26	9
10.	FC Ruggell Grp.	9	2	2	5	20:33	8

Gruppe 3

1.	FC Rapperswil-Jona	9	7	1	1	26:12	22
2.	FC Bischofszell	9	7	1	1	48:15	22
3.	FC Pfyn	9	5	2	2	31:17	17
4.	FC Eschenbach-Wagen Grp.	9	4	2	3	43:22	14
5.	FC Flawil	9	3	4	2	18:19	13
6.	FC Tägerwilen	9	3	2	4	26:37	11
7.	FC Weinfelden-Bürglen	9	3	1	5	36:30	10
8.	FC Sirnach Grp.	9	3	0	6	19:55	9
9.	FC Eschlikon Grp.	9	1	4	4	18:30	7
10.	FC Dussnang Grp.	9	0	1	8	12:40	1

Junioren B 1. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Landquart-Herrschaft	9	5	4	0	32:16	18
2.	Chur 97 a Grp.	9	6	1	2	24:11	18
3.	FC Eschenbach-Wagen Grp.	9	5	2	2	22:15	16
4.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	5	2	2	30:17	16
5.	FC Thusis - Cazis Grp.	9	3	2	4	8:22	10
6.	FC Walenstadt Grp.	9	3	2	4	15:16	10
7.	FC Bonaduz	9	2	3	4	20:23	8
8.	FC Triesen Grp.	9	2	1	6	13:23	6
9.	FC Celerina	9	0	2	7	16:37	1
10.	FC Balzers Grp.	R	9	0	9	0:0	0

Gruppe 2

1.	FC Grabs Grp.	9	7	0	2	61:26	21
2.	FC Steinach	9	6	0	3	28:22	18
3.	FC Niederwil	9	5	1	3	27:24	16
4.	FC Speicher Grp.	9	5	1	3	26:24	16
5.	FC Rorschach-Goldach 17	9	5	1	3	36:18	16
6.	FC Rebstein	9	4	0	5	31:34	12
7.	FC Altstätten Grp.	9	3	2	4	28:33	11
8.	FC Buchs Grp.	9	3	1	5	32:32	10
9.	SC Brühl Grp.	9	2	2	5	18:23	8
10.	Chur 97 b Grp.	9	1	0	8	9:60	3

Gruppe 3

1.	FC Wil 1900	9	6	1	2	34:20	18
2.	FC Bütschwil	9	6	1	2	29:21	18
3.	AS Calcio Kreuzlingen	9	5	2	2	54:19	16
4.	FC Pfyn	9	5	1	3	42:25	15
5.	FC Frauenfeld	9	4	1	4	29:32	12
6.	Team Toggenburg Grp.	9	3	2	4	32:35	10
7.	FC Weinfelden-Bürglen	9	2	2	5	16:26	7
8.	FC Flawil	9	2	2	5	20:31	7
9.	SC Bronschhofen Grp.	9	1	1	7	12:59	3
10.	FC Tägerwilen	R	9	0	9	0:0	0



Junioren B 2. Stärkeklasse / Herbststrunde

Gruppe 1

1.	FC Buchs Grp.	9	8	1	0	54:14	25
2.	FC Triesen Grp.	9	8	0	1	37:10	24
3.	FC Lusitanos de Samedan	9	5	2	2	35:23	17
4.	IG Surselva a Grp.	9	4	2	3	29:16	14
5.	IG Surselva b Grp.	9	4	1	4	24:24	13
6.	FC Davos	9	4	1	4	25:20	13
7.	Valposchiavo Calcio	9	3	2	4	25:28	11
8.	FC Untervaz	9	2	2	5	20:41	8
9.	FC Mels Grp.	9	1	1	7	13:39	4
10.	FC Lenzerheide Valbella Grp.	9	0	0	9	13:60	0

Gruppe 2

1.	FC Grabs Grp.	10	7	1	2	54:15	21
2.	FC St.Otmar	10	7	2	1	44:11	21
3.	FC Widnau Grp.	10	6	1	3	49:25	18
4.	FC Vaduz Grp.	10	6	2	2	39:17	18
5.	FC Schaan Grp.	10	5	1	4	37:21	15
6.	FC Appenzell Grp.	10	4	1	5	24:33	12
7.	SC Brühl Grp.	10	4	1	5	38:37	12
8.	FC Rorschacherberg	10	3	1	6	22:48	9
9.	FC Fortuna SG Grp.	10	1	1	8	17:60	3
10.	FC Waldkirch-Bernhardzell 1997	10	1	1	8	9:66	3
11.	FC Heiden Grp.	R 10	0	10	0	0:0	0

Gruppe 3

1.	AS Calcio Kreuzlingen	9	9	0	0	60:16	27
2.	SC Bronschhofen Grp.	9	6	1	2	39:25	19
3.	FC Frauenfeld	9	6	1	2	35:18	19
4.	FC Münsterlingen	9	5	1	3	40:20	16
5.	FC Steckborn	9	5	1	3	35:18	16
6.	SC Berg	9	4	1	4	27:32	13
7.	FC Romanshorn	9	3	1	5	27:54	10
8.	FC Amriswil	9	2	0	7	21:34	6
9.	FC Münchwilen Grp.	9	1	0	8	21:51	3
10.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	9	1	0	8	9:46	3

Gruppe 4

1.	Team Toggenburg Grp.	9	6	3	0	38:11	19
2.	FC Wil 1900	9	5	2	2	25:18	15
3.	FC Rapperswil-Jona	9	4	4	1	30:14	14
4.	FC Kirchberg	9	3	5	1	41:25	12
5.	FC Weesen Grp.	9	3	2	4	20:32	9
6.	FC Henau-Uzwil Grp.	9	2	3	4	28:17	7
7.	FC Bazenheid	9	0	4	5	13:49	2
8.	FC Neckertal-Degersheim	9	0	3	6	18:47	1
9.	FC Schwanden Grp.	R 9	0	9	0	0:0	0
10.	FC Netstal Grp.	R 9	0	9	0	0:0	0

Junioren B 2. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Weesen Grp.	7	6	1	0	31:9	19
2.	FC Davos	7	5	1	1	24:10	16
3.	Valposchiavo Calcio	7	5	0	2	19:14	15
4.	IG Surselva a Grp.	7	3	2	2	14:14	11
5.	IG Surselva b Grp.	7	2	1	4	15:22	7
6.	FC Lusitanos de Samedan	7	2	1	4	21:24	7
7.	FC Mels Grp.	7	0	3	4	9:21	3
8.	FC Untervaz	7	0	1	6	11:30	1

Gruppe 2

1.	FC Trübbach Grp.	8	5	2	1	30:19	16
2.	SC Brühl Grp.	8	5	2	1	27:21	16
3.	FC Ruggell Grp.	8	4	3	1	35:16	14
4.	FC Montlingen Grp.	8	4	1	3	26:20	12
5.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	8	4	1	3	40:38	12
6.	FC Schaan Grp.	8	3	1	4	33:19	9
7.	FC Vaduz Grp.	8	1	1	6	21:40	3
8.	FC Rorschacherberg	8	0	1	7	16:55	0
9.	FC Herisau	R 8	0	8	0	0:0	0

Gruppe 3

1.	SC Berg	8	5	2	1	25:15	15
2.	FC Münsterlingen	8	4	3	1	25:13	13
3.	FC Romanshorn	8	3	3	2	27:21	10
4.	FC Amriswil	8	3	2	3	23:20	9
5.	FC Münchwilen Grp.	8	3	2	3	19:19	9
6.	FC Waldkirch-Bernhardzell 1997	8	2	2	4	13:17	6
7.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	8	0	2	6	4:31	0
8.	FC St.Otmar	R 8	0	8	0	0:0	0
8.	FC Steckborn	R 8	0	8	0	0:0	0

Gruppe 4

1.	FC Eschlikon Grp.	7	6	1	0	36:6	18
2.	FC Rapperswil-Jona	7	4	1	2	27:9	12
3.	FC Henau-Uzwil Grp.	7	3	2	2	23:18	10
4.	FC Neckertal-Degersheim	7	2	1	4	20:35	6
5.	FC Kirchberg	7	2	1	4	12:23	6
6.	FC Bazenheid	7	1	3	3	13:23	5
7.	FC Dussnang Grp.	7	1	2	4	9:26	4
8.	FC Sirnach Grp.	R 7	0	7	0	0:0	0

Coca-Cola Junior League C / Herbststrunde

Gruppe 1

1.	FC Rorschach-Goldach 17	11	9	1	1	40:21	28
2.	SC Brühl Grp.	11	9	1	1	73:19	28
3.	FC Gossau	11	8	0	3	71:21	24
4.	FC Amriswil	11	7	1	3	43:21	22
5.	Team Toggenburg Grp.	11	6	0	5	30:33	18
6.	FC Romanshorn	11	6	0	5	48:23	18
7.	FC Wittenbach	11	4	3	4	34:29	15
8.	FC Uzwil-Henau Grp.	11	5	0	6	33:40	15
9.	USV Eschen/Mauren Grp.	11	4	1	6	23:55	13
10.	FC Herisau	11	2	0	9	25:92	6
11.	FCO St. Gallen-Staad Frauen U-17	11	1	1	9	14:38	4
12.	FC Teufen Grp.	11	1	0	10	14:56	3

Coca-Cola Junior League C / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Gossau	11	10	1	0	40:17	31
2.	FC Rorschach-Goldach 17	11	8	1	2	42:22	25
3.	FC Amriswil	11	7	2	2	40:21	23
4.	FC Wittenbach	11	5	4	2	22:17	19
5.	SC Brühl Grp.	11	6	1	4	56:27	19
6.	Team Rheintal Grp.	11	3	5	3	39:28	14
7.	Team Toggenburg Grp.	11	4	2	5	33:31	14
8.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	11	3	3	5	23:31	12
9.	FC Romanshorn	11	4	0	7	29:42	12
10.	FC Rapperswil-Jona	11	3	1	7	18:38	10
11.	FC Uzwil-Henau Grp.	11	3	0	8	28:45	9
12.	USV Eschen/Mauren Grp.	11	0	0	11	9:60	0

Junioren C Promotion / Herbstrunde

Gruppe 1

1.	FC Rapperswil-Jona	10	4	5	1	17:6	13
2.	IG Surselva Grp.	10	4	5	1	20:14	13
3.	US Obersee a Grp.	10	2	4	4	14:16	6
4.	Chur 97 Grp.	10	1	4	5	9:24	3
5.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	R 10	0	10	0	0:0	0
6.	Team Glarnerland Grp.	R 10	0	10	0	0:0	0

Gruppe 2

1.	Team Rheintal Grp.	10	8	0	2	55:13	24
2.	FC Buchs Grp.	10	8	0	2	66:8	24
3.	FC Appenzell Grp.	10	5	2	3	46:29	17
4.	FC Abtwil-Engelburg	10	4	1	5	26:40	13
5.	SC Brühl Grp.	10	1	2	7	18:58	5
6.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	10	1	1	8	14:77	4

Gruppe 3

1.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	9	9	0	0	47:5	27
2.	FC Wängi	9	7	0	2	66:22	21
3.	FC Zuzwil	9	6	2	1	41:16	20
4.	FC Frauenfeld	9	6	0	3	65:18	18
5.	FC Weinfelden-Bürglen	9	5	0	4	55:22	15
6.	FC Bischofszell	9	4	1	4	34:33	13
7.	FC Sirnach Grp.	9	3	0	6	23:38	9
8.	FC Romanshorn	9	2	1	6	34:59	7
9.	FC Tägerwilen	9	1	0	8	20:86	3
10.	FC Kreuzlingen	9	0	0	9	8:94	0

Junioren C Promotion / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Buchs Grp.	10	9	1	0	45:10	28
2.	FC Heiden Grp.	10	7	0	3	38:32	21
3.	IG Surselva Grp.	10	7	0	3	43:29	21
4.	US Obersee a Grp.	10	6	1	3	28:19	19
5.	Chur 97 Grp.	10	4	3	3	39:36	15
6.	SC Brühl Grp.	10	4	1	5	32:32	13
7.	FC Abtwil-Engelburg	10	4	0	6	29:28	12
8.	FC Appenzell Grp.	10	3	2	5	34:27	11
9.	FC Altstätten Grp.	10	3	0	7	37:41	9
10.	FC Sargans Grp.	10	2	1	7	14:41	7
11.	FC Teufen Grp.	10	1	1	8	13:57	4

Gruppe 2

1.	FC Weinfelden-Bürglen	10	8	1	1	55:16	25
2.	FC Zuzwil	10	8	0	2	49:18	24
3.	US Obersee b Grp.	10	7	1	2	48:25	22
4.	FC Frauenfeld	10	7	0	3	36:27	21
5.	FC Pfyn	10	5	0	5	26:31	15
6.	FC Bischofszell	10	4	1	5	43:40	13
7.	FC Romanshorn	10	4	0	6	20:67	12
8.	SC Aadorf	10	3	1	6	37:38	10
9.	FC Herisau	10	3	1	6	30:37	10
10.	FC Wängi	10	1	3	6	25:35	6
11.	FC Sirnach Grp.	10	0	2	8	21:56	2

Junioren C 1. Stärkeklasse / Herbstrunde

Gruppe 1

1.	FC Sargans Grp.	8	6	2	0	30:6	20
2.	FC Ems a Grp.	8	6	0	2	44:5	18
3.	FC Landquart-Herrschaft	8	5	1	2	36:11	16
4.	FC Schaan Grp.	8	4	3	1	19:15	15
5.	FC Bonaduz	8	4	1	3	29:15	13
6.	IG Surselva Grp.	8	3	1	4	26:18	9
7.	FC Celerina	8	2	1	5	10:33	6
8.	FC Thusis - Cazis Grp.	8	1	1	6	5:24	4
9.	FC Mels Grp.	8	0	0	8	8:80	0

Gruppe 2

1.	FC Heiden Grp.	8	7	0	1	53:16	21
2.	FC Staad-Rheineck Grp.	8	7	0	1	41:7	21
3.	FC Au-Berneck 05 Grp.	8	6	0	2	66:12	18
4.	FC Ems b Grp.	8	5	0	3	52:16	15
5.	FC Steinach	8	5	0	3	39:22	15
6.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	8	3	0	5	29:35	9
7.	FC Ruggell Grp.	8	2	0	6	16:32	6
8.	FC Rorschach-Goldach 17	8	1	0	7	8:79	3
9.	FC Arbon 05	8	0	0	8	6:91	0

Gruppe 3

1.	US Obersee b Grp.	8	7	1	0	64:3	22
2.	FC Altstätten Grp.	8	7	0	1	43:9	21
3.	FC Walenstadt Grp.	8	6	1	1	28:5	19
4.	FC Linth 04 Grp.	8	4	1	3	41:31	13
5.	FC Flums Grp.	8	3	1	4	26:38	10
6.	FC Rapperswil-Jona	8	3	1	4	22:36	10
7.	FC Grabs Grp.	8	2	1	5	22:41	7
8.	FC Montlingen Grp.	8	1	0	7	16:46	3
9.	FC Ems Grp.	8	0	0	8	7:60	0

Gruppe 4

1.	FC Pfyn	8	7	1	0	73:4	22
2.	FC Gossau	8	5	3	0	43:12	18
3.	FC Münsterlingen	8	4	3	1	38:23	15
4.	FC Speicher Grp.	8	4	1	3	33:26	13
5.	FC Amriswil	8	3	1	4	29:46	10
6.	SC Berg	8	3	0	5	32:36	9
7.	FC Flawil	8	2	3	3	31:22	9
8.	FC Steckborn	8	2	0	6	16:50	6
9.	FC St.Otmar	8	0	0	8	3:79	0

Gruppe 5

1.	SC Aadorf	8	8	0	0	42:9	24
2.	FC Kirchberg	8	6	0	2	42:16	18
3.	FC Dussnang Grp.	8	6	0	2	26:16	18
4.	FC Frauenfeld	8	6	0	2	39:16	18
5.	FC Bütschwil	8	2	1	5	24:34	7
6.	FC Wil 1900	8	2	1	5	37:44	7
7.	FC Uzwil-Henau Grp.	8	2	0	6	19:41	6
8.	US Obersee a Grp.	8	1	2	5	19:41	5
9.	Team Toggenburg Grp.	8	1	0	7	17:48	3

Junioren C 1. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Ems a Grp.	9	8	0	1	66:8	24
2.	FC Landquart-Herrschaft	9	8	0	1	46:11	24
3.	FC Walenstadt Grp.	9	6	1	2	35:18	19
4.	FC Bonaduz	9	5	1	3	27:24	16
5.	FC Schaan Grp.	9	5	0	4	29:20	15
6.	IG Surselva Grp.	9	4	1	4	18:36	13
7.	FC Bad Ragaz Grp.	9	3	0	6	26:36	9
8.	FC Flums Grp.	9	2	1	6	25:32	7
9.	FC Sargans Grp.	9	2	0	7	18:58	6
10.	FC Celerina	9	0	0	9	11:58	0

Gruppe 2

1.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	7	1	1	66:15	22
2.	FC Ems b Grp.	9	7	0	2	47:20	21
3.	FC Steinach	9	6	0	3	46:24	18
4.	FC Staad-Rheineck Grp.	9	5	2	2	46:20	17
5.	FC Speicher Grp.	9	4	2	3	37:52	14
6.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	4	1	4	52:42	13
7.	FC Rebstein	9	4	1	4	30:44	13
8.	FC Ruggell Grp.	9	3	1	5	23:41	10
9.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	1	0	8	17:58	3
10.	FC Grabs Grp.	9	0	0	9	18:66	0

Gruppe 3

1.	FC Gossau	9	8	0	1	50:18	24
2.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	9	6	0	3	49:23	18
3.	FC Tägerwil	9	5	1	3	31:21	16
4.	FC Flawil	9	4	3	2	25:25	15
5.	AS Calcio Kreuzlingen	9	5	0	4	40:33	15
6.	FC Münsterlingen	9	4	2	3	38:33	14
7.	FC Kreuzlingen	9	3	2	4	28:41	11
8.	SC Berg	9	2	3	4	27:40	9
9.	FC Amriswil	9	1	1	7	16:40	4
10.	FC Frauenfeld	9	1	0	8	15:45	3

Gruppe 4

1.	FC Weesen Grp.	9	8	1	0	48:13	25
2.	FC Kirchberg	9	6	0	3	31:21	18
3.	FC Linth 04 Grp.	9	5	0	4	41:37	15
4.	FC Wil 1900	9	5	0	4	53:44	15
5.	FC Rapperswil-Jona	9	5	0	4	40:25	15
6.	FC Eschlikon Grp.	9	4	2	3	25:24	14
7.	FC Bütschwil	9	3	0	6	30:37	9
8.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	3	0	6	26:44	9
9.	FC Bazenheid	9	2	1	6	16:41	7
10.	FC Dussnang Grp.	9	2	0	7	19:43	6

Junioren C 2. Stärkeklasse / Herbstrunde

Gruppe 1

1.	USV Eschen/Mauren Grp.	8	8	0	0	55:12	24
2.	FC Untervaz	8	6	1	1	77:13	19
3.	FC Triesen Grp.	8	5	0	3	29:20	15
4.	FC Vaduz Grp.	8	4	3	1	22:8	15
5.	FC Balzers Grp.	8	4	1	3	32:22	13
6.	FC Landquart-Herrschaft	8	1	3	4	19:31	6
7.	IG Surselva Grp.	8	1	1	6	17:51	4
8.	FC Davos	8	1	1	6	8:39	4
9.	Chur 97 Mädchen	8	1	0	7	10:73	3

Gruppe 2

1.	FC Bad Ragaz Grp.	8	6	2	0	54:18	20
2.	FC Haag Grp.	8	6	1	1	46:16	19
3.	Chur 97 Grp.	8	6	0	2	50:17	18
4.	FC Buchs Grp.	8	5	0	3	65:18	15
5.	FC Trübbach Grp.	8	4	0	4	26:36	12
6.	FC Altstätten Grp.	8	3	1	4	24:37	10
7.	FC Sevelen Grp.	8	2	0	6	21:60	6
8.	FC Rüthi Grp.	8	2	0	6	12:45	6
9.	FC Grabs Grp.	8	0	0	8	11:62	0

Gruppe 3

1.	FC Rebstein	9	8	1	0	44:9	25
2.	FC Rotmonten-Winkeln SG b Grp.	9	7	1	1	62:17	22
3.	FC St. Margrethen	9	5	1	3	36:26	16
4.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	4	2	3	36:21	14
5.	FC Widnau Grp.	9	4	0	5	24:35	12
6.	FC Appenzell Grp.	9	4	0	5	28:53	12
7.	FC Fortuna SG Grp.	9	3	2	4	30:37	11
8.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	3	0	6	21:37	9
9.	FC Rorschacherberg	9	1	2	6	29:52	5
10.	FC Herisau	9	1	1	7	19:42	4

Gruppe 4

1.	FC Rotmonten-Winkeln SG a Grp.	9	9	0	0	116:5	27
2.	AS Calcio Kreuzlingen b	9	7	1	1	44:23	22
3.	FC Speicher-Urnäsch Grp.	9	5	1	3	48:32	16
4.	FC Weinfelden-Bürglen b	9	5	1	3	48:39	16
5.	FCO St. Gallen-Staad U-15M	9	5	0	4	47:26	15
6.	FC Steinach	9	4	0	5	32:44	12
7.	FC Wittenbach	9	3	0	6	45:37	9
8.	SC Brühl Grp.	9	2	2	5	20:40	8
9.	FC Romanshorn	9	1	1	7	13:67	4
10.	FC Besa	9	1	0	8	9:109	3

Gruppe 5

1.	AS Calcio Kreuzlingen a	9	8	1	0	71:21	25
2.	FC Gossau	9	6	0	3	56:33	18
3.	FC Niederwil	9	5	1	3	52:34	16
4.	SC Bronschhofen Grp.	9	5	1	3	31:23	16
5.	FC Henau-Uzwil Grp.	9	5	1	3	47:42	16
6.	FC Neckertal-Degersheim	9	4	0	5	45:50	12
7.	FC Weinfelden-Bürglen a	9	3	2	4	24:28	11
8.	FC Wil 1900	9	3	1	5	23:66	10
9.	FC Zuzwil	9	1	1	7	24:51	4
10.	FC KS-Sulgen	9	1	0	8	20:45	3

Gruppe 6

1.	FC Bazenheid	9	8	1	0	57:9	25
2.	FC Eschlikon Grp.	9	8	0	1	50:8	24
3.	FC Pfyn	9	7	1	1	36:11	22
4.	FC Münchwilen Grp.	9	4	1	4	26:35	13
5.	FC Littenheid	9	3	0	6	17:42	9
6.	FC Wängi	9	2	3	4	40:47	9
7.	Team Toggenburg Grp.	9	2	3	4	27:44	9
8.	SC Aadorf	9	2	1	6	19:36	7
9.	FC Kirchberg	9	1	2	6	10:28	5
10.	FC Rapperswil-Jona	9	1	2	6	19:41	5

Gruppe 7

1.	FC Weesen Grp.	8	7	1	0	78:6	21
2.	FC Sargans Grp.	8	6	1	1	43:15	18
3.	FC Linth 04 Grp.	8	5	1	2	58:17	15
4.	FC Glarus Grp.	8	4	1	3	65:21	12
5.	FC Netstal Grp.	8	3	1	4	35:48	9
6.	FC Rapperswil-Jona U-16M	8	2	1	5	15:31	6
7.	US Obersee Grp.	8	1	1	6	8:56	3
8.	FC Schwanden Grp.	8	0	1	7	7:115	0
9.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	R 8	0	8	0	0:0	0

Junioren C 2. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Ems Grp.	8	7	0	1	53:8	21
2.	FC Balzers Grp.	8	6	0	2	43:21	18
3.	FC Untervaz	8	5	2	1	60:13	17
4.	FC Thusis - Cazis Grp.	8	5	1	2	51:9	16
5.	FC Landquart-Herrschaft	8	3	2	3	23:31	11
6.	FC Triesen Grp.	8	3	1	4	44:29	10
7.	IG Surselva Grp.	8	2	0	6	19:61	6
8.	Chur 97 Mädchen	8	1	0	7	6:78	3
9.	FC Davos	8	1	0	7	11:60	3

Gruppe 2

1.	FC Buchs Grp.	9	6	2	1	29:18	19
2.	FC Widnau Grp.	9	6	1	2	45:18	18
3.	FC Haag Grp.	9	5	3	1	41:23	17
4.	FC Altstätten Grp.	9	5	2	2	33:26	16
5.	FC Vaduz Grp.	9	3	2	4	22:24	10
6.	Chur 97 Grp.	9	3	2	4	33:25	10
7.	FC Montlingen Grp.	9	3	1	5	26:25	9
8.	FC Appenzell Grp.	9	2	1	6	23:44	6
9.	FC Rüthi Grp.	9	0	1	8	8:57	0
10.	FC Grabs Grp.	R 9	0	9	0	0:0	0

Gruppe 3

1.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	8	1	0	68:20	24
2.	FC Rorschacherberg	9	6	2	1	41:28	19
3.	FC St. Margrethen	9	5	1	3	53:38	15
4.	FC Fortuna SG Grp.	9	4	1	4	30:36	12
5.	FC Speicher-Urnäsch Grp.	9	3	3	3	33:27	11
6.	FC Rorschach-Goldach 17	9	3	1	5	29:38	9
7.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	2	2	5	20:37	7
8.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	2	1	6	11:50	6
9.	SC Brühl Grp.	9	1	1	7	26:37	3
10.	FC Teufen Grp.	R 9	0	9	0	0:0	0

Gruppe 4

1.	FC Gossau	9	6	3	0	49:10	19
2.	FC Weinfelden-Bürglen a	9	5	3	1	41:16	16
3.	FC Niederwil	9	4	2	3	48:35	12
4.	FC Bischofszell	9	3	3	3	31:40	10
5.	FC Arbon 05	9	3	2	4	37:52	9
6.	FC Wittenbach	9	3	2	4	30:33	9
7.	FCO St. Gallen-Staad U-15M	9	2	3	4	24:21	7
8.	FC Amriswil Mädchen	9	0	2	7	3:56	0
9.	FC Besa	R 9	0	9	0	0:0	0
9.	FC Steinach	R 9	0	9	0	0:0	0

Gruppe 5

1.	SC Bronschhofen Grp.	9	7	1	1	55:14	21
2.	FC Pfyn	9	6	2	1	34:20	19
3.	FC Zuzwil	9	5	1	3	38:24	15
4.	FC Steckborn	9	4	3	2	42:31	14
5.	AS Calcio Kreuzlingen	9	4	2	3	32:41	13
6.	SC Aadorf	9	4	1	4	28:34	12
7.	FC Münchwilen Grp.	9	2	1	6	35:40	6
8.	FC Weinfelden-Bürglen b	9	2	1	6	29:49	6
9.	FC KS-Sulgen	9	0	1	8	23:63	0
10.	FC Wängi	R 9	0	9	0	0:0	0

Gruppe 6

1.	FC Neckertal-Degersheim	9	7	2	0	55:8	21
2.	FC Wil 1900	9	5	2	2	44:15	15
3.	Team Toggenburg b Grp.	9	4	3	2	34:26	13
4.	FC Littenheid	9	3	3	3	18:30	10
5.	FC Rapperswil-Jona	9	3	2	4	32:27	9
6.	FC Kirchberg	9	3	2	4	11:14	9
7.	FC Flawil	9	2	2	5	18:33	6
8.	US Obersee b Grp.	9	0	2	7	5:64	0
9.	Team Toggenburg a Grp.	R 9	0	9	0	0:0	0
9.	FC Henau-Uzwil Grp.	R 9	0	9	0	0:0	0



Gruppe 7

1.	FC Glarus Grp.	9	9	0	0	82:12	27
2.	FC Mels Grp.	9	7	1	1	63:21	22
3.	US Obersee a Grp.	9	6	1	2	48:17	19
4.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	9	6	0	3	65:34	18
5.	FC Trübbach Grp.	9	4	0	5	44:47	12
6.	FC Netstal Grp.	9	4	0	5	59:35	12
7.	FC Herisau	9	3	1	5	37:55	10
8.	FC Sevelen Grp.	9	2	1	6	41:51	7
9.	FC Rapperswil-Jona U-16M	9	2	0	7	11:45	6
10.	FC Schwanden Grp.	9	0	0	9	5:138	0

Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) / Elite - Herbstrunde

Gruppe 1

1.	FC Rapperswil-Jona a	8	6	0	2	34:17	18
2.	Team Glarnerland a Grp.	8	6	0	2	34:18	18
3.	Chur 97 a	8	5	1	2	36:15	16
4.	FC Landquart-Herrschaft a	8	5	0	3	30:18	15
5.	Team Toggenburg Grp.	8	4	1	3	29:24	13
6.	IG Surselva a Grp.	8	3	1	4	29:35	10
7.	FC Ems a	8	2	2	4	29:32	8
8.	FC Uznach a	8	2	1	5	25:34	7
9.	FC Orion Chur	8	0	0	8	4:57	0

Gruppe 2

1.	SC Brühl a Grp.	9	8	0	1	58:11	24
2.	FC Romanshorn a	9	8	0	1	50:16	24
3.	FC Widnau a Grp.	9	7	1	1	56:15	22
4.	FC Gossau a	9	5	1	3	53:25	16
5.	FC Abtwil-Engelburg a	9	4	1	4	38:17	13
6.	FC Staad a Grp.	9	3	1	5	30:36	10
7.	FC Winkeln SG a	9	3	1	5	23:43	10
8.	FC Appenzell a Grp.	9	3	0	6	19:37	9
9.	FC Wittenbach a	9	1	1	7	14:67	4
10.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	0	0	9	10:84	0

Gruppe 3

1.	FC Frauenfeld a	8	8	0	0	48:12	24
2.	FC Amriswil a	8	6	0	2	31:17	18
3.	FC Uzwil a	8	5	0	3	33:34	15
4.	SC Aadorf a	8	4	0	4	32:38	12
5.	FC Tobel-Affeltrangen a	8	3	1	4	21:18	10
6.	FC Wängi a	8	3	1	4	15:17	10
7.	FC Weinfelden-Bürglen a	8	3	0	5	20:31	9
8.	FC Zuzwil a	8	2	0	6	13:26	6
9.	FC Tägerwilen a	8	1	0	7	13:33	3

Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) / Elite - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Landquart-Herrschaft a	8	7	1	0	54:8	22
2.	Chur 97 a	8	5	1	2	39:14	16
3.	FC Ems a	8	3	1	4	25:33	10
4.	FC Bad Ragaz a Grp.	8	3	1	4	15:34	10
5.	IG Surselva a Grp.	8	0	0	8	6:50	0

Gruppe 2

1.	SC Brühl a Grp.	9	9	0	0	69:7	27
2.	FC Widnau a Grp.	9	6	1	2	36:22	19
3.	FC Winkeln SG a	9	6	1	2	34:22	19
4.	FC Gossau a	9	6	0	3	36:20	18
5.	FC Abtwil-Engelburg a	9	5	0	4	22:23	15
6.	FC Staad a Grp.	9	4	0	5	30:31	12
7.	FC St.Otmar a	9	3	1	5	19:34	10
8.	FC Uzwil a	9	3	0	6	20:28	9
9.	FC Heiden a Grp.	9	1	0	8	18:74	3
10.	FC Appenzell a Grp.	9	0	1	8	14:37	1

Gruppe 3

1.	FC Amriswil a	9	8	0	1	68:14	24
2.	FC Frauenfeld a	9	8	0	1	52:22	24
3.	FC Neukirch-Egnach a	9	6	0	3	53:27	18
4.	FC Steckborn a	9	5	0	4	43:42	15
5.	FC Tobel-Affeltrangen a	9	4	1	4	45:32	13
6.	FC Romanshorn a	9	4	1	4	42:41	13
7.	FC Weinfelden-Bürglen a	9	3	0	6	25:47	9
8.	FC Wängi a	9	2	0	7	24:52	6
9.	FC Zuzwil a	9	2	0	7	14:42	6
10.	SC Aadorf a	9	2	0	7	17:64	6

Gruppe 4

1.	FC Rapperswil-Jona a	8	5	2	1	33:18	17
2.	Team Glarnerland a Grp.	8	5	2	1	23:12	17
3.	FC Bütschwil a	8	3	1	4	24:19	10
4.	Team Toggenburg Grp.	8	3	1	4	32:29	10
5.	FC Uznach a	8	1	0	7	11:45	3

Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) / Stärkeklasse 1 - Herbstrunde

Gruppe 1

1.	FC Bad Ragaz b Grp.	8	8	0	0	44:20	24
2.	FC Rapperswil-Jona b	8	6	1	1	33:19	19
3.	FC Grabs a Grp.	8	6	0	2	53:28	18
4.	FC Walenstadt a Grp.	8	4	1	3	36:32	13
5.	FC Taminatal	8	3	1	4	30:30	10
6.	FC Buchs a Grp.	8	3	0	5	34:36	9
7.	FC Mels b Grp.	8	2	1	5	18:34	7
8.	Chur 97 b	8	1	2	5	20:46	5
9.	IG Surselva b Grp.	8	0	0	8	16:39	0

Gruppe 2

1.	FC Heiden a Grp.	8	7	1	0	45:19	22
2.	USV Eschen/Mauren a Grp.	8	6	0	2	48:23	18
3.	FC Ruggell a Grp.	8	5	1	2	34:21	16
4.	FC Montlingen a Grp.	8	5	0	3	35:15	15
5.	FC Widnau b Grp.	8	4	0	4	22:20	12
6.	FC Mels a Grp.	8	3	0	5	31:36	9
7.	FC Bad Ragaz a Grp.	8	3	0	5	17:27	9
8.	FC Rebstein a	8	2	0	6	24:48	6
9.	FC Altstätten a Grp.	8	0	0	8	16:63	0

Gruppe 3

1.	FC St.Otmar a	9	9	0	0	60:12	27
2.	SC Brühl b Grp.	9	7	0	2	63:28	21
3.	FC Flawil a	9	7	0	2	54:28	21
4.	FC Rorschach-Goldach 17 b	9	5	2	2	56:28	17
5.	FC Herisau a	9	4	1	4	35:32	13
6.	FC Teufen a Grp.	9	4	1	4	36:54	13
7.	FC Gossau b	9	3	1	5	27:31	10
8.	FC Zuzwil b	9	2	1	6	33:58	7
9.	FC Fortuna SG a Grp.	9	1	0	8	14:69	3
10.	FC Rotmonten SG a	9	0	0	9	24:62	0

Gruppe 4

1.	FC Steckborn a	9	8	0	1	62:17	24
2.	SC Bronschhofen Grp.	9	7	1	1	47:14	22
3.	FC Niederwil a	9	7	0	2	59:24	21
4.	FC Pfyn a	9	6	1	2	64:21	19
5.	FC Tobel-Affeltrangen b	9	4	1	4	48:34	13
6.	FC Frauenfeld b	9	4	0	5	36:24	12
7.	FC Sirnach Grp.	9	4	0	5	36:41	12
8.	FC Eschlikon	9	2	1	6	20:49	7
9.	FC Tägerwilen b	9	1	0	8	4:73	3
10.	FC Münchwilen b Grp.	9	0	0	9	14:93	0

Gruppe 5

1.	FC Neukirch-Egnach a	9	7	1	1	61:19	22
2.	FC Arbon 05 a	9	7	1	1	41:16	22
3.	FC Steinach a	9	6	2	1	46:16	20
4.	FC Münsterlingen a	9	5	1	3	56:29	16
5.	AS Calcio Kreuzlingen a	9	5	0	4	62:43	15
6.	FC Amriswil b	9	3	1	5	38:44	10
7.	FC Bischofszell	9	3	1	5	35:42	10
8.	SC Berg	9	3	0	6	33:48	9
9.	FC Rorschach-Goldach 17 a	9	2	1	6	24:37	7
10.	FC Romanshorn b	9	0	0	9	11:113	0

Gruppe 6

1.	FC Bütschwil a	8	7	1	0	68:6	22
2.	FC Bazenhaid	8	5	1	2	39:10	16
3.	FC Schmerikon	8	5	1	2	31:22	16
4.	FC Eschenbach-Wagen a Grp.	8	5	0	3	35:29	15
5.	FC Rapperswil-Jona c	8	4	1	3	22:13	13
6.	FC Dussnang a	8	4	1	3	24:19	13
7.	FC Ebnat-Kappel Grp.	8	2	1	5	33:32	7
8.	FC Neckertal-Degersheim	8	1	0	7	17:62	3
9.	FC Münchwilen a Grp.	8	0	0	8	8:84	0



Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) / Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Untervaz	8	7	0	1	38:12	21
2.	FC Sargans a Grp.	8	6	0	2	30:16	18
3.	FC Mels a Grp.	8	5	0	3	22:16	15
4.	IG Surselva b Grp.	8	4	1	3	25:23	13
5.	Chur 97 b	8	3	0	5	21:26	9
6.	FC Taminatal	8	3	0	5	17:25	9
7.	FC Bad Ragaz b Grp.	8	2	2	4	13:24	8
8.	Team Glarnerland b Grp.	8	2	1	5	34:48	7
9.	FC Thuisis - Cazis a	8	2	0	6	20:30	6

Gruppe 2

1.	FC Montlingen a Grp.	8	7	0	1	44:16	21
2.	USV Eschen/Mauren a Grp.	8	6	0	2	52:26	18
3.	FC Grabs a Grp.	8	6	0	2	46:27	18
4.	FC Buchs a Grp.	8	5	0	3	65:29	15
5.	FC Triesen a Grp.	8	4	0	4	37:34	12
6.	Chur 97 c	8	4	0	4	55:60	12
7.	FC Schaan Grp.	8	2	0	6	30:60	6
8.	FC Orion Chur	8	1	0	7	26:37	3
9.	FC Ruggell Grp.	8	1	0	7	15:81	3

Gruppe 3

1.	FC Wittenbach a	9	7	1	1	62:19	22
2.	SC Brühl c Grp.	9	7	0	2	59:26	21
3.	FC Rorschach-Goldach 17 b	9	7	0	2	50:25	21
4.	FC Rebstein a	9	4	0	5	39:40	12
5.	FC Diepoldsau-Schmitter a Grp.	9	4	0	5	33:35	12
6.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	3	1	5	43:40	10
7.	FC Widnau b Grp.	9	3	1	5	23:50	10
8.	FC Steinach b	9	3	0	6	20:41	9
9.	FC Eggersriet Grp.	9	2	2	5	36:68	8
10.	FC Rotmonten SG a	9	2	1	6	26:47	7

Gruppe 4

1.	FC Steinach a	8	6	1	1	63:12	19
2.	FC Teufen a Grp.	8	6	1	1	35:18	19
3.	FC Wil 1900 b	8	6	0	2	27:21	18
4.	SC Brühl b Grp.	8	3	3	2	43:18	12
5.	FC Gossau b	8	4	0	4	22:29	12
6.	FC Rorschach-Goldach 17 a	8	3	2	3	22:21	11
7.	FC Herisau a	8	3	0	5	16:23	9
8.	FC Zuzwil b	8	1	1	6	17:56	4
9.	FC Niederwil b	8	0	0	8	16:63	0

Gruppe 5

1.	FC Niederwil a	9	8	0	1	63:20	24
2.	AS Calcio Kreuzlingen a	9	7	1	1	74:32	22
3.	FC Arbon 05 a	9	6	1	2	58:32	19
4.	FC Münsterlingen a	9	6	0	3	61:27	18
5.	FC Bischofszell	9	5	0	4	54:48	15
6.	FC Tägerwilen a	9	4	0	5	39:32	12
7.	FC Amriswil b	9	3	0	6	36:43	9
8.	SC Berg	9	2	1	6	26:52	7
9.	FC Romanshorn b	9	2	1	6	38:80	7
10.	FC Kreuzlingen	9	0	0	9	8:91	0

Gruppe 6

1.	SC Bronschhofen a Grp.	9	7	1	1	75:14	22
2.	FC Tobel-Affeltrangen b	9	7	1	1	69:26	22
3.	FC Frauenfeld b	9	7	1	1	54:14	22
4.	FC Pfyn a	9	6	0	3	41:12	18
5.	FC Ebnet-Kappel Grp.	9	5	0	4	54:47	15
6.	FC Dussnang a	9	4	0	5	20:26	12
7.	FC Wil 1900 a	9	2	1	6	39:53	7
8.	FC Sirnach Grp.	9	2	0	7	18:65	6
9.	FC Bazenhaid	9	2	0	7	14:87	6
10.	FC Eschlikon	9	1	0	8	15:55	3

Gruppe 7

1.	FC Walenstadt a Grp.	8	5	2	1	44:14	17
2.	FC Eschenbach-Wagen a Grp.	8	5	1	2	29:20	16
3.	FC Mels b Grp.	8	4	1	3	35:27	13
4.	FC Rapperswil-Jona b	8	3	2	3	18:24	11
5.	FC Linth 04 a Grp.	8	3	2	3	18:38	11
6.	FC Flums Grp.	8	3	1	4	22:23	10
7.	FC Schmerikon	8	3	0	5	23:23	9
8.	FC Glarus Grp.	8	2	2	4	25:34	8
9.	FC Rapperswil-Jona c	8	2	1	5	22:33	7

Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) / Stärkeklasse 2 - Herbststrunde

Gruppe 1

1.	Chur 97 d	9	8	0	1	71:32	24
2.	CB Surses	9	6	1	2	81:20	19
3.	FC Lenzerheide Valbella a	9	6	1	2	45:25	19
4.	Valposchiavo Calcio	9	6	0	3	48:17	18
5.	FC Ems b	9	5	1	3	29:21	16
6.	FC Davos b	9	4	0	5	37:43	12
7.	FC Davos a	9	3	0	6	31:41	9
8.	FC Lusitanos de Samedan	9	3	0	6	33:48	9
9.	FC Celerina	9	2	1	6	17:67	7
10.	FC Thusis - Cazis b	9	0	0	9	13:91	0



Gruppe 2

1.	FC Untervaz	9	9	0	0	89:7	27
2.	FC Thusis - Cazis a	9	6	2	1	72:13	20
3.	FC Sargans a Grp.	9	6	1	2	80:22	19
4.	FC Bonaduz	9	4	2	3	45:39	14
5.	Chur 97 c	9	4	1	4	30:36	13
6.	FC Ems c	9	4	0	5	35:36	12
7.	IG Surselva d Grp.	9	3	2	4	26:27	11
8.	FC Landquart-Herrschaft b	9	3	1	5	29:72	10
9.	IG Surselva c Grp.	9	1	1	7	24:97	4
10.	FC Lenzerheide Valbella b	9	0	0	9	10:91	0

Gruppe 3

1.	FC Triesen a Grp.	9	8	0	1	84:12	24
2.	FC Linth 04 b Grp.	9	7	1	1	64:15	22
3.	Team Glarnerland b Grp.	9	6	1	2	51:21	19
4.	FC Mels c Grp.	9	6	0	3	48:19	18
5.	FC Sevelen Grp.	9	4	1	4	46:40	13
6.	FC Grabs c Grp.	9	4	0	5	29:45	12
7.	FC Sargans b Grp.	9	3	0	6	17:66	9
8.	FC Balzers a Grp.	9	2	2	5	17:34	8
9.	FC Rapperswil-Jona d	9	1	1	7	22:83	4
10.	FC Trübbach Grp.	9	1	0	8	13:56	3

Gruppe 4

1.	FC Schaan Grp.	9	7	1	1	82:18	22
2.	USV Eschen/Mauren b Grp.	9	7	0	2	59:24	21
3.	FC Haag Grp.	9	7	0	2	47:31	21
4.	FC Triesenberg Grp.	9	4	1	4	43:27	13
5.	FC Buchs b Grp.	9	4	1	4	47:46	13
6.	FC Grabs b Grp.	9	4	1	4	45:51	13
7.	FC Ruggell b Grp.	9	4	0	5	51:57	12
8.	FC Vaduz Grp.	9	3	0	6	41:57	9
9.	FC Triesen b Grp.	9	2	0	7	23:55	6
10.	FC Balzers b Grp.	9	1	0	8	18:90	3

Gruppe 5

1.	FC Diepoldsau-Schmitter a Grp.	9	7	2	0	41:9	22
2.	FC Rebstein b	9	5	2	2	40:20	16
3.	FC Montlingen b Grp.	9	5	1	3	30:22	15
4.	FC Rüthi Grp.	9	4	1	4	31:29	12
5.	FC Rheineck Grp.	9	3	2	4	44:23	10
6.	FC Appenzell b Grp.	9	3	2	4	23:28	10
7.	FC Widnau c Grp.	9	3	1	5	18:42	9
8.	FC St. Margrethen	9	2	2	5	22:43	7
9.	FC Staad b Grp.	9	1	2	6	15:48	4
10.	FC Altstätten b Grp.	R	9	0	9	0:0	0

Gruppe 6

1.	SC Brühl c Grp.	9	8	1	0	76:18	25
2.	FC Eggersriet Grp.	9	7	1	1	74:25	22
3.	FC Rorschach-Goldach 17 d	9	5	2	2	52:27	17
4.	FC Steinach c	9	5	1	3	68:44	16
5.	FC Rorschacherberg	9	5	0	4	45:24	15
6.	FC Heiden b Grp.	9	4	1	4	31:49	13
7.	FC Rotmonten SG b	9	4	0	5	52:65	12
8.	FC Diepoldsau-Schmitter b Grp.	9	2	0	7	24:68	6
9.	FC Arbon 05 b	9	2	0	7	16:64	6
10.	FC Besa	9	0	0	9	14:68	0

Gruppe 7

1.	FC Rotmonten SG c	9	8	1	0	61:10	24
2.	FC Steinach b	9	6	2	1	43:20	19
3.	FC Speicher Grp.	9	6	2	1	41:19	19
4.	FC Rorschach-Goldach 17 c	9	5	1	3	19:20	15
5.	SC Brühl d Grp.	9	4	1	4	42:35	12
6.	FC Teufen b Grp.	9	3	1	5	33:27	9
7.	FC Wittenbach b	9	2	1	6	12:26	6
8.	FC St.Otmar b	9	1	1	7	13:64	3
9.	FC Appenzell c Grp.	9	0	1	8	9:52	0
10.	FC Fortuna SG b Grp.	R	9	0	9	0:0	0

Gruppe 8

1.	FC Niederwil b	9	9	0	0	65:6	27
2.	FC Winkeln SG b	9	6	0	3	33:17	18
3.	FC Henau	9	5	2	2	39:27	17
4.	FC Abtwil-Engelburg b	9	5	0	4	33:32	15
5.	FC Gossau c	9	4	2	3	21:22	14
6.	FC Flawil b	9	4	1	4	36:28	13
7.	FC Waldkirch-Bernhardzell 1997	9	4	0	5	27:34	12
8.	FC Herisau b	9	4	0	5	33:48	12
9.	FC Uzwil b	9	1	1	7	13:47	4
10.	FC Zuzwil c	9	0	0	9	13:52	0

Gruppe 9

1.	FC Weinfelden-Bürglen b	9	8	0	1	56:18	24
2.	FC Märstetten a	9	7	0	2	59:15	21
3.	AS Calcio Kreuzlingen b	9	6	1	2	51:27	19
4.	FC Amriswil c	9	4	2	3	40:34	14
5.	FC Kreuzlingen	9	4	1	4	49:36	13
6.	FC Neukirch-Egnach b	9	4	0	5	46:70	12
7.	FC KS-Sulgen	9	3	0	6	29:48	9
8.	FC Tägerwilen c	9	2	2	5	23:32	8
9.	FC Münsterlingen b	9	2	2	5	35:51	8
10.	FC Romanshorn c	9	1	0	8	12:69	3

Gruppe 10

1.	FC Wil 1900 a	9	8	0	1	66:20	24
2.	FC Steckborn b	9	7	2	0	66:32	23
3.	FC Frauenfeld d	9	6	1	2	40:18	19
4.	FC Wängi b	9	6	0	3	47:31	18
5.	FC Tobel-Affeltrangen c	9	5	1	3	39:31	16
6.	FC Eschenbach-Wagen c Grp.	9	4	0	5	36:41	12
7.	FC Märstetten b	9	2	1	6	20:42	7
8.	FC Pfyn b	9	2	0	7	21:56	6
9.	SC Aadorf b	9	1	1	7	34:54	4
10.	FC Weinfelden-Bürglen c	9	1	0	8	25:69	3

Gruppe 11

1.	FC Wil 1900 b	9	8	1	0	56:9	24
2.	FC Bütschwil b	9	6	1	2	46:25	18
3.	FC Frauenfeld c	9	5	2	2	35:18	16
4.	FC Wattwil Bunt 1929 Grp.	9	5	1	3	45:25	15
5.	FC Kirchberg	9	5	1	3	28:21	15
6.	FC Dussnang b	9	2	1	6	18:54	6
7.	FC Littenheid	9	1	3	5	17:38	5
8.	FC Pfyn c	9	1	2	6	15:49	4
9.	FC Uzwil c	9	1	1	7	16:37	3
10.	FC Gossau d	R	9	0	9	0:0	0

Gruppe 12

1.	FC Flums Grp.	9	8	0	1	62:10	24
2.	FC Glarus Grp.	9	8	0	1	67:27	24
3.	FC Linth 04 a Grp.	9	6	0	3	60:26	18
4.	FC Schwanden Grp.	9	6	0	3	49:39	18
5.	FC Netstal Grp.	9	6	0	3	47:41	18
6.	FC Weesen Grp.	9	4	1	4	43:52	13
7.	FC Eschenbach-Wagen b Grp.	9	3	0	6	42:40	9
8.	FC Uznach b	9	2	0	7	28:46	6
9.	FC Rapperswil-Jona Mädchen	9	1	0	8	4:80	3
10.	FC Walenstadt b Grp.	9	0	1	8	12:53	1

Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) / Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	Valposchiavo Calcio	8	8	0	0	101:18	24
2.	CB Surses	8	6	0	2	61:30	18
3.	FC Lenzerheide Valbella a	8	5	0	3	69:28	15
4.	FC Davos b	8	4	1	3	29:24	13
5.	FC Ems b	8	4	0	4	22:33	12
6.	FC Lusitanos de Samedan	8	3	0	5	20:45	9
7.	FC Davos a	8	2	2	4	39:37	7
8.	FC Celerina	8	2	0	6	26:68	6
9.	FC Thusis - Cazis b	8	0	1	7	12:96	0

Gruppe 2

1.	FC Grabs b Grp.	8	7	1	0	57:23	22
2.	IG Surselva d Grp.	8	7	0	1	25:8	21
3.	FC Ems c	8	6	0	2	47:11	18
4.	FC Bonaduz	8	3	2	3	40:29	11
5.	FC Balzers b Grp.	8	3	1	4	28:25	10
6.	FC Lenzerheide Valbella b	8	3	1	4	16:29	10
7.	FC Landquart-Herrschaft b	8	2	0	6	16:46	6
8.	IG Surselva c Grp.	8	1	1	6	25:44	4
9.	Chur 97 d	8	1	0	7	9:48	3

Gruppe 3

1.	FC Mels c Grp.	8	6	1	1	45:14	19
2.	FC Triesen b Grp.	8	6	0	2	37:30	18
3.	FC Sevelen Grp.	8	5	1	2	41:29	16
4.	FC Triesenberg Grp.	8	4	1	3	36:17	13
5.	FC Balzers a Grp.	8	3	3	2	35:22	12
6.	FC Vaduz Grp.	8	3	0	5	33:57	9
7.	FC Trübbach Grp.	8	3	0	5	24:49	9
8.	FC Walenstadt b Grp.	8	2	2	4	23:27	8
9.	FC Sargans b Grp.	8	0	0	8	16:45	0

Gruppe 4

1.	USV Eschen/Mauren b Grp.	9	7	2	0	40:13	23
2.	FC Altstätten Grp.	9	7	0	2	57:33	21
3.	FC Rüthi Grp.	9	6	0	3	40:24	18
4.	FC Rebstein b	9	6	0	3	36:21	18
5.	FC Diepoldsau-Schmitter b Grp.	9	5	1	3	38:27	16
6.	FC Montlingen b Grp.	9	4	1	4	43:28	13
7.	FC Grabs c Grp.	9	2	1	6	36:40	7
8.	FC Appenzell b Grp.	9	2	0	7	15:48	6
9.	FC Buchs b Grp.	9	2	0	7	29:77	6
10.	FC Haag Grp.	9	1	1	7	30:53	4

Gruppe 5

1.	FC Rotmonten SG c	9	7	2	0	86:18	22
2.	FC Rheineck Grp.	9	6	2	1	32:14	19
3.	FC Besa	9	6	1	2	45:33	18
4.	FC Rorschacherberg	9	4	2	3	24:21	13
5.	FC Rorschach-Goldach 17 d	9	3	3	3	46:32	11
6.	SC Brühl d Grp.	9	2	2	5	22:36	7
7.	FC Widnau c Grp.	9	2	2	5	25:49	7
8.	FC Heiden b Grp.	9	1	2	6	14:51	4
9.	FC Staad b Grp.	9	1	1	7	14:54	3
10.	FC St. Margrethen	R 9	0	9	0	0:0	0

Gruppe 6

1.	FC Speicher Grp.	9	7	0	2	81:22	21
2.	FC Rorschach-Goldach 17 c	9	6	2	1	47:16	20
3.	FC Steinach c	9	5	3	1	37:24	18
4.	SC Brühl e Grp.	9	5	2	2	46:27	17
5.	FC Fortuna SG Grp.	9	5	1	3	40:30	16
6.	FC Rotmonten SG b	9	4	1	4	49:70	13
7.	FC Teufen b Grp.	9	3	0	6	25:49	9
8.	FC Wittenbach b	9	2	1	6	24:50	7
9.	FC Arbon 05 b	9	1	2	6	19:43	5
10.	FC St.Otmar b	9	1	0	8	15:52	3

Gruppe 7

1.	FC Frauenfeld e	9	8	0	1	85:21	24
2.	FC Winkeln SG b	9	8	0	1	59:13	24
3.	FC Flawil	9	7	0	2	94:25	21
4.	FC Abtwil-Engelburg b	9	4	2	3	40:35	14
5.	FC Uzwil b	9	4	0	5	28:52	12
6.	FC Henau	9	3	1	5	29:57	10
7.	FC Waldkirch-Bernhardzell 1997	9	2	2	5	27:43	8
8.	FC Gossau c	9	2	1	6	23:50	7
9.	FC Zuzwil c	9	1	3	5	13:51	6
10.	FC Herisau b	9	1	1	7	12:63	4

Gruppe 8

1.	FC Märstetten a	9	9	0	0	88:5	27
2.	FC Weinfelden-Bürglen b	9	6	0	3	56:33	18
3.	FC Münsterlingen b	9	6	0	3	37:28	18
4.	AS Calcio Kreuzlingen b	9	5	0	4	39:33	15
5.	FC Zuzwil d	9	4	1	4	65:39	13
6.	FC Amriswil c	9	4	0	5	60:43	12
7.	FC KS-Sulgen	9	4	0	5	43:44	12
8.	FC Tägerwilen b	9	3	1	5	30:45	10
9.	FC Neukirch-Egnach b	9	2	0	7	47:49	6
10.	FC Romanshorn c	9	1	0	8	14:160	3

Gruppe 9

1.	FC Wängi b	9	8	0	1	55:21	24
2.	SC Bronschhofen b Grp.	9	8	0	1	47:15	24
3.	FC Tobel-Affeltrangen c	9	5	0	4	37:22	15
4.	FC Frauenfeld d	9	5	0	4	36:36	15
5.	FC Märstetten b	9	4	1	4	42:27	13
6.	FC Weinfelden-Bürglen c	9	4	1	4	32:35	13
7.	FC Münchwilen Grp.	9	4	0	5	34:33	12
8.	FC Steckborn b	9	4	0	5	31:39	12
9.	FC Pfyn b	9	1	0	8	9:34	3
10.	SC Aadorf b	9	1	0	8	15:76	3

Gruppe 10

1.	FC Wil 1900 c	9	8	0	1	89:34	24
2.	FC Bütschwil b	9	7	1	1	56:29	22
3.	FC Kirchberg	9	5	2	2	40:26	17
4.	FC Wattwil Bunt 1929 Grp.	9	4	3	2	58:30	15
5.	FC Neckertal-Degersheim	9	4	1	4	56:54	13
6.	FC Pfyn c	9	3	2	4	37:47	11
7.	FC Frauenfeld c	9	3	1	5	34:46	10
8.	FC Uzwil c	9	3	1	5	41:56	10
9.	FC Dussnang b	9	1	1	7	25:79	4
10.	FC Littenheid	9	1	0	8	24:59	3

Gruppe 11

1.	FC Linth 04 b Grp.	8	7	0	1	68:6	21
2.	FC Netstal Grp.	8	7	0	1	76:28	21
3.	FC Weesen Grp.	8	5	1	2	47:37	16
4.	FC Eschenbach-Wagen b Grp.	8	4	1	3	44:34	13
5.	FC Eschenbach-Wagen c Grp.	8	4	0	4	58:49	12
6.	FC Uznach b	8	3	0	5	26:44	9
7.	FC Schwanden Grp.	8	3	0	5	40:59	9
8.	FC Rapperswil-Jona d	8	2	0	6	19:72	6
9.	FC Rapperswil-Jona Mädchen	8	0	0	8	6:55	0

Senioren 30+ /
Qualifikation

Gruppe 1

1.	Chur 97	7	6	0	1	48:6	18
2.	FC Bad Ragaz	7	6	0	1	22:8	18
3.	FC Ems	7	5	0	2	29:13	15
4.	FC Davos	7	3	1	3	9:25	10
5.	FC Lusitanos de Samedan	7	3	1	3	14:23	10
6.	FC Untervaz-Landquart Grp.	7	3	0	4	12:16	9
7.	FC Thuis - Cazis	7	1	0	6	7:24	3
8.	FC Sargans	7	0	0	7	7:33	0

Gruppe 2

1.	FC Schaan	8	8	0	0	27:10	24
2.	FC Mels	8	6	1	1	26:7	19
3.	FC Flums-Walenstadt Grp.	8	5	1	2	25:12	16
4.	FC Balzers	8	5	0	3	20:9	15
5.	FC Sevelen	8	5	0	3	24:20	15
6.	FC Rüthi	8	3	0	5	21:23	9
7.	FC Grabs-Gams Grp.	8	2	0	6	12:33	6
8.	FC Ruggell	8	1	0	7	15:29	3
9.	FC Vaduz	8	0	0	8	7:34	0

Gruppe 3

1.	FC Rorschach-Goldach 17	8	7	1	0	28:7	22
2.	FC Steinach	8	7	1	0	53:4	22
3.	FC Rheineck Grp.	8	6	0	2	33:11	18
4.	FC Diepoldsau-Schmitter	8	4	0	4	18:24	12
5.	FC Au-Berneck 05	8	2	2	4	10:25	8
6.	FC Widnau	8	2	2	4	15:30	8
7.	FC Rebstein	8	2	2	4	15:15	8
8.	FC Heiden	8	1	0	7	8:37	3
9.	FC Rorschacherberg	8	0	2	6	10:37	2

Gruppe 4

1.	FC Abtwil-Engelburg	8	6	2	0	39:15	20
2.	FC Wittenbach	8	6	1	1	32:15	19
3.	FC Arbon 05 Grp.	8	4	2	2	23:14	14
4.	FC Fortuna SG	8	4	2	2	28:13	14
5.	FC Appenzell	8	4	0	4	27:31	12
6.	KF Dardania St. Gallen	8	3	0	5	21:28	9
7.	FC Teufen Grp.	8	2	1	5	13:21	7
8.	NK Ban	8	1	3	4	13:26	6
9.	FC Besa	8	0	1	7	6:39	1

Gruppe 5

1.	FC Winkeln SG	8	7	0	1	29:10	21
2.	FC Henau Grp.	8	6	0	2	20:14	18
3.	FC Gossau	8	6	0	2	25:9	18
4.	FC Amriswil	8	5	1	2	21:16	16
5.	FC Flawil	8	3	0	5	19:23	9
6.	SC Brühl	8	2	2	4	23:26	8
7.	FC Bischofszell	8	2	1	5	17:26	7
8.	FC Münsterlingen Grp.	8	2	0	6	12:27	6
9.	FC Herisau	8	1	0	7	10:25	3

Gruppe 6

1.	FC Romanshorn	8	6	1	1	20:5	19
2.	FC Weinfelden-Bürglen	8	5	2	1	26:8	17
3.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	8	5	1	2	17:12	16
4.	FC Frauenfeld	8	5	1	2	25:10	16
5.	SC Berg	8	4	0	4	17:22	12
6.	FC Pfyn	8	2	2	4	10:17	8
7.	FC KS-Sulgen	8	2	1	5	9:21	7
8.	FC Tägerwilen Grp.	8	1	2	5	8:24	5
9.	AS Calcio Kreuzlingen	8	1	0	7	11:24	3

Gruppe 7

1.	SC Aadorf	8	7	1	0	37:15	22
2.	FC Bütschwil-Wattwil Grp.	8	5	3	0	23:14	18
3.	FC Ebnat-Kappel	8	4	2	2	30:16	14
4.	FC Bazenheid	8	3	1	4	22:33	10
5.	FC Niederstetten	8	3	1	4	15:24	10
6.	FC Sirnach	8	2	4	2	18:18	10
7.	FC Wängi-Tobel Grp.	8	2	3	3	15:20	9
8.	FC Münchwilen-Dussnang Grp.	8	0	3	5	15:21	3
9.	SC Bronschhofen	8	1	0	7	6:20	3



Senioren 30+ / Meister

Gruppe 1

1.	Chur 97	8	6	0	2	28:9	18
2.	FC Mels	8	4	3	1	18:11	15
3.	FC Bad Ragaz	8	4	1	3	17:17	13
4.	FC Flums-Walenstadt Grp.	8	2	1	5	10:29	7
5.	FC Ems	8	1	1	6	13:20	4

Gruppe 2

1.	FC Rorschach-Goldach 17	8	8	0	0	27:9	24
2.	FC Steinach	8	6	0	2	40:15	18
3.	FC Schaan	8	4	0	4	19:21	12
4.	FC Rheineck Grp.	8	1	0	7	9:25	3
5.	FC Arbon 05 Grp.	8	1	0	7	14:39	3

Gruppe 3

1.	FC Abtwil-Engelburg	8	6	1	1	26:13	19
2.	SC Aadorf	8	5	1	2	23:15	16
3.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	8	5	0	3	15:12	15
4.	FC Henau Grp.	8	2	0	6	16:26	6
5.	FC Weinfelden-Bürglen	8	1	0	7	10:24	3

Gruppe 4

1.	FC Winkeln SG	8	6	1	1	26:8	19
2.	FC Gossau	8	6	1	1	22:13	19
3.	FC Bütschwil-Wattwil Grp.	8	2	1	5	19:14	7
4.	FC Romanshorn	8	1	3	4	9:21	6
5.	FC Wittenbach	8	1	2	5	11:31	5

Senioren 30+ / Regional

Gruppe 1

1.	FC Balzers	7	6	1	0	38:9	19
2.	FC Sevelen	7	6	1	0	33:9	19
3.	FC Sargans	7	3	2	2	12:24	10
4.	FC Vaduz	7	3	0	4	14:11	9
5.	FC Thuisis - Cazis	7	2	2	3	10:16	7
6.	FC Untervaz-Landquart Grp.	7	2	1	4	14:21	7
7.	FC Lusitanos de Samedan	7	2	1	4	13:16	7
8.	FC Davos	7	0	0	7	3:31	0

Gruppe 2

1.	FC Rüthi	8	7	1	0	28:8	22
2.	FC Rebstein	8	5	2	1	19:9	17
3.	FC Widnau	8	5	2	1	25:10	17
4.	FC Grabs-Gams Grp.	8	3	3	2	20:17	12
5.	FC Diepoldsau-Schmitter	8	3	0	5	24:26	9
6.	FC Ruggell	8	3	0	5	19:23	9
7.	FC Au-Berneck 05	8	1	3	4	15:22	6
8.	FC Heiden	8	1	2	5	10:34	5
9.	FC Rorschacherberg	8	1	1	6	12:23	4

Gruppe 3

1.	SC Brühl	7	5	1	1	26:14	16
2.	FC Fortuna SG	7	4	2	1	27:15	14
3.	FC Appenzell	7	4	1	2	23:20	13
4.	FC Besa	7	3	3	1	26:14	12
5.	FC Herisau	7	2	2	3	14:22	8
6.	NK Ban	7	1	4	2	19:21	7
7.	KF Dardania St. Gallen	7	2	0	5	15:26	6
8.	FC Teufen Grp.	7	0	1	6	14:32	1

Gruppe 4

1.	FC Frauenfeld	8	6	0	2	29:12	18
2.	FC Amriswil	8	5	1	2	26:12	16
3.	AS Calcio Kreuzlingen	8	4	3	1	18:17	15
4.	FC Pfyn	8	4	2	2	15:11	14
5.	FC Bischofszell	8	4	1	3	20:15	13
6.	SC Berg	8	3	0	5	16:24	9
7.	FC Tägerwilen Grp.	8	2	1	5	16:28	7
8.	FC KS-Sulgen	8	2	0	6	14:27	6
9.	FC Münsterlingen Grp.	8	1	2	5	11:19	5

Gruppe 5

1.	FC Flawil	7	6	1	0	18:8	19
2.	FC Münchwilen-Dussnang Grp.	7	5	2	0	17:9	17
3.	FC Bazenhaid	7	4	1	2	20:9	13
4.	FC Ebnat-Kappel	7	4	0	3	26:16	12
5.	FC Niederstetten	7	3	0	4	21:20	9
6.	FC Wängi-Tobel Grp.	7	2	1	4	16:19	7
7.	FC Sirnach	7	1	1	5	12:25	4
8.	SC Bronschhofen	7	0	0	7	9:33	0

Senioren 40+ /
Qualifikation

Gruppe 1

1.	Chur 97	7	6	1	0	20:3	19
2.	FC Ems	7	5	1	1	22:6	16
3.	FC Bad Ragaz	7	5	0	2	16:3	15
4.	FC Walenstadt-Flums Grp.	7	3	1	3	13:12	10
5.	FC Bonaduz	7	3	0	4	14:18	9
6.	FC Mels	7	3	0	4	14:15	9
7.	FC Taminatal	7	1	1	5	5:28	4
8.	FC Landquart-Untervaz Grp.	7	0	0	7	7:26	0



Gruppe 2

1.	FC Ruggell	7	6	1	0	25:8	19
2.	FC Staad-Rheineck Grp.	7	4	2	1	20:13	14
3.	FC Widnau	7	4	1	2	15:12	13
4.	FC Triesen	7	3	1	3	14:14	10
5.	FC Gams-Grabs Grp.	7	3	0	4	15:22	9
6.	FC Au-Berneck 05	7	2	2	3	4:6	8
7.	FC Rebstein	7	2	0	5	14:19	6
8.	FC Balzers	7	0	1	6	7:20	1

Gruppe 3

1.	FC Juventus SG	7	5	2	0	20:9	17
2.	FC Steinach	7	5	1	1	28:14	16
3.	FC Romanshorn-Amriswil Grp.	7	5	1	1	21:6	16
4.	FC Fortuna SG	7	4	1	2	22:14	13
5.	FC Rorschach-Goldach 17	7	3	0	4	15:17	9
6.	SC Brühl	7	2	0	5	14:24	6
7.	FC Wittenbach	7	0	2	5	6:19	2
8.	FC Arbon 05 b Grp.	7	0	1	6	10:33	1

Gruppe 4

1.	FC Abtwil-Engelburg	7	7	0	0	43:10	21
2.	FC Arbon 05 a Grp.	7	6	0	1	26:11	18
3.	FC Winkeln SG	7	4	1	2	34:15	13
4.	FC Herisau	7	3	1	3	19:18	10
5.	FC Gossau	7	3	0	4	24:32	9
6.	FC Wattwil-Bütschwil Grp.	7	2	0	5	13:22	6
7.	FC Henau Grp.	7	1	0	6	13:37	3
8.	FC Flawil	7	1	0	6	11:38	3

Gruppe 5

1.	FC Frauenfeld	7	5	0	2	18:12	15
2.	FC Weinfelden-Bürglen	7	4	2	1	20:6	14
3.	FC Münchwilen-Dussnang Grp.	7	4	1	2	20:10	13
4.	SC Aadorf	7	4	1	2	10:9	13
5.	FC Tägerwilen Grp.	7	3	0	4	10:15	9
6.	FC Wängi-Tobel Grp.	7	2	1	4	10:19	7
7.	FC Wil 1900 Grp.	7	2	0	5	10:19	6
8.	FC Niederstetten	7	1	1	5	7:15	4

Senioren 40+ /
Meister

Gruppe 1

1.	Chur 97	8	6	1	1	26:10	19
2.	FC Ems	8	6	0	2	22:10	18
3.	FC Bad Ragaz	8	3	2	3	17:17	11
4.	FC Triesen	8	3	0	5	13:19	9
5.	FC Walenstadt-Flums Grp.	8	0	1	7	5:27	1

Gruppe 2

1.	FC Winkeln SG	8	7	1	0	30:11	22
2.	FC Ruggell	8	4	2	2	20:16	14
3.	FC Romanshorn-Amriswil Grp.	8	3	1	4	18:21	10
4.	FC Widnau	8	2	1	5	17:22	7
5.	FC Staad-Rheineck Grp.	8	1	1	6	15:30	4

Gruppe 3

1.	FC Arbon 05 a Grp.	8	6	1	1	19:10	19
2.	FC Herisau	8	5	1	2	22:20	16
3.	FC Steinach	8	3	1	4	24:17	10
4.	FC Abtwil-Engelburg	8	3	0	5	25:26	9
5.	FC Münchwilen-Dussnang Grp.	8	1	1	6	15:32	4

Gruppe 4

1.	FC Frauenfeld	8	7	0	1	33:14	21
2.	FC Weinfelden-Bürglen	8	5	1	2	21:12	16
3.	FC Juventus SG	8	3	1	4	19:24	10
4.	FC Fortuna SG	8	2	0	6	14:22	6
5.	SC Aadorf	8	1	2	5	12:27	5

**Senioren 40+ /
Regional**

Gruppe 1

1.	FC Rorschach-Goldach 17	9	7	1	1	25:10	22
2.	FC Rebstein	9	6	2	1	27:14	20
3.	FC Balzers	9	6	0	3	25:18	18
4.	FC Gams-Grabs Grp.	9	4	2	3	17:14	14
5.	FC Landquart-Untervaz Grp.	9	3	3	3	15:13	12
6.	FC Mels	9	3	3	3	15:17	12
7.	FC Au-Berneck 05	9	3	2	4	16:30	11
8.	FC Arbon 05 b Grp.	9	2	2	5	19:32	8
9.	FC Bonaduz	9	2	1	6	25:19	7
10.	FC Taminatal	9	0	2	7	15:32	2

Gruppe 2

1.	FC Wattwil-Bütschwil Grp.	9	6	2	1	21:12	20
2.	FC Wängi-Tobel Grp.	9	6	1	2	22:14	19
3.	FC Gossau	9	5	2	2	28:15	17
4.	FC Flawil	9	5	1	3	23:16	16
5.	FC Wittenbach	9	4	2	3	13:7	14
6.	FC Tägerwilen Grp.	9	4	0	5	24:23	12
7.	FC Henau Grp.	9	3	1	5	8:14	10
8.	FC Wil 1900 Grp.	9	2	3	4	18:31	9
9.	FC Niederstetten	9	2	0	7	11:25	6
10.	SC Brühl	9	2	0	7	16:27	6

**Senioren 50+ /
Herbstrunde**

Gruppe 1

1.	FC Rheineck-Staad Grp.	5	5	0	0	16:4	15
2.	FC Juventus SG	5	3	0	2	16:11	9
3.	FC Gossau	5	2	1	2	22:16	7
4.	FC Abtwil-Engelburg	5	2	1	2	19:14	7
5.	FC Romanshorn-Amriswil Grp.	5	2	0	3	16:19	6
6.	FC Herisau	5	0	0	5	5:30	0

**Senioren 50+ /
Frühjahrsrunde**

Gruppe 1

1.	FC Rheineck-Staad Grp.	5	5	0	0	29:6	15
2.	FC Abtwil-Engelburg	5	4	0	1	30:16	12
3.	FC Gossau	5	3	0	2	21:16	9
4.	FC Juventus SG	5	1	0	4	7:17	3
5.	FC Herisau	5	1	0	4	15:30	3
6.	FC Romanshorn-Amriswil Grp.	5	1	0	4	12:29	3

Frauen 2. Liga

Gruppe 1

1.	FC Wil 1900 1	20	15	3	2	58:11	48
2.	FC Eschenbach 1	20	14	5	1	56:21	47
3.	FC Bütschwil-Neckertal 1 Grp.	20	11	4	5	55:36	37
4.	FC Wittenbach 1	20	11	1	8	41:28	34
5.	FC Ems 1	20	9	6	5	47:40	33
6.	FC Amriswil 1	20	8	5	7	40:43	29
7.	FC Rapperswil-Jona 2	20	7	4	9	37:40	25
8.	FC Widnau 1	20	7	4	9	35:39	25
9.	FC Linth-Schwanden 1 Grp.	20	4	2	14	34:49	14
10.	FC Ebnet-Kappel 1	20	3	3	14	21:62	12
11.	FC Buchs 1	20	2	1	17	22:77	7

Frauen 3. Liga

Gruppe 1

1.	FC Romanshorn 1	22	17	1	4	74:31	52
2.	FC Uzwil 1	22	17	0	5	67:24	51
3.	FC Triesen 1 Grp.	22	13	4	5	60:34	43
4.	FC Kirchberg 1	22	13	4	5	63:41	43
5.	FC Au-Berneck 05 1	22	11	4	7	44:41	37
6.	FC Münsterlingen-Berg 1 Grp.	22	11	3	8	63:41	36
7.	FC Weinfelden-Bürglen 1	22	10	2	10	63:41	32
8.	FC Frauenfeld 4 Grp.	22	7	5	10	27:46	26
9.	FC Gossau 2	22	6	3	13	31:58	21
10.	FC Thuisis - Cazis 2	22	5	3	14	18:61	18
11.	FC Staad 3	22	5	1	16	32:55	16
12.	FC Eschenbach 2	22	1	2	19	22:91	5



Frauen 4. Liga

Gruppe 1

1.	Chur 97 1a Grp.	16	10	5	1	52:12	33
2.	FC Mels 1	16	7	6	3	33:12	25
3.	US Schluein Ilanz 1 Grp.	16	6	5	5	27:26	21
4.	FC Celerina 1	16	6	4	6	26:44	20
5.	FC Untervaz 1b Grp.	16	5	7	4	21:20	20
6.	FC Flums 1	16	4	4	8	17:34	14
7.	FC Bonaduz 1	16	3	6	7	19:27	13
8.	FC Balzers 2a Grp.	16	2	5	9	23:43	9
9.	FC Lusitanos de Samedan 1	R 16	0	16	0	0:0	0

Gruppe 2

1.	FC Uzwil 2a	19	16	1	2	105:12	48
2.	FC Bühler 2	19	12	3	4	56:25	38
3.	FC Gams 2c Grp.	19	10	6	3	52:18	35
4.	FC Au-Berneck 05 2	19	10	4	5	49:35	33
5.	FC Arbon 05 1 Grp.	19	11	1	7	42:34	33
6.	FC Altstätten 1	19	7	2	10	44:30	22
7.	FC Wittenbach 2	19	6	3	10	38:44	20
8.	USV Eschen/Mauren 2b Grp.	19	6	1	12	26:44	18
9.	FC Abtwil-Engelburg 1a	19	5	2	12	38:45	16
10.	FC Romanshorn 2	19	0	1	18	5:168	0
11.	FC St. Margrethen 1	R 10	0	10	0	0:0	0

Gruppe 3

1.	FC Münchwilen 1	20	17	3	0	89:19	52
2.	FC Wil 1900 2	20	14	3	3	92:24	43
3.	FC Uznach 1	20	12	4	4	56:31	38
4.	FC Winkeln SG 1	20	9	4	7	50:56	29
5.	FC Flawil 1	20	9	3	8	42:35	28
6.	FC Uzwil 2b	20	7	4	9	44:50	23
7.	FC Eschlikon 1	20	6	2	12	39:57	18
8.	FC Schwanden-Linth 2 Grp.	20	5	2	13	40:69	15
9.	FC Bütschwil-Neckertal 2 Grp.	20	4	5	11	43:72	15
10.	SC Berg-Münsterlingen 2 Grp.	20	1	2	17	15:97	3
11.	FC Abtwil-Engelburg 1b	R 20	0	20	0	0:0	0

Juniorinnen FF-19 / Herbstrunde

Gruppe 1

1.	FC Uzwil	10	9	1	0	82:1	27
2.	Chur 97	10	8	1	1	37:11	24
3.	FC Ebnat-Kappel	10	6	1	3	49:11	18
4.	FC Gossau	10	6	1	3	29:17	18
5.	FC Altstätten Grp.	10	4	1	5	20:20	12
6.	FC Widnau Grp.	10	3	2	5	11:16	10
7.	FC Triesen Grp.	10	3	2	5	20:31	10
8.	FC Flawil	10	3	1	6	12:25	9
9.	FC Winkeln SG	10	2	1	7	18:54	6
10.	FC Linth 04 Grp.	10	0	1	9	3:95	0
11.	FC Flums	R 10	0	10	0	0:0	0

Juniorinnen FF-19 / Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Ebnat-Kappel Grp.	8	4	3	1	23:17	15
2.	FC Uzwil	8	4	2	2	32:13	14
3.	FC Altstätten Grp.	8	4	1	3	17:24	13
4.	FC Gossau	8	2	4	2	17:22	10
5.	Chur 97	8	0	2	6	5:18	2

Juniorinnen FF-19 / Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Widnau Grp.	7	6	1	0	60:2	18
2.	FC Winkeln SG	7	4	2	1	46:19	13
3.	FC Flawil	7	4	1	2	26:14	12
4.	FC Rorschach-Goldach 17 Grp.	7	3	1	3	41:13	9
5.	FC Bühler	7	2	2	3	24:32	7
6.	FC Triesen Grp.	7	1	1	5	4:25	3
7.	KF Dardania St. Gallen	7	0	1	6	0:96	0
8.	FC Linth 04 Grp.	R 7	0	7	0	0:0	0

Juniorinnen FF-15 / Herbstrunde

Gruppe 1

1.	FC Triesen Grp.	8	7	0	1	46:7	21
2.	FC Mels	8	7	0	1	46:9	21
3.	FC Ebnat-Kappel	8	6	0	2	51:13	18
4.	FC Buchs	8	4	1	3	30:14	13
5.	FC Ruggell Grp.	8	4	0	4	25:16	12
6.	FC Uznach	8	3	0	5	26:35	9
7.	FC Eschenbach	8	2	1	5	13:15	7
8.	FC Schwanden Grp.	8	2	0	6	11:51	6
9.	FC Linth 04 Grp.	8	0	0	8	1:89	0

Gruppe 2

1.	FC Amriswil a	9	8	1	0	52:6	24
2.	FC Uzwil a	9	6	1	2	25:15	18
3.	FC Widnau Grp.	9	4	2	3	20:11	13
4.	FC Rorschach-Goldach 17 a Grp.	9	4	1	4	19:17	12
5.	FC Gossau	9	3	3	3	14:15	11
6.	FC Abtwil-Engelburg	9	3	1	5	14:17	9
7.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	3	1	5	12:28	9
8.	FC Staad Grp.	9	3	1	5	15:37	9
9.	FC Bühler a	9	0	2	7	14:39	1
10.	FC Wittenbach a	R 9	0	9	0	0:0	0

Gruppe 3

1.	FC Bütschwil	9	8	0	1	85:19	24
2.	FC Frauenfeld	9	8	0	1	33:17	24
3.	FC Münchwilen	9	7	0	2	31:13	21
4.	FC Rorschach-Goldach 17 b Grp.	9	5	1	3	34:22	16
5.	FC Wittenbach b	9	5	0	4	25:23	15
6.	FC Weinfelden-Bürglen Grp.	9	4	0	5	28:23	12
7.	FC Wil 1900	9	3	0	6	21:30	9
8.	FC Uzwil b	9	2	1	6	18:47	7
9.	FC Amriswil b	9	1	1	7	16:50	4
10.	FC Bühler b	9	0	1	8	9:56	1

**Juniorinnen FF-15 /
Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde**

Gruppe 1

1.	FC Uzwil a	8	5	2	1	26:13	17
2.	FC Bütschwil Grp.	8	5	1	2	29:18	16
3.	FC Triesen Grp.	8	5	0	3	27:20	15
4.	FC Ebnat-Kappel Grp.	8	4	2	2	16:17	14
5.	FC Rorschach-Goldach 17 Grp.	8	4	1	3	27:22	13
6.	FC Münchwilen	8	3	1	4	21:26	10
7.	FC Widnau Grp.	8	2	2	4	11:29	8
8.	FC Mels a	8	2	0	6	14:15	6
9.	FC Frauenfeld	8	1	1	6	10:21	4

**Juniorinnen FF-15 /
Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde**

Gruppe 1

1.	FC Buchs	7	6	1	0	36:7	18
2.	FC Au-Berneck 05 Grp.	7	4	1	2	33:16	12
3.	FC Eschenbach	7	4	1	2	21:10	12
4.	FC Ruggell Grp.	7	3	1	3	18:12	9
5.	FC Mels b	7	2	1	4	14:15	6
6.	FC Linth 04 Grp.	7	2	1	4	8:35	6
7.	FC Schwanden Grp.	7	0	1	6	5:40	0
8.	FC Uznach	R	7	0	7	0:0	0

Gruppe 2

1.	FC Wittenbach b	8	7	1	0	46:9	22
2.	FC Weinfelden-Bürglen Grp.	8	5	2	1	37:17	17
3.	FC Gossau	8	5	1	2	22:10	16
4.	FC Staad Grp.	8	4	0	4	27:23	12
5.	FC Abtwil-Engelburg	8	3	2	3	19:20	11
6.	FC Wil 1900	8	3	1	4	13:18	9
7.	FC Wittenbach a	8	2	2	4	14:25	8
8.	FC Uzwil b	8	1	2	5	14:36	4
9.	FC Bühler	8	0	1	7	5:39	1

**Juniorinnen FF-12 /
Herbstrunde**

Gruppe 1

1.	Chur 97	6	6	0	0	92:5	18
2.	FC Widnau Grp.	6	5	0	1	77:17	15
3.	FC Triesen Grp.	6	4	0	2	24:24	12
4.	FC Uznach	6	3	0	3	19:33	9
5.	FC Buchs	6	2	0	4	16:26	6
6.	FC Schwanden Grp.	6	1	0	5	17:77	3
7.	FC Ruggell Grp.	6	0	0	6	5:68	0

Gruppe 2

1.	FC Staad Grp.	6	5	1	0	55:4	16
2.	FC Au-Berneck 05 Grp.	6	5	0	1	29:20	15
3.	FC Frauenfeld	6	4	0	2	36:21	12
4.	FC Rorschach-Goldach 17 Grp.	6	2	1	3	20:28	7
5.	FC Bühler	6	2	0	4	13:23	6
6.	FC Bütschwil	6	1	0	5	9:33	3
7.	FC Uzwil	6	1	0	5	12:45	3

**Juniorinnen FF-12 /
Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde**

Gruppe 1

1.	FC Staad Grp.	7	7	0	0	71:4	21
2.	Chur 97	7	6	0	1	51:9	18
3.	FC Widnau Grp.	7	5	0	2	28:24	15
4.	FC Au-Berneck 05 Grp.	7	2	1	4	34:36	7
5.	FC Frauenfeld	7	2	1	4	23:38	7
6.	FC Rorschach-Goldach 17 Grp.	7	2	0	5	21:39	6
7.	FC Triesen Grp.	7	2	0	5	18:42	6
8.	FC Uznach	7	1	0	6	12:66	3

**Juniorinnen FF-12 /
Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde**

Gruppe 1

1.	FC Amriswil	7	7	0	0	45:5	21
2.	FC Bütschwil	7	4	1	2	36:15	13
3.	FC Weinfelden-Bürglen	7	4	0	3	24:21	12
4.	FC Buchs	7	3	2	2	39:23	11
5.	FC Bühler	7	3	1	3	63:18	10
6.	FC Uzwil	7	2	2	3	44:21	8
7.	FC Ruggell Grp.	7	1	0	6	11:51	3
8.	FC Schwanden Grp.	7	1	0	6	6:114	3



Jedes Jahr werden rund 45 000 Fussballer durch Verletzungen zum Zuschauen gezwungen.



Fussball ist eine der populärsten Sportarten in der Schweiz. Leider verletzen sich jedes Jahr rund 45 000 Menschen dabei – ein ganzes Stadion voll. Bestimmen Sie jetzt Ihr persönliches Risikoprofil und senken Sie so Ihre Verletzungsgefahr: mit dem Fussballtest auf suva.ch.

suvaliv

Sichere Freizeit

Ihr Weg. Ihr SUV.



Die SUV-Modelle von Volkswagen.

Abenteuer im Gelände, Zeit in den Bergen oder ein aufregendes Wochenende in der Stadt? Für welche Welt Sie sich auch entscheiden – Volkswagen hat den passenden SUV dafür. Dank wertvollen Assistenzsystemen sind Sie jederzeit sicher und komfortabel unterwegs. Innovativ wie der Tiguan, selbstbewusst wie der T-Roc, souverän wie der Tiguan Allspace, stilsicher wie der neue Touareg – oder einzigartig wie der neue T-Cross, das jüngste Mitglied unserer SUV-Familie. Erleben Sie das vielfältige Angebot jetzt bei Ihrem Volkswagen Partner.



Volkswagen

amag

AMAG Kreuzlingen

Hauptstrasse 99, 8280 Kreuzlingen
Tel. 071 678 28 28, www.kreuzlingen.amag.ch

AMAG Frauenfeld

Zürcherstrasse 331, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 97 77, www.frauenfeld.amag.ch